

Das Gerichtsbuch von Freisen

(Saarland)

1542-1795

von
Rudi Jung

1977

ZENTRALSTELLE FÜR PERSONEN- UND FAMILIENGESCHICHTE
FRANKFURT AM MAIN

Herausgeber:

Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte

D 6000 Frankfurt 50, Dehnhardtstr. 32

Bearbeiter:

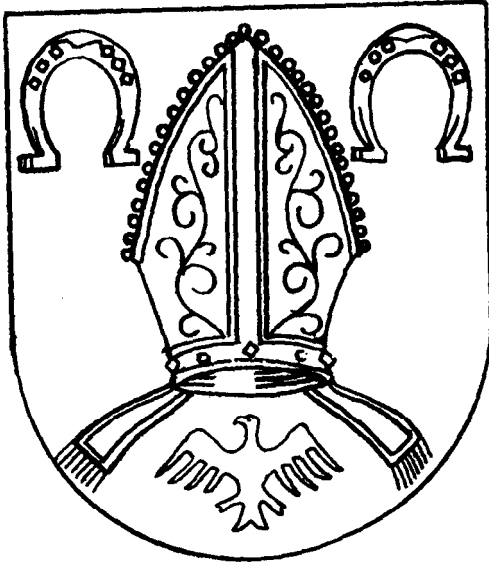
Rudi Jung, D 5300 Bonn-Röttgen 2, Barbaraweg 8

Copyright by Zentralstelle für Personen- und
Familiengeschichte, D 6000 Frankfurt

Druck: Werner Polzin, D 6000 Frankfurt

Einband: Georg Kränkl, D 6148 Heppenheim

Auslieferung: Degener u. Co. D 8530 Neustadt / Aisch



FREISEN

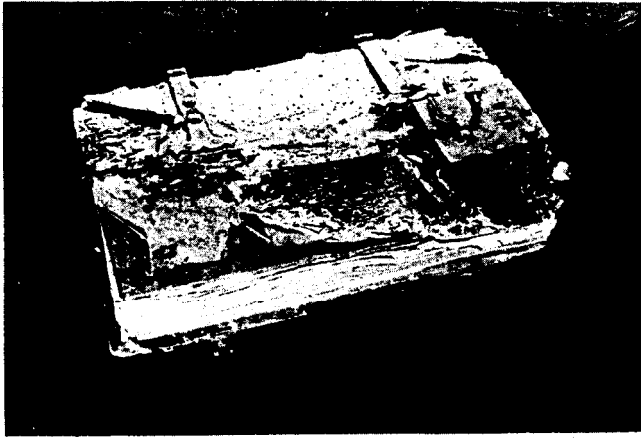


Bronzepferdchen von Freisen, 5. Jh.v.Chr.
(Beigabe eines keltischen Fürstengrabes)

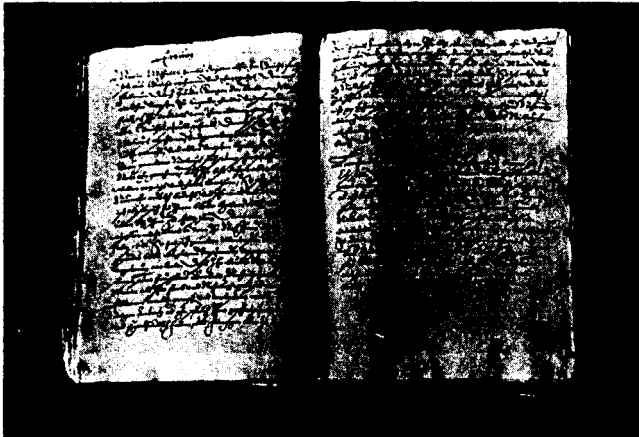
Inhaltsverzeichnis

	Seite
Das Freisener Gerichtsbuch 1542-1795 - eine kurze Einführung -	I-III
Freisener Regesten (1-406)	1
Übersicht über die Gerichtsschreiber und Protokolle	74
Schultheißen und Gerichtsschöffen	76
Ortsnamenverzeichnis	84
Namen Freisener Bewohner ab 1542	88
Namen aus anderen Ortschaften	110
Flurnamen ab 1542	124
Titelblatt des Freisener Gerichtsbuches	129
Erste Protokollseite des Gerichtsbuches	130

-----ooOoo-----



Das Freisener Gerichtsbuch 1542-1795
- der stark beschädigte Einband aus Holz und
Leder mit eisernen Beschlägen und Schloß -



Protokoll aus dem Gerichtsbuch (Erbung)

Das Freisener Gerichtsbuch

1542-1795

- eine kurze Einführung -

Freisen war früher Sitz eines Hochgerichts. Dazu gehörte ein Galgen, der nördlich des Dorfes stand. Die Flurbezeichnung "Galgenhügel" erinnert noch heute an jene Zeit. Auch ein Protokoll aus dem Freisener Gerichtsbuch aus dem Jahre 1630 berichtet von "einem feldt bey dem galgenbaum". Pfarrer Anton Rausch schrieb im Jahre 1811 in die Freisener Pfarrchronik: "Zu Freisen war ein Gericht, das über Leben und Tod sprechen konnte und ein Galgen auf Hammen. Indessen sagen die Alten, es wäre nie ein Mensch daran gegangen worden. Vor der Revolution hat er noch gestanden." Der Galgen wurde während der Französischen Revolution niedergelegt.

Nach mündlicher Überlieferung befand sich das Gerichtshaus an der Ecke Rückweiler Straße/Rohrbacher Straße. Vor dem Gerichtsgebäude stand ein Pfahl, auch Steuel, Steil oder Stul genannt. Er diente der öffentlichen Bekanntmachung von Gerichtsmittellungen, ähnlich dem Schwarzen Brett heute. Wer in Zahlungsverzug kam oder Schulden machte, kam an die Anschlagssäule, den Steuel. Diese Veröffentlichungen wurden, um die Aufmerksamkeit der Vorbeigehenden zu wecken, bekränzt oder mit Bändern geschmückt. Vor dem Gerichtsgebäude stand der Pranger. Er hatte für die mittelalterliche Rechtspflege mit ihren öffentlichen Körperstrafen und exemplarischen Methoden eine besondere Bedeutung. Auf einem roten Kopfschild über dem am Pranger in Eisen gelegten Delinquenten war sein Vergehen in Bild und Schrift dargestellt. Den Säufern gab man eine Schnapsflasche, den Dieben ein Brecheisen bei, den Viehdieben hängte man einen Tierschwanz um. Der urkundliche Beweis für die Existenz eines eigenen Gerichts zu Freisen ist das durch glückliche Umstände erhaltene "Freisener Gerichtsbuch", dessen erste Eintragung vom

II

3. Januar 1542 und dessen letztes Protokoll vom 9. April 1795 datieren. Das Freisener Gerichtsbuch umfaßt 300 beschriebene Seiten mit insgesamt 406 Sitzungsprotokollen, die von 22 verschiedenen Protokollführern verfaßt sind. Nach dem Inhalt dieser Protokolle fielen folgende Orte ganz oder teilweise in die Zuständigkeit des Freisener Gerichts: Freisen, Oberkirchen, Namborn, Gehweiler, Reitscheid, Eitzweiler, Asweiler, Grügelborn, Hahnweiler, Leitzweiler, Rückweiler, Rohrbach, Fohren-Linden, Berschweiler und Eckersweiler. Außerdem werden im Freisener Gerichtsbuch Gehöfte und Wüstungen genannt, die nach dem Dreißigjährigen Krieg nicht mehr existieren und vermutlich dessen Opfer geworden sind. Es handelt sich hierbei um die Gehöfte Hungklopp, Girrweiler, Laudesweiler bzw. Leidesweiler, Brinzweiler, Stegen, Meimersweiler, Raubenheim, Eimersweiler, Minnweiler-Linden, Leichweiler, Hahnhausen, Winkenbacher Gut u.a.. Mehrere größere Siedlungen und viele Gehöfte lagen außerhalb des eigentlichen Dorfes Freisen über den großen Bannbezirk zerstreut, wovon einige selbständig waren.

Der Freisener Gerichtsbezirk war durch Grenz- oder Marksteine "abgesteint". Im Osten stieß er an die Gerichtsbezirke von Baumholder und Kusel. Diese Grenzen waren um so bedeutender, als es vor dem 20. Jahrhundert noch keine katastermäßige Erfassung der Grundstücke gab. Deshalb wurde alljährlich eine Bannbegehung durchgeführt, an der sich jung und alt beteiligen mußte. Dabei zeigten die Alten ihren Söhnen und Töchtern den Grenzverlauf, der um des nachbarlichen Friedens willen zu respektieren war. Der Freisener Gerichtsbezirk war von dem Kuseler durch 38 Steine angrenzten. Die Marksteine trugen auf der Freisen zugewandten Seite ein F, auf der Kusel zugewandten Seite ein L, das war das Zeichen für Lichtenberg, mit der Jahreszahl 1587 (Staatsarchiv Speyer, Zweibr. Dom. A Nr. 90). Im Westen grenzte der Freisener Gerichtsbezirk an die Gerichtsbezirke von St. Wendel und Wolfersweiler.

Nach den Protokollen befaßte sich das Gericht zu Freisen nicht mit Strafsachen, sondern überwiegend mit Eigentumsveränderungen, z.B. Käufen, Verkäufen, Erbschaften u.a. mehr.

III

Der Gerichtsvorsitzende war in der Regel der jeweilige Schultheiß von Freisen. Es kam aber auch vor, daß der zuständige "Amtmann" die Gerichtssitzungen leitete. Das uns erhaltene Gerichtsbuch war demnach ein gewisser Vorläufer unseres heutigen Grundbuches, denn es hält die Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden für die Zeit von 1542 bis 1795 fest. Eine Eintragung auf der Deckelinnenseite aus dem Jahre 1730 lautet: "Dieses Gerichtsbuch enthält die Kaufbriefe des Freisener Bannes vom Jahre 1542-1730." Die erste Eintragung auf der Titelseite datiert vom 3. Januar 1542. Eine schreiberfahrene Hand hat dort folgendes festgehalten:

"Gerichtsbuch zu Fräßen, So alles waß mit Recht verhandelt worden In kauffen vnd verkhauffen. wie Recht ist uffgetragen, vnd verNeuert worden, durch Herr Bartholomeus Chäfern diser zeit Pfarrherr zu khetter Ostern (Oberkirchen) In bey sein des Erbarn Schulthis vnd gericht zu fressen, So zu disser Zeytt gelebt vnd verNeuern haben lassen. Mitt Namen Albrechts Jacob. dise Zeit schulthis, Pfeyffers Fridt, Nicolaus Geltzen Leychter, Lauers hans, Claus Schneider, Kellers Jacob, Fuchß Petter von Namborn, vnd Seubers Hanß, Alle gerichts Personen. So geschehen zu Nutz vnd gutten des gemeinen Volcks damit vil hader vnd Irrthumb vermitten bleib vnd geRechtigkeytt vnd Friden Erhallten werde. VerRicht Denn 3. January Anno D. 1542."

Gerichtsvorsitzender war damals der Schultheiß Jacob Albrecht aus Freisen. Als erster Gerichtsschreiber amtierte der Pfarrherr aus Oberkirchen. Die in dem Gerichtsbuch genannten Schultheißen und Gerichtsschöffen sind in einer besonderen Aufstellung verzeichnet.

Weitere Einzelheiten über die Freisener Geschichte bietet das von mir verfaßte und im Mai 1973 erschienene Heimatbuch Freisen.

Bonn, im September 1976

Rudi Jung

Bernkastel-Kues
(Mosel)
60 km

Trier
(Mosel)
70 km

Idar-Oberstein
(Nahe) 30 km

Birkenfeld
15 km

Baumholder
11 km

FRRISEN

Tholey
20 km

(420-604 m über NN)

49,5° nördl.Br.

St. Wendel
14 km

Kusel
15 km

Saarbrücken
(Saar) 45 km

Kaisers-
lautern
50 km

7,2° östl. Länge

Freisener Regesten

Gerichtsbuch Freisen 1542-1795

Sambstag Maximini 1545 (S. 1)

- 1 Jung Hansen Jacob von Rästatt kauft von Appeln Engeln Haustochter von Rästatt alle ire Erbgutt zu Rästatt und Leichweiler für 3 Gu. 7 alb.

Sambstag Maximini 1545 (S. 1)

- 2 Saur Jacob der Jung und Hausfrau Ketterin zu Räscheit kaufen von Hänlis Clößgen von Mittweiler, Engeln Bruder, alle seine gutter, was er erbt zu Restatt und Leychweiler, nichts ußgenommen, für 3 Gu. 7 alb.

Sambstag nach Urbani 1545 (S. 1/2)

- 3 Erblicher Khauth zwischen Junkher Hans und Bruder Steffan von Berßweiler und Kollis Kindern von Freissen: Helman von Steygen, Jacob von Khetternostern, ElB sein Schwester Niclaus Tochter, Khettern von Freissen, Kollhassen Jacob von Fressen. Kholis Kinder sollen zu Fressen bleiben in den güttern und Junkher Hans und Steffan sollen zu Berßweyler bleiben in den güttern.

Sambstag nach Urbani 1545 (S. 2)

- 4 Schneider Michel und Hausfrau Margreth von Fressen kaufen von Jacob von Horrenbach, Margretten Bruder, alle seine Erbtheil zu Fressen, Haus und Hof, Äcker und Wiesen, nichts ußgenommen, für 32 Gu.

Sambstag nach Urbani 1545 (S. 2)

- 5 Schneider Michel und Hausfrau Margreth, Hans Schmidt und Hausfrau Engel und Hans sein Schwager und Hausfrau Barbel kaufen von Saurn Helmis Kindern von Hauptersweyler Kollis wiß mit einem feldt oben dran für 8 Gu.

Sambstag nach Urbani 1545 (S. 3)

- 6 Schmidt Hans und Hausfrau Engel und Albrechts Michel und Hausfrau Margreth kaufen von Storren Helman sein Erbtheil zu Fressen, waß mit Storren Hanssen theilt, für 15 Gu.

Sambstag nach Urbani 1545 (S. 3)

- 7 Schatten Petter und ... zum halben theil, und Hans Schmidt und Hausfrau Engel, seine Schwester Barbel und Schneider Michael und Hausfrau Margreth kaufen von Storren ihr Erbtheil, was mit Michels Hansen theilt, Im Sörrlings Gutt, für 18 Gu.

Sambstag nach Urbani 1545 (S. 3)

- 8 Die Kolben Kinder von Kriegel Born: Storren Hans und Hausfrau Geez, Kolben Petter von Kriegelborn und Hausfrau Elß, Herrn Henn und Hausfrau Ketherin, Klein Jacob und Hausfrau Anna und Pinck Hans und Hausfrau Geez kaufen von Jeckels Symon und Bruder Hans als Momper der anderen Kinder ihr Erbtheil zu Fressen, Räschstatt und Kriegel Born für 40 Gu.

Sambstag nach Urbani 1545 (S. 4)

- 9 Herren Wendel von Räschstatt und Hausfrau Margreth, Herren Hentgehn und Hausfrau Khethern und Born Michel und Hausfrau Ellgen von Khetternostern kaufen von Ellen Hans von Schwartz Erden und Schmidts Hentgen von Reichweller ein Wagen Heu und drey Morgen Dungfeldt für 9 Gu.

Dienstag nach dem hl. Creyzttag 1546 (S. 4/5)

- 10 Küntzen Petters Johann von Rorbach kauft von Zotten Hanssen Kinder zum Falckenstein ihre Gerechtigkeit zu Fressen in dreyer Herrn Gericht für 15 Gu.

wie vor (S. 5)

- 11 Petter Lauer zu Fressen und seine Schwester Margreth zum Alten Glan machen einen erblichen Kauth mit ihrem Vetter Symon zum Alten Glan und ihrem Vetter Hans Keller.

wie vor (S. 5/6)

- 12 Niclaus von Naumer, Kochen Hansen Sohn zu Fressen, kauft von der Schwester Margreth zu Grottelbach die Waldwiese und ihrer Mutter Erbtheil zu Hanweiler In

meins Herrn Schafft güttern zum Oberstein für 15 Gu.

wie vor (S. 6)

- 13 Zotten Clauß und Hausfrau Margreth zu Hanweiler, Koch Hanß und Hausfrau Geez zu Fressen und Kintzen Johann zu Rorbach kaufen von Zotten Hansen Kinder zum Falckenstein ihr Erbteil in dreyer Herrn Gericht zu Fressen für 15 Gulden, jeden Gulden zu 26 alb.

wie vor (S. 6/7)

- 14 Schneiders Lips zu Fressen kauft von Thomas Hansen und Wentzen zu Khetternostern ihr Erbteil zu Hunenklob für 26 Gu.

wie vor (S. 7)

- 15 Pfeyffers Friderich zu Fressen kauft von Andreß und Artzt Hennen Sohn die halb federbuschheell mit seinen Miterben, wie sie den Bromegsbusch teilten, sonder Klein Petters Jacob, der hat nit mit kauft, für 4 Gu.

Nechstentag nach dem Achtzehendentag 1547 (S. 7/8)

- 16 Seybers Hans und Hausfrau Agnes und Schneiders Michel und Hausfrau Margreth kaufen von Arnolts Hennen zu Eckhersweiler in der federbuschheellen, was er darin ererbt, für 9 Gulden und allen uncosten wie Landsgebrauch ist. Verhandelt vor ein ganzen gericht zu fressen, gehart und gehelmbt und ußgeruffen und wolbezalt.

wie vor (S. 8)

- 17 Jeckels Hans zu Fressen und Hausfrau Engel und Schaden Peter und Hausfrau Engel und Storren Hans und Hausfrau Geez kaufen von Beirttel Khürßnern und seinem Eyden Beirttel und seinem Eyden Reinhartt ihr Gerechtigkeit, weiß sie darin von ihren Eltern ererbt, in Heinen Gut und Henngen Metzgers Gut für 12 Gu.

wie vor (S. 8/9)

- 18 Jeckels Hans und Hausfrau Engel und Schaden Peter und Hausfrau Engel zu Fressen kaufen von Miller Hansen von Raßweiler und sein geschwistergith ihren Erbteil zu Freisen für 8 Gu.

wie vor (S. 9)

- 19 Jeckels Hans und Hausfrau Engel, Schaden Peter und Hausfrau Engel und Storn Hans und Hausfrau Geez kaufen von Reytern zu Nauellen und Bruchs Hans zu Steinberg in Hennen Gut und Hengen Metzgers Gut, ihr elterliches Erbteil zu Fressen für 7 Gu.

wie vor (S. 9/10)

- 20 Schmidts Engel zu Fressen kauft von Neu Hanssen zu Eckersweiler sein Erbteil in federbuschsheel für 4 Gu.

Sambstag nach Sant Paulustag 1549 (S. 10)

- 21 Phillips und Hausfrau Gredt zu Fressen und Portters Kinder mit Namen Portters Khetter und Kinder, darbey Porttern Manges Kinder und Portten Irmels Kinder. Die vier Kinder haben mit Phillips und seiner Hausfrauen Margreth gekhauvt, daß die vier Kinder sollen verbleiben zu Ostern in dem selbigen Gut und Phillips zu Freisen in den Portten Gütern. Philips und Hausfrau Margreth nachziehen 12 Gulden und anderthalben Morgen bey dem kleinen gelengen und ein wissenplackhen in der Deychwissen, was mit den Phillips Kindern teilt.

wie vor (S. 11)

- 22 Sellen Clas zu Ostern und Hausfrau Margreth, Storn Hanssens Schwester, darbey Storn Hans und sein Hausfrau Geez zu Fressen machen einen Khauth um ihr Erbteil in der Müllen und ein Wissenplackhen, leytt zu Ostern im Perswinckhel.

wie vor (S. 11)

- 23 Langg Heintz in der Langwissen und sein Hausfrau Margreth kaufen von Peter Mauller, ein Bürger zu Santefor, seins Handwerk ein Scherer und Artzet gewesen, $\frac{1}{3}$ in $\frac{1}{5}$ im Langwisser Gut für 4 Gu.

Den Nechsten Freytag nach Sant Herrn Uffartstag 1549
(S. 12)

- 24 Jeckhels Hans und Hausfrau Engel und der Jung Saur Jacob und Hausfrau Khetterin zu Räschstatt kaufen von Jeckels Hansen Schwester Margreth Kinder Steffan und Jacob ihr Erbteil im Gericht zu Fressen, Haus und Hof, für 7 Gu.

wie vor (S. 12)

- 25 Schneiders Phillips zu Fressen und seine Schwester Ketherin zu Ostern, eine Witwe, kaufen von ihres Bruders Hanssen Sohn, Hans zu Lauttern, sein Erbteil im Gericht zu Fressen, Haus und Hof, für 15 Gu.

Den Nechsten Sambstag nach Sant Paulustag (S. 13) 1549

- 26 Niclas der Geeltzen Leuchter und Hausfrau ElB in der Langwissen zu Fressen kaufen von Helmans Hanssen und Hunnklops Weyrichs Elssen zu Eckersweyler, was sie zu Hunnklopff von ihrem Vater Weyrichs zu Eckersweyler ererbt und mit Koll Lorentzen theilt, für 22 Gu. Item 1/4 vor dem Buchen Bösch in der Wissen ist mit verkauft, stost wider den khallen Born.

wie vor (S. 13/14)

- 27 Langes Niclas der Geeltzen Leuchter und Hausfrau ElB in der Langwissen zu Fressen kaufen von Weyrichs Möllen und Kinder zu Eckersweiler alle ihre Gerechtigkeit zu Hunnklopff das halbtheil in dem halben theil, das Viertheyl, was mit Koll Lorentzen theilt und zu Fressen in dem Hunnklopff Gericht leytt, für 22 Gulden. Item 1/4 vor dem Buchenbesch in der Wissen, stost wider khallen Born.

Freytag nach Marthini im Jar 1554 (S. 14)

- 28 Niclas der Geeltzen Leuchter und Hausfrau ElB kaufen von Heinrichs Steffan, Müller zu BerBweiler, 1/4 im Gericht Freissen und 1/4 zu Ladesweiler, weiß sel. Jeckhels Bers darin ererbt ist, darzu das halbtheil in dem Bürkhenfellers gutt, was Weyrich darin ererbt ist im gericht Rorbach, für 80 Gulden.

Dinstag deß Heiligen Creyzttag 1546 (S. 15)

- 29 Michels Hansen Kinder zu Fressen und Petter zu Blissen und seine Geschwister kaufen von Elssen von RimerBweiler und ihrer Schwester Sohn Heinrichen ihr Erbteil im Gericht Fressen und zu Meimersweiler für 50 Gu.

Nechsten Sambstag nach Sant Paulustag 1549 (S.15/16)

- 30 Gredt in der Langwiß, eine Witwe, kauft von ihren Geschwistern Barbel zu Olmuth, Ketherin zu ManMichel, darbey Seel Beckher hengsi Kinder als derselben Mompar Adam zu Brinz Born und Hans uff dem Gau, darbey ihr Bruder Merttin zu der Linden, alle ir Erbtheil im Gericht zu Fressen und zu Ladesweyler für 9 Gu.

Nechsten Freytag nach Sant Herrn Uffarttstag 1549 (S.16)

- 31 Fuchs Jacob und Hausfrau Khettherin kaufen von ihrem Bruder Phillipsen der Artzet alles, was er von seinem Vater im Gericht zu Fressen ererbt., für 22 Gu.

wie vor (S. 16/17)

- 32 Hötten Thill und Hausfrau Margreth und sein Bruder Hans und Hausfrau Margreth, darbey irer beider borrh. Hans und Hausfrau Agnes, kaufen von Hötten Jacobs Kindern zu Rußstperg: Nicolaus und Petter und Hans der Schmidt, darbey Gerhartt von Korbern Appen Sohn und Margreth und ihre Kinder zu Wolfersweyler alle ihr Erbteil in dem Wabers erb im Gericht zu Fressen für 42 Gu.

wie vor (S. 17)

- 33 Herrn Hennen Schwester Khetther, Claussen Frau zu Laudesweiler, gibt mit gutten willen und wissen hinweg alle ir erbtheyl zu Räschtat, Ostern und Khriegelborn und gibt es Nicolaus Mertgin zu Lautzweiler und Herrn Wendels Sohn zu Räscheitt je zur Hälfte.

wie vor (S. 17)

- 34 Erblicher Khauth zwischen Kellers Claus und Hausfrau ElB und Schmidts Engel und Kinder und Kerchers Jacob zu Sant Wendel. Schmidts Engel und Kinder und Kellers Claus und Hausfrau sollen nichts suchen zu Sant Wendel im Erbteil, im Haus oder Hof, deßgleichen sol Jacob auch nichts suchen zu Fressen, zu Eydsweiler und zu Berßweiler, was er von Vater und Mutter ererbt. Ist gekhauvt und außgeruffen und uffgetragen im Gericht zu Fressen wie Recht ist, umb 29 Gulden wie Landsbrauch ist. Anno 49.

Nechsten Dienstag nach dem XVIII. Tag 1550 (S. 18)

- 35 Herrn Hansen Sohn Wendel und Hausfrau Margreth zu Räscheitt kaufen von Mareß Jacoben zu Lockweiler, Krappen Bruder, sein Halbteil zu Räscheitt und zu Fressen, was er von Vater und Mutter ererbt, für 25 Gu.

wie vor (S. 18)

- 36 Herr Wendel und Hausfrau Margreth zu Räscheitt kaufen von Saur Claussen und Hausfrau Engel ein Haus und Hofgering für 10 Gu.

wie vor (S. 18/19)

- 37 Herr Wendel und Hausfrau Margreth machen einen Ewigen

Khauth mit Schwartzten Claussen Sohn Jacoben von Ostern, der einen Platz zu Kriegelborn, unten am Steinweg, und Herr Wendel einen Platz zu Räscheit am Haus uff dem Born haben soll.

wie vor (S. 19)

- 38 Kellers Clauß und Hausfrau Elß kaufen von Jacob Lauhern zu Creytnach, Kellers Hansen Sohn zu Fressen, sein Erbtheil zu Fressen und zu Kriegelborn für 80 Gulden. Der Vertrag wurde gemacht in Beisein von Hamon Girßbach, Amptman zum Oberstein, und Frantz von Weirßbach, als zween Rachtungsmäner.

wie vor (S. 20)

- 39 Bendelhanssen Niclaus und Hausfrau Margreth kaufen von Kholhanssen Heylman zu Stegen, Kholhanssen Sohn, sein halbtheil Hauß und scheuren und hoffgering für 8 Gu.

wie vor (S. 20)

- 40 Bendelhanssen Niclaus und Hausfrau Margreth kaufen von Kholhanssen Jacoben, Kollhanssen Sohn, ein zwölftheil in dem hauß und scheuren und hoffgering für 1 Gu. und 13 albg.

wie vor (S. 20/21)

- 41 Saur Claus und Hausfrau Engel kaufen von ihren Geschwistern das Haus und Hof im Hoff Bey dem Born für 20 Gu.

wie vor (S. 21)

- 42 Jung Saur Jacob und Hausfrau Khetterin zu Räscheit kaufen von ihren Geschwistern Haus, Scheune und Hofgering für 35 Gu.

wie vor (S. 21/22)

- 43 Ewiger Kauth zwischen Saur Jacob und Eyden Jacob zu Kriegelborn und Sellen Claus zu Ostern. Saur Jacob gibt Eyckhen Jacob und seinen Erben Bastigen und Seellen Cl. einen Gartenplatz zu Kriegelborn, Eyckhen Jacob und Bastigen und Seellen Claus geben dem Alten Saur Jacob einen Platz zu Räscheit und ihr Gerechtigkeit vor dem Backhaus. Alt Saur Jacob gibt nach 5 Gu.

wie vor (S. 22)

- 44 Albrechts Jacob und Hausfrau Anna kaufen von ihren Geschwistern Haus und Hofgering und das Alt scheurplatz neben des alten schulthissen haus für 17 Gu.

Sambstag nach Penthecostes 1554 (S. 22/23)

- 45 Erbliche Vergleichung zwischen Saur Jacob und Metzen Eheleuten zu Räscheit und handthreu zugesagt, daß Margreth, so Josten Kremern zu Baumholder sich verehelicht, und Othel, Gerlachs Peter ehelich Gemahl, beide Geschwister, die Güter im Baumholder Gericht erhalten und die anderen acht Geschwister, nämlich Adam, Cloß, Jacob, Hans, Michel, Barbel, Steffan und Junghans die Güter zu Fressen, Räscheit, Kriegelborn, Reichweiler und Etzweiler haben. Margreth und Othel geben 7 Gulden heraus, weil ihr Teil besser erkhet ist worden.

wie vor (S. 23)

- 46 Böll Jost und Hausfrau Ketherin zu Ostern haben verkauft für 16 Gulden alle ihre Erbteil und Gerechtigkeit in Häusern, Backhaus, Scheunen und Hofgering ihren Schwägern und Gebrüdern Lauhers Klein Hanssen und Ehegemahl Margreth und Lauhers Jacob, und also hat sich Boll Jost und Khetherin sampt ihren erben mit halm und mundt enterbt.

wie vor (S. 24)

- 47 Köllhassen Jacob und Hausfrau Margreth kaufen von Schmidt Hanssen und Eua ihre Behausung, Scheuren und Hofgering und den Garten hinter dem Haus für 46 Gu.

wie vor (S. 24)

- 48 Reyden Rymen und Hausfrau Geez zu Ostern verkaufen ihre Güter sampt behassung in Fresser Gericht an Jeder Clausen und Hausfrau Irmeln für 36 Gu.

wie vor (S. 25)

- 49 Wackhen Hans von Raubenheim und Hausfrau Khetterin verkaufen das halbe Haus mit Scheune und Hofgering an Jeder Clausen und Hausfrau Irmeln für 9 Gu. und 12 albg.

wie vor (S. 25/26)

- 50 Botzen Hans Sohn zu Landweiler und Hausfrau Barbel, Weber Clausen Tochter zu Fressen, und Scheurmans Thüll zu Meyssenheim und Hausfrau Agnes, Weber Clausen Tochter, verkaufen ihr Erbteil zu Fressen in Weber Clausen sel. Haus, Scheune und Hofgering und Garten beim Haus sampt den Beumen so darein gepflantzet seindt, ihrem Schwager und Bruder Michel und Hausfrau Khetterin für 31 Gu.

wie vor (S. 26)

- 51 Wackhen Blasius zu Raubenheim verkauft sein Erbgut zu Fressen an Michels Jacoben und Hausfrau Margreth zu Brinßweiler für 36 Gu.

Sambstag uff unser Frauen Liechtmeß 1555 (S. 27)

- 52 Albrechts Michel und Hausfrau Margreth kaufen von Seybelshennen Börttel und Seybelshennen Heinrichs Kinder 1/4 ihres Erbteils an Niclaus Gut zu Fressen für 12 Gu.

wie vor (S. 27)

- 53 Pfeyffers Fridt und Hausfrau Barbel und sein Bruder Symondt und Hausfrau Margreth, darbey Storn Schneider Claus und Hausfrau Elß, kaufen von Seybelshennen Börttel und Seybelshennen Heinrichs Kinder 1/4 ihres Erbteils in dem Niclaus Gut im Gericht Fressen für 12 Gu.

wie vor (S. 27/28)

- 54 Schmidts Jacob und Hausfrau Engel kaufen von Seybelshennen Börttel und Seybelshennen Heinrichs Kinder 1/4 ihres Erbteils in dem Niclaus Gut zu Fressen für 12 Gu.

wie vor (S. 28)

- 55 Khymel Hans und Hausfrau Christina, Fuchs Jacobs Eyden, kaufen von Kreyß Mathiß und Hausfrau Engel vom Hoff zu Syttern ihr Erbteil im Gericht Fressen, das zu Meymersweiler güttern, für 15 Gu.

wie vor (S. 28)

- 56 Storn Schneiders Claus kauft von Pfeiffers Mertin einen Garten, stost wider Pfeiffers Mertin und unten wider Eyssers scheurgebel, für 5 Gu.

1556 (S. 29)

- 57 Erbvertrag zwischen Kholben Pettgin von Kriegelborn und seines Bruders Sohn Hans zu Räscheit und Saurn Claßen Eyden durch Linhartt, der Zeit Schulthis zu Khetternostern, und Alberts Wendel, Schulthis zu Fressen, und Wenzen Pettgin zu Ostern, darbey Alberts Jacob zu Fressen, um ihre Behausung, Scheune und Hofgering, darzu ein Backhaus, alles zu Kriegelborn. Kolben Peter und seine Kinder sollen nichts suchen in dem Saur in der Heirneßwiß. Dargegen soll seines Bruders Sohn Hans auch nichts suchen in Haus und Hofgering. Kolben Peter zahlt seinem Vetter Hansen 13 Gu.

Uff unsers Herrn Leychnams Tag 1556 (S. 29/30)

- 58 Pffeyffers Jung Henn von Fressen, sonst wohnhaftig gewesen zu Sant Wendel, verkauft seinen vier Brüdern Fridtgen, Pettern, Martin und Symonden zu Fressen sein elterliches Erbteil zu Fressen für 33 Gu.

wie vor (S. 30)

- 59 Conrads Clessgin von Baumholder und seine Hausfrau Clarigin verkaufen sein mütterliches Erbteil zu Fressen seinen Brüdern Fridtgin, Pettern und Symonden für 13 Gu.

wie vor (S. 30)

- 60 Buchen Niclaus und Hausfrau von Eckersweyler verkaufen sein Erbteil in der Federbuschhellen an Pffeyffers Fridtgin und Hausfrau Elß, sein Bruder Symondt und Hausfrau Maria und Clauß Schneider und Hausfrau Elß für 4 Gulden und 3 alb.

Donnerstag uf unseres Herrn Fronleichnamstag 1556 (S.31)

- 61 Helmans Hans und Hausfrau Margreth, Hirttels Petters Tochter von Räscheit, verkaufen Kolben Pettgin und Hausfrau zu Kriegelborn und seines Bruders Sohn Hansen und Hausfrau Agnes ihr Erbteil zu Räscheit und im Gericht Fressen für 15 Gu.

wie vor (S. 31)

- 62 Heugels Helmans Sohn Nickhel von Thumor, sein Bruder Hanßen und sein Bruder Helman und sein Schwager Wendel und Hausfrau Barbel verkaufen ihre Erbteile zu Räscheit und im Gericht zu Fressen für 33 Gu.

1556 (S. 32)

- 63 Ewiger Vertrag und Khaudt zwischen Bull Margreth Kindern zu Ostern und Storn Geezen Kindern zu Fressen. Bull Margreths Kinder sollen nichts suchen im Gericht Fressen, was sie in Storn Gütern ererbt und Storr Geezen Kinder sollen nichts suchen im Gericht Ostern. Vertrag wurde geschlossen vor Albrechts Wendeln, Schulthis zu Fressen, und Lauers Kleinhanß Alberts Jacoben, beyd zu Fressen.

Sambstag nach der heiligen drey Khönigttag 1558 (S. 32)

- 64 Jeder Clauß und Hausfrau Ermel kaufen von ihrem Vetter Hannes Hanssin und Hausfrau Engel zu Oberstein das elterliche Gut, darzu Haus und Hofgering, für 53 Gu.

wie vor (S. 33)

- 65 Fuchs Jacob und Hausfrau Khetterin kaufen von Wackhen Thomasen und Hausfrau Khetterin zu Raubenheim das halb Haus und Scheur, darzu Hofgering mit dem Gartenplatz hinter dem Haus für 14 Gu.

wie vor (S. 33)

- 66 Jacob Geltzen Leuchter und Hausfrau Geez zu Etzweiler kaufen von Khochhanssen und Kinder das halb Backhaus mit seinen zugehör für 12 Gu.

wie vor (S. 33/34)

- 67 Jacob Geltzen Leuchter und Hausfrau Geez und sein Bruder Thomas und Hausfrau Barbel, alle von Eytzweiler, darbey sein Schwager Hans Phillipsen Sohn zu Fressen und Hausfrau Appel, kaufen von Schwartzten Henssel und Hausfrau Marey zu Ostern und Schram Hanß und Hausfrau Barbel, darzu Hanssen Sohn Hans und Hausfrau Geez, beide zu Khörborn, 1/8 in des alten Khentzen Petters güttern im Gericht Fressen, darzu zu Meimweiler, darbey zu Gerweyler, was sie an den dreyn Enden von vatter und mutter ererbt seindt, für 23 Gu.

wie vor (S. 34)

- 68 Erbllicher Khaut und Tausch zwischen Alberts Jacob und Hausfrau Anna, darbey Phillips und Hausfrau Engel. Alberts (Albrechts) Jacob gibt ein Platz in der Kolbwisssen, stöst wider die Heynen wiß; er erhält von Phillipssen sein getheil, gelegen hinter Alberts Jacobs scheur, was Schaden Engeln Kinder von Nabbesengers geerbt haben.

Donnerstag nach Trium Regnum 1562 (S. 34/35)

- 69 Erbllicher Khauth und Tausch zwischen Schmidts Thomas zu Fressen und seinem Schwager Hanß Eysserts und Hausfrau Agnes einerseits und Jacob Geltzen Leichter und Hausfrau Geezen zu Eytzweiler andererseits. Eysserts Elß übergibt Erbteil und Gerechtigkeit zu Eytzweiler im Winckhenbuschs Gut samt aller Beschwerung. Dargegen übergibt Jacob Geltzen Leichter an Eysserts Hansen und seinen Eyden Thomaßen ein Backhaus, genannt Schaden Backhaus, so an Eysserts Haus gelegen, dergleichen sein Hofgering, darzu 5 Gu.

wie vor (S. 35/36)

- 70 Schneider Claus und Hausfrau Elß, Storn Peter und Hausfrau Margreth, Seubers Hans und Hausfrau Agnes, Menchers Hans und Hausfrau Appel zu Eytzweiler, Barbel von Roßberg, Frickhen Allhans und Hausfrau Khetterin und Hanß Jacob und Hausfrau Margreth kaufen von ihrem Bruder Michel zu Daudenheim sein elterliches Erbe im Gericht zu Fressen, desgleichen zu Gerweiler, zu Eytzweiler und Ladesweiler, darzu was er im Hochgericht zu St. Wendel ererbt ist, dergleichen zu Rättscheit auch für 100 Gu., wie ländlich und bräuchlich ist.

wie vor (S. 36)

- 71 Albertts Michel und Hausfrau Margreth zu Fressen kaufen von ihrem Schwager Erbgeß Hans zum Oberstein, Schneider Geezen Sohn zu Fressen, seine Gerechtigkeit und Erbteil zu Fressen für 114 Gu., wie Landsgebrauch ist.

wie vor (S. 36/37)

- 72 Helman und Hausfrau Khetterin zu Stegen und sein Eyden Mergen Hans und Hausfrau Khetterin zu Fressen kaufen von Kholhassen Jacobs Tochter zu Pfeffelbach, Barbel, 1/3 im Kholhassen Gut zu Fressen und Erbteil so uff Mehmersweiler Huben ligt (Väterliches Erbe), für 208 Gu. und 13 albg.

wie vor (S. 37)

- 73 Storn Peter und Hausfrau Margreth kaufen von Jeckhels Engeln Sohn Micheln zu Fressen sein Zweiggaab, nemlich eine Wiese im Briel bey dem großen felßen gehn Nabesengers gutt, 1/2 uß dem Ziner gutt, eine Wiese im Rickhuff wider Mertes garten, ein feldt hinder dem Birgel, stöst wider Schaden Engeln von der Heynen wegen, ittem noch ein feldt uff der Fuchshöhen von der Dinsch wegen für 14 Gu.

Sontags nach unser frauen Liechtmeßtag 1565 (S. 37/38)

- 74 Erbvertrag. Klein Peters Jacob gibt seiner Schwester Enkel Margreth das halbe Haus und Hofgering mit Zugehör, 1 Wiese Im Rückib, 1 Wiese uff Dorleiß, 1 Wiese Im Briel, gelegen in Heynen wiß bey der Neuen Hög, 1 Feld Am Kallenberg uff Jeckhels Hansen Feld, 1/4 seines Teils an dem Hellenberg, die faarende haab, 1 Kuh, 6 Schafe, jeglichs haußrath ein stuckh, Pflug geschir und Wagen. Dafür soll Margreth ihn sein Leben lang versorgen.

Donerstag nach Trium Regnum 1562 (S. 38/39)

- 75 Jacob Wegners Hausfrau Khetherin, Michels Hans und Hausfrau Elß, Khulman und ir drey geschwistergith mit Namen Barbel, Appel, als unmündige Kinder, kaufen von Seubers ihres Schwagers Hausfrau Marey zu Hornbach ein wissenplatz im Wilckhenbruch, ein feld ist zur wissen gemacht, gelegen im Seyen hinseit der Bach uff hehen, ein wissenplackhen in der Zinwissen, theilt mit den Schaden und den Seuberten, ein wissenplatz im Wamschgutt im Briell und von Nickhels wegen, theilt mit den Frickhen, ein feldt im kleinen Kremel, was mit den Schmidts Knaben theilt, das halbe feldt, ein feldt im Hallgarten, theilt mit den Schaden, ittem ein feldt unden am Khallenberg von wegen der Koch, für 21 Gu.

wie vor (S. 39)

- 76 Lauers Hans und Hausfrau Margreth, Lauers Jacob und Hausfrau Khetterin und Bühel Jost und Hausfrau Khetterin zu Ostern kaufen von ihrem Bruder Lauers Hansen Schmidt sein elterliches Erbe zu Freyssen und zu Berschweiler für 80 Gu.

wie vor (S. 40)

- 77 Lauers Hans und Hausfrau Margreth und Lauers Jacob und Hausfrau Khetterin kaufen von den Cuntzen Kindern zu Rorbach $1/5$ im Garten hinter Jeder Clessgins Haus In der Menweilen Rudten und $1/5$ Im Ulrichsgutt hinter Lauers Gebel gelegen für 12 Gu. und 12 albg.

1558 (S. 40)

- 78 Erbvertrag zwischen Khollassen zu Fressen, nämlich Khollassen Jacob zu Pfeffelbach und Khollassen Clausen Eyden, Blässe und Helman zu Stegen, die haben Mergen Hansen angesprochen um ihrer Schwester Ketherin sel. Güter und faarender haab, Haus und Hofgering, das Wilhelm im Theil Mergen Hansen ihnen nit bestendig gewesen ist. Das hat sich Helman von Stegen bedacht und hat seinen Eiden Mergen Hansen und Hausfrau Khetterin zu Fressen, Helmans Tochter, sein theil in solcher an solcher ansprechen, so er an Mergen Hansen gethan.

1558 (S. 41/42)

- 79 Erbvertrag zwischen Khollassen Jacob zu Pfeffelbach und Mergen Hansen und Schwester Barbel zu Fressen. Hans und Barbel erhalten alle Güter (Haus, Hofgering, fahrend Hab und liegende Güter) von Khettrin, Khollassens rechte Baß. Dagegen erhält ihr Vetter Khollassen Jacob 4 Gulden, eine Wiese in der Stegwiszen, $1/3$ in Khollassen Teil, das mit den Seuberten

theilt. Darbey Seuberts Hans und Schmidts Hans. Bürgen: Albrechts Jacob zu Fressen für Kholhassen Jacob und Storn Peter zu Fressen für Mergen Hansen. Derogleichen haben sich Mergen Hans und Barbel mit Blässen von Raubenheim und seiner Hausfrau Elssen, Kolsß Clausen Tochter verglichen und zahlen 5 Gu. und ist bey solichen uffrichtigen Vertrag gewesen Albertts Wendel, derzeit Schulthis von Fressen, Frittgen, Claus Schneider, Lauers Hans und der Geltzen Leuchter, alle Gerichtsschöffen zu Fressen. Bürge für Blasse: Stoffel von Ostern. Darzu ein buß daruff gestellt, nemlich zehen gulden. Welcher theil daran brüchlich erfunden, den herrn unnachlässenlich zu bezallen.

wie vor (S. 42/43)

- 80 Erbvertrag. Kollen Clausen Sohns Jacobs Kinder, Helman und sein geschwistergith, haben Mergen Hansen und seine Schwester Barbeln angesprochen umb etlichen Erbfall von wegen ihrer rechten Basen sel. Khetterin. Mergen Hans und Schwester Barbel haben sich wegen der Erbansprüche ihrer sel. Schwester Khetterin mit Kollen Clausen Sohns Jacobs Kindern verglichen, was sie an Haus, Hof und Hofgering oder liegenden Gütern ererbt haben von ihrer Basen sel. Khetterin, und geben ihnen 4 Gu. für alle Anforderung, erblich und ewig.

wie vor (S. 43)

- 81 Lauers Hans und Hausfrau Margreth, Lauers Tochter, und Jacob Wegner oder Lauers Jacob genannt und Hausfrau Khetterin kaufen von Berttel Wegnern, Peter Lauers Sohn von Fressen, und seiner Hausfrau Khetterin das elterliche Erbteil zu Fressen, ersucht oder unersucht, sieß oder saur, nichts ußgenommen, mit gnad und ungnadt, umb 44 Gulden wie Landsgebrauch ist.

16. Septembris 1563 (S. 44)

- 82 Lauers Hans und Hausfrau Margreth, genannt Hoffmans Margreth von Leydesweiler kaufen von Hoffmans schnurr Syninchen und von ihren Kindern und von Johannatten Homans Clausen Tochter ein scheuren mit grundt und boden sampt dem Bau, neben an schaden hauß zu fressen wie es abgesteint ist, umb 8 Gulden, wie Landsbrauch ist.

18. Septembris 1563 (S. 44)

- 83 Helman zu Stegen und Hausfrau Ketter, Kohlhannessen Jacob von Freysen und Hausfrau Agnes und beider Brüder Schwestertochter Petter kaufen von Biehnen Jacob von Bleißbach und Hausfrau Elß sein gepührendt halbe teyl, was er im Gericht Freysen und im Gericht Ketternostern zu Meymerß-

willer ererbt ist, für 46 Gulden, jeden Gulden 25 alb.

7ten December 1580 (S. 45)

- 84 Zotten Johann zu Gehwiler und Hausfrau Barbel und Zotten Niclaß Sohn Michel zu Gehweiler kaufen von Drescher Hans zu Hanwiler und Hausfrau Agnes drey wiesenplacken In der Waltwiesenn sein gebrieder ein theil was er darin ererpt ist vorm hinderwaltt, für 26 Gu.

wie vor (S. 45)

- 85 Niclaß Geltzenlichter und Hausfrau Elisabeth und Stefens Peter zu Aßweiler und Hausfrau Elisabeth und Steffen zu Aßweiler und Hausfrau Barbel, Buttels Hans zu Wolfersweiler und Hausfrau Barbel, Storren Peter und Hausfrau Margret zu Freisen und Hammels Jacob und Hausfrau Greth zu Freisen kaufen von Schneider Peter zu Wolfersweiler und seiner Hausfrau Katterina alles, was er und seine Erben in dem Seiberten und Schaden Gut ererbt sind, nämlich in gemelten guttern in dem halben theil ein drittheil, für 14 Gulden und anderhalben Ohrt wie lendtlich uffgetragen wie Recht.

wie vor (S. 46)

- 86 Hammels Jacob und Hausfrau Greth zu Freisen kaufen von Petters Hanß und Hausfrau Engel zu Wolffersweiler sein Erbteil an Haus, Scheuer, Hofgering und Hanfgarten, darin ausbehalten sein Anteil an dem alden Rodtbaum, für 23 Gu.

wie vor (S. 46)

- 87 Hammels Jacob und Hausfrau Greth zu Freisen kaufen von Nebengers Hanß zu Aßweiler und seinen Schwestern Elisabeth und Maria ihr mütterliches Erbteil an Haus, Scheuer und Hofgering zu Freisen für 20 Gu.

wie vor (S. 46/47)

- 88 Erbkaut zwischen Seiberts Hans zu Freisen und Hausfrau Elisabeth mit seinem Bruder Schneider Jacoben und Hausfrau Agnes zu Eckerßweiler. Seiberts Hans erhält alles, was Jacob Schneider von seinen Eltern im Gericht Freisen ererbt und Jacob erhält von Hans, was er von Franken Mirten und von Uden Hansen gekauft hat, und weiter soll Hans seinem Bruder Jacoben noch herausgeben 25 Gu.

wie vor (S. 47)

- 89 Erbkaut zwischen Nickel Geltzlicher und Hausfrau Elisabeth zu Freisen und dann Mergen Hans und Hausfrau Katterina, Helmeß Jacob und seine Schwester Getz zu Stegen. Die drey geschwistert geben ihrem Schwager Nickel Geltzlicher und seiner Hausfrauen ein Feld, da Nickel seine neue Scheune aufgebaut hat; dargegen gibt er ihnen ein Feld uffem Miesen stost wider Ohlberts Pettern, waß mit Meringes Hansen theilt, darin 1/3, und eine Wiese in der leng gruben neben Rorbacher pfadt neben Hammels Jacob, die halb Wieß, was er Nickel von den Langes wegen ererbt ist.

22. Januarii 1582 (S. 47)

- 90 Agnes, Jacobs sel. von Eckersweiler Hausfrau, zeigt an, wie das Seiberts Hans von Freisen ihr 25 Gulden so er ihrem hauswirth s. schuldig gebliben guttlich ausgemacht undt bezalt habe. Urkundt der Schöffren.

ohne Datum (1583) (S. 48)

- 91 Zu wiessen das verkaufft hat Cloß schmidt zu Eytzweiler als Anwalt seiner und seiner geschwistert ein driett.

1583 (S. 48)

- 92 Niclaus Geltzer und Hausfrau Elsa kaufen von Closen Schmidt von Eitzweiler als Anwalt seiner und aller seiner geschwistert ein drittheill in Langes Haus, Scheune, Hofgering und Backhaus samt ihrem Teil im Grummet hinter dem Haus für 12 Gu.

ohne Datum (1583) (S. 48)

- 93 Niclaß Geltzlichter und Hausfrau Elisabeth kaufen von Mariges Hans zu Freisen und Schwager Peter Schmidt zu Sant Wendel und Hausfrau Engel und Hausfrau Eliesabeth 1/3 in Nicloß Geltzlichters Haus, Scheuer und Hofgering und Backhaus mit ihrem Teil im Grummet hinter dem Haus für 12 Gu.

ohne Datum (1583) (S. 49)

- 94 Nicel Geltzlichters Eyden Michel und Hausfrau Appel kaufen von Leißmans Nicel zu Navelden, Gerichtsschöffe zu Wolfersweiler, und seiner Schwester Katterina zu Eyweiler und Mattes, Leißmans Niclaus Bruder Sohn zu Soetterrn ihre Güter im Freisener Gericht, alle Güter, so sie von ihrem Großvater Cloß von Winckenbach und Hausfrau Margreten im Gericht Ketternostern, im Gericht Eytzweiler, im Gericht Wolfersweiler und im Gericht Roßberg und

Naumborn ererbt sind, zu einem Viertel für 25 Gu. und 3 Ohrt.

wie vor (S. 49)

- 95 Zu wissen das kaufft hat Winkners baß zu Freisen und alle seine geschwestert in allen obengemelten guttern ein vertheil und ist der kauff vor 25 Gulden drey Ohrt wie lenthlich uffgetragen wie Recht urkundt der scheffen.

wie vor (S. 51)

- 96 Bastian und Hausfrau Anna und sein Schwager Lauers Endreß und Hausfrau Maria kaufen von Siebel Hanß und Hausfrau Katterina zu ublichen, was seine Hausfrau von ihren Eltern ererbt, für 110 Gu.

wie vor (S. 51)

- 97 Lauers Endreß und Hausfrau Maria kaufen von Nau Petgen zu der Linden und Hausfrau Margreta 1/4 in Lauers Haus und Scheune und Hofgering, was Margreta von ihren Eltern geerbt hat, für dreisig dreizehenthalben alb.

wie vor (S. 51)

- 98 Sauren Friges Kinder Getz und Geschwister und Kellers Jacob haben sich verglichen über einen Kaut, den seine Mutter Kellers Elß und Fleiß Hanß miteinander getan haben. Jacob hat herausgeben 8 Gu.

wie vor (S. 52)

- 99 Kellers Jacob und Hausfrau Ottili kaufen von Kellers Elsen Tochttersohn Thomas zu Kreuznach alles, was er von seiner Mutter sel. ererbt hat zu Freisen, Berßweiler, Reichweiler, Oberkirchen und Kriegelborn für 350 (ohne Angabe der Währung).

wie vor (S. 52)

- 100 Kellers Jacob und Hausfrau Ottili kaufen von vorgemelten Thomas alles, was er von seiner Mutter an allen Beuen zu Freisen ererpt ist, für 80 Gu.

wie vor (S. 52)

- 101 Kellers Jacob und Hausfrau Ottili kaufen von Reisen Klein zu Berßweiler und Hausfrau Engel alles, was Engel von ihren Eltern an Haus, Scheune und allen Beuen ererbt ist, für 80 Gu.

wie vor (S. 53)

- 102 Michels Jacob selig Schumachers Kinder zu Brintzwiller Lauers Hansen Kinder zu Freisen kaufen von Michels Jacobs Schwester Kindern Christi zu Rimerßwiller mit Namen Mattes zu Wibelskirchen, Grasers Hans zu Otwiler von wegen seiner Kindern Hauptert zu Rimerßwiler und sein Schwager Hanß zu Etzweiler und Hausfrau Engel alles, was sie im Gericht Freisen, Reichweiler, Oberkirchen und Laudeswiller und zu Blisen ererpt sind, für 45 Gu.

wie vor (S. 53)

- 103 Michels Jacob selig Schumachers Kinder beide zu Brintzwiller Lauers Hansen Kinder zu Freisen kaufen von Cloß Lauer zu Eysseltum alles, was er von seinen Eltern im Gericht Freisen, Reichweiler, Oberkirchen, Laudeßwiller und zu Bliesen ererpt ist, für 45 Gu.

21. May 1587 (S. 55)

- 104 Erbkaut zwischen Kellers Jacob und Hausfrau Ottel und seiner Schwester Engel zu Berßweiler. Jacob gibt ihr seine Güter zu Berßweiler herumb im Gericht Baumholder, Engel gibt dafür alle von ihren Eltern geerbten Güter im Gericht Freisen, Ketternostern, Kriegelborn und Reichweiler. Jacobs Bürge: Schneiders Nicel zu Freisen, Engels Bürge: Reisen Kunen zu Berßweiler.

wie vor (S. 56)

- 105 Erbvertrag zwischen Nabeners Hanß und Hausfrau Elß zu Eytzweiler und seine Schwester Elß zu Abwiler und Petters Hansen verlassene Kinder, die er mit Hamels Engeln bekommen hat, und Hamelß Hanß und seine Geschwister zu Freisen - und Lorentzen und Hausfrau Elß und ihr Schwester Treminen und ihr Bruder Lorentz über die Güter des Altvaters Jeder Closen im Gericht Freisen, Eytzweiler und Wolfersweiler. Die drei Geschwister erhalten noch 50 Gu.

wie vor (S. 57)

- 106 Schadt Thomas und Hausfrau Barbel zu Eytzweiler kaufen von Schneider Jacob und Hausfrau Maria zu Haupersweiler alles, was Maria von ihren Eltern im Gericht Freisen, Rorbach und Ketternostern ererbt hat, für 9 Gu.

wie vor (S. 58)

- 107 Des Kremer drey Kinder, Jacob, Appel und Katterina, kaufen von Schneider Jacob und Hausfrau Maria zu Haupers-

weiler alles, was seine Hausfrau Maria von ihren Eltern ererbt und auch gekauft hat im Gericht Freisen, in Rorbach und in Ketternostern, für 9 Gu.

wie vor (S. 58/59)

- 108 Seiberts Hansen verlassene Hausfrau Elß kauft von Merttes Hanß und Hausfrau Greth zu Freisen alles, was er von Häumans und Wames wegen ererbt, was mit Seiberts Leuten theilt, das halb so mit sein Hansen Bruder Wendelen theilt noch zwei wiesenplackhen im Briel in der Engelen wiesen von der Nabensengers wegen, noch ein wieß oben an der Hennenhecken, was mit Storn theilt, item ein felt in der meß, stost wider die meß holler, auch von Nabensengers wegen, noch ein felt vorn in Steinmechel, liegt uff dem Heynen kauff, zu nest uff Velten Schmit zu Freisen, für 8 Gu.

wie vor (S. 59)

- 109 Erbkaut zwischen Niclaß Geltzleuchter und Hausfrau Elß zu Freisen mit Kollen Barbeln von Rorbach. Barbel gibt alles Erbgut auf der Hunzen Huben, in dem Heynengut, ein Feld hinter den Heystern, 1/4 in Honklopff in der obersten Dorfwiesen, in der Kollenwiesen, die underst Dorfwies 1/2 in der Kollwiesen. Niclaß Geltzleuchter und Hausfrau Elß geben ihr alles, was er im Birckenfelder Gut, so im Rorbacher Gericht liegt, geerbt hat. Und Nicel Geltzleuchter soll jarlich zu herrn gulden geben 4 ch und ein sester beider frucht.

Sanct Peters tag, 22. Februarii 1582 (S. 61)

- 110 Michels Hans und Hausfrau Elsa zu Freisen kaufen von Schmidt Peter und Hausfrau Engel zu Sanct Wendel alle seine Güter an Haus, Hof, Acker und Wiesen für 115 Gu.

wie vor (S. 61)

- 111 Michels Hans und Hausfrau Elsa zu Freisen kaufen von seiner Schwester Catharina zu Freisen ein Haus und Hofgering zu Freisen für 60 Gu.

wie vor (S. 61)

- 112 Michels Hans und Hausfrau Elsa zu Freisen kaufen von Mertins Jacobs Kindern Johann und seinen Geschwistern ihr elterliches Erbgut zu Freisen für sibenzehendt halben gulden zu 25 albg.

wie vor (S. 62)

- 113 Michels Hans und Hausfrau Elsa zu Freisen kaufen von Leismans Nickeln und Hausfrau zu Novelden und von seinen Geschwistern alles, was sie zu Freisen, Eitzweiler, Girweiler, Meimersweiler, Namborn und Rosbergk ererbt, für 12 Gulden 21 albg 7 Pfennige.

wie vor (S. 62)

- 114 Michels Hans und Hausfrau Else zu Freisen kaufen von ihrem Schwager Permes Thomen von Hernbach und Hausfrau Marien ihr halbes elterliches Erbteil zu Freisen für 15 Gu.

wie vor (S. 62)

- 115 Jacob der Wagner und Hausfrau Ketterin zu Freisen kaufen von seinem Schwager Permes Thomen von Hornbach und Hausfrau Marien ihr halbes elterliches Erbteil zu Freisen für 15 Gu.

wie vor (S. 63)

- 116 Schaden Appel zu Freisen, Witwe des Phillipsen Hansen, kauft von Frantzen Kindern von Heimbach von Portten Theobalden und Bull Petern, was sie am achtentheil im Cuntzges gut ererbt, für 22 Gulden 8 albg.

wie vor (S. 63)

- 117 Schaden Appel von Freisen, Witwe des Phillipsen Hansen, kauft von Kalmars Hansen von S. Wendel das halbe Teil an seiner Erbschaft zu Freisen, ausgenommen ein Feld, so er mit Kellers Jacoben verkautt, item ausgenommen, was am Drautzbergk und an der Hellen liegt, für 60 Gu.

ohne Datum (S. 63)

- 118 Nota in diesen Kauf haben gleichmäßige Gerechtigkeit Simons Claeß zu Eytzweyler und Hausfrau Engel, welchen Kauf Glasen Schwager sel. Pfeiffers Allhans getan und bezahlt hat, gleich Schaden Appeln und ihrem Mann sel. Phillipsen Hansen, nemlich auch 60 Gulden für sein bezalungh erlegt.

22. Februarii 1582 (S. 64)

- 119 Schaden Appel kauft von ihrem Schwager Schulthesse Michel und Hausfrau Ketterin und von Kuhansen von Ketternoestern und Hausfrau Getzen das 2. theil an Haus, Scheune, Hof und Hofgering, was sie von Phillipsen und seiner Hausfrauen ererbt, für 62 Gu. 16 albg. 4 Pf. 2 hlr.

wie vor (S. 64)

- 120 Schaden Appel zu Freisen kauft von Meiers Hansen von Ketternostern und Geschwistern das halbe Teil, was sie zu Freisen ererbt, ausgenommen, was am Drautzbergk und der Hellen gelegen, für 38 Gu.

wie vor (S. 65)

- 121 Mertins Hans zu Freisen kauft von seinem Bruder Clausen von Leuttersweiler und seiner Hausfrau das halbe Teil des elterlichen Erbguts zu Freisen für 21 Gu.

wie vor (S. 65)

- 122 Mertins Hans von Freisen begehrt einen Kauf einzuschreiben, den er mit seiner vorigen Hausfrauen selig Ketterin getan. Er kauft von seines Bruders Michels Kindern von Lauttern das halbe Teil ihres elterlichen Erbguts zu Freisen und Forsweiler für 21 Gu.

wie vor (S. 65)

- 123 Schaden Appel zu Freysen kauft von Meyers Hansen von Ketternostern und seinen Geschwistern, Scholtissen Michel und Hausfrau Ketthren das halbe Teil in den Meyers Kindern Gütern zu Freysen, ausgenommen, was am Drautzbergh und der Hellen gelegen, für 38 Gu.

wie vor (S. 66)

- 124 Erbvertrag zwischen Barbel, Mergen Hansen Schwester, und Wendeln, ihres Bruders Mergen Hansen Sohn. Sie gibt ihm alle ihre Güter, Haus und Hof. Dafür verpflichtet sich Wendel, seine Wase alle Tage ihres Lebens mit Essen und Trinken, Kleidern und Schuhen zu versorgen. Bürgen: Schneiders Nickel und Kleinhansen.

wie vor (S. 67)

- 125 Kautt (Tausch) zwischen Mergen Hans und Schulthessen Michel zu Freisen. Mergen Hans gibt zwei Wiesenplätze zu Honnklopff in der Bruchwissen. Dargegen gibt Schulthessen Michel ihm zwei Wiesenplätze im Brull oben am Hohenstein und in der Brullwissen unden an Jöckels Hansen.

23. Februarii 1582 (S. 67)

- 126 Michels Jacob von Brintzweiler kauft von Kuhnen Jacob von Raubenheim sein Erbgut zu Freisen für 23 Gu.

wie vor (S. 67)

- 127 Michels Jacob von Brintzweiler erscheint nochmals vor dem Gericht zu Freisen und kauft von Kuhnens Hansen zu Raubenheim sein Erbgut zu Freisen für 20 Gu.

2. Februarii 1595 (S. 67)

- 128 Michaels Jacob zu Brintzweiler kauft von Kohnen Mariechen von Raubenheim, was sie zu Freisen ererbt, für 17 Gu.

1583 (S. 69)

- 129 Geltzer Niclaus, Miteidsbruder zu Freisen, kauft von seiner Schwester Ketter zu Cuncken ihr elterliches Erbgut zu Freisen, Baumholder, Eckersweiler und zur Linden für 56 Gu.

1583 (S. 69)

- 130 Geltzers Niclaus kauft von seinen Geschwistern Barbel zu Pilsbach, Martha zu Rodtweiler, Else zu Olmuth und Cuntzen zu Ostern, vertreten von Fischer Hansen Sohn Johansen zu Olmuth, ihr elterliches Erbgut im Gericht Freisen item zu Baumholder, Eckersweiler und zur Linden an Haus, Hof, Acker und Wiesen für 224 Gu.

24sten Martii 1583 (S. 70)

- 131 Geltzer Niclaus kauft von seinem Bruder Cuntzen, was Cuntz vormals von seinem Vetter Hansen kauft hat, für 50 Gu.

wie vor (S. 71)

- 132 Koch Michel und Hausfrau Margreth zu Freisen und Kuhans und Hausfrau Else zu Ketternostern kaufen von ihrem Schwager Fus Kleinhansen, Fus Jacobs Sohn, zu Raubenheim sein elterliches Erbgut zu Freisen, zu Bersweiler, Rorbach, Leitzweiler und Hobstetten für 110 Gu.

wie vor (S. 71)

- 133 Koch Michel und Hausfrau Margreth zu Freisen und Kuhans und Hausfrau Else zu Ketternostern kaufen von ihrem Schwager Fus Godman zu Hermesens, Fus Jacobs Sohn, sein elterliches Erbgut zu Freisen, zu Bersweiler, Rorbach, Leitzweiler und Hobstetten für 110 Gu.

wie vor (S. 72)

- 134 Koch Michel und Hausfrau Margreth zu Freisen kaufen von seinem Vetter und seiner Wase Wendeln und Elsen, Koch Hansen sel. verlassene zwei Kindern, ihr elterliches Erbgut im Gericht Freisen, zu Rorbach, Hanweiler und im Gericht Wolfersweiler für 50 Gu.

wie vor (S. 72)

- 135 Koch Michel und Hausfrau Margreth kaufen auch von ihrem Vetter Niclaus, Koch Hansen sel. Sohn, sein elterliches Erbgut im Gericht Freisen, zu Rorbach, Hanweiler und im Gericht Wolfersweiler für 50 Gu.

wie vor (S. 72)

- 136 Koch Michel und Hausfrau Margreth kaufen von Kleinhan- sen zu Reichweiler, was er von Engen, seiner Hausfrauen sel., so von Rorbach bürdigk gewesen, im Gericht Freisen im Koch Gut ererbt ist, für 5 Gu.

wie vor (S. 73)

- 137 Erblicher und ewiger Kautt zwischen Schmidts Hans, Vel- tin Schmidt, Schmidts Bastian und Lauers - und Sauren Kettern von Reitscheid. Kettern gibt ihr Erbgut, was sie mit Jeckels Hansen und Seiberts Hansen teilt und was sie in Nabesengers Gut ererbt. Dagegen erhält sie der Vorgenannten Güter zu Krügelborn, ausgenommen und vorbehalten das halbe Obst, so Eiserts Thomasen, Sei- berts Hansen zu Freisen und Bartolden dem Schumacher zu Wolfersweiler zustehet.

23. May 1585 (S. 75/76)

- 138 Tausch zwischen Eysers Thomas von Freysen und Jungh Wen- del von Reitscheid für sich und seinen Bruder Hansen. Eysers Thomas gibt alles, was er und seine Hausfrau Ag- nes zu Reitscheid und Krugelborn ererbt, ausgenommen das ihrer Basen Cathrin. Dagegen geben Jung Wendel und Bruder Hansen alles, was sie im Gericht Freisen erkauf und ererbt haben im Eschners Gut, welches mit Kellers Jacob teilt, allein ausgenommen den Hölzebusch und Roedt- busch vor der Hellen. Darumb geben Wendel und Hans oder ihre Erben alle Jahr 2 Pfennig zu Herrn gulden zu steur.

wie vor (S. 76)

- 139 Michels Hans und Hausfrau ElB zu Freysen kaufen von seiner Schwester, Schneiders Michels Tochter Maria, alles, was sie von ihrem Bruder Colman und verstorbenen Schwestern Barbara und Appel ererbt, für 32 Gu.

wie vor (S. 77)

- 140 Schneider Jacob zu Haupersweiler und Hausfrau Maria verkaufen alles, was sie kauft und ererbt haben zu Freysen, Rorbach, Memmersweyler, Gerweyler und Ketternostern, ausgenommen, was sie zu Forßweyler haben, an Thomas zu Eytzweyler und Hausfrau Barbel $\frac{1}{3}$, Pfeiffers Klein Hans und Hausfrau Appolonia zu Freysen $\frac{1}{3}$ und Schaden Gietzen nachgelassene Kinder auch $\frac{1}{3}$ für 43 Gu.

wie vor (S. 77/78)

- 141 Seuberts Niclas Sohn Peter zu Eckersweyler und Hausfrau Elsa verkaufen alles, was er von seinem Vater zu Freysen und Eytzweyler ererbt und zwei Wiesenpletzen zu Gerweyler für 116 Gu. an Seuberts Hans und Hausfrau Elß, Scho Gerlach und Hausfrau Agnes, Seuberts Hansen Schwester, Schmidts Velten und Hausfrau Martha, Colman zu Eckersweyler und sein Bruder Johannes samt ihrer Schwester Barbara, item Seuberts Wendels nachgelassenes Kind Catharintgen, dann Schmidts Bastgen und Hausfrau Anna und Lauers Andres und Hausfrau Maria und zu mercken, daß diese zwo nechstgenannte partheyen nur $\frac{1}{6}$ in diesem Kauf haben.

wie vor (S. 78)

- 142 Agnes und Barbel, Koch Marthen Kinder, verkaufen alles, was sie von ihrer Mutter an Haus und Hof und liegenden Gütern zu Freysen, Rorbach, Hanweyler und im Gericht Ketternostern ererbt, an Koch Michel und Hausfrau Margret für 50 Gu.

wie vor (S.79)

- 143 Michels Hans und Hausfrau Elß zu Freisen verkaufen das halbe Haus und Scheur ganz und Hofgering, so darzu gehörigh, das halbe Haus ist das hintenan so unter einem Dachwerck mit ihrem Haus sie wohnen stehet, an Elß Schneider Glasen nachgelassene Witwe und ihren Eyden Schneiders Niclas und Hausfrau Elß für 40 Gu.

wie vor (S. 79)

- 144 Schaden Claeß von Bosen verkauft seinem Bruder Schaden Thomas von Eytzweyler und seiner Hausfrauen Barblen und Pfeiffers Klein Hansens seiner Hausfrauen Appolonia und Bernhardt Kremer und seiner Hausfrau Schaden Gietze alles, was sie zu Freysen, Rorbach und im Gericht Ketternostern von ihren Eltern ererbt, für 33 Gu.

wie vor (S. 80)

- 145 Cuntzen Johann, seine Schwestern Christina und Barbel

verkaufen alles, was sie zu Freysen von ihrem Vater Martins Jacob ererbt, an des alten Geltzleuchters Eyden Pfeiffers Michel und seine Hausfrau Appel ein Drittel für 33 Gu.

wie vor (S. 80)

- 146 Cuntzen Johann zu Hobstetten seine vorgenannten Schwestern (Christina und Barbel) verkaufen zu Freysen, was sie von ihrem Vater Martins Jacob ererbt, an Pfeiffers Klein Hans und Hausfrau Appel und Simons Claeß zu Eytzweyler und Hausfrau Engel ein Drittel für 33 Gu.

wie vor (S. 80)

- 147 Cuntzen Johann zu Hobstetten und seine Geschwister verkaufen, was sie von ihrem Vater Martins Jacob ererbt, an Elß Schneider Glasen nachgelassene Witwe und ihren Eyden Schneiders Niclas und Hausfrau Elß für Siebenzehenden halben Gulden.

25. Februarii 1587 (S. 81/82)

- 148 Vor Hans Hollandt, Amptman zu Werdenstein, erscheint Kollhenges Maria von der Foren und fordert von Geltzleuchters Nicloß zu Freisen Grundstücke zurück, die er bislang in Besitz hatte, so gelegen zu Honklopf und Lautweiler. Sie begert mit erlegung funfzehn gulden pfandts schilling die gutter zu ihren henden zu nemen. Ferner werden genannt ihr Schwager Daundt zu Ertzweiler, Eisarts Thomas, Kellers Jacob, Storren Peter, alle drei Gerichtsschöffen, Tochtermann Johannes und als Bürge Klein Hans. Die Unkosten tragen Geltzleuchter zu $\frac{2}{3}$ und Maria zu $\frac{1}{3}$.

wie vor (S. 83)

- 149 Scheffer Mirten und Hausfrau Elß zu Lautweiler verkaufen alles, was er zu Freisen und zu Meymersweiler und zu Gehrweiler ererbt, sueß und sauer nichts darin außgenommen, an Antheß Geez von Eytzweiler für 15 Gu.

ohne Datum (S. 83)

- 150 Kunzen Johann zu Hobstetten und seine Schwestern Christina und Barbel verkaufen alles, was sie zu Freysen von ihrem Vater Martins Jacob ererbt, an Mariges Hans und Hausfrau Elß zu Freysen umb siebenzehenthalben gulden.

20sten Mertz 1587 (S. 84)

- 151 Erbkaut zwischen Storren Peter Geschwister und Geschwisterkinder und seines Bruders sel. Klosen Kinder und seiner Schwester Agnesen Kinder und seines Bruders Jacob sel. Kinder zu Freisen und Gehrweiler und den Kaut, den sie mit Sauren von Reitscheid getan haben und was zu Lautsweiler mit dem Hackner Gut teilt, in dem Kranchen Gut, das soll ihre Schwester Appel haben und noch fünf Wiesenplätze hinter Reitscheid in der Scheißbach und zwei Wiesenplacken in der heiligen Wiesen und drei Wiesen in der Atzelwiesen unten an der Straßen.

wie vor (S. 85)

- 152 Item was zu Rosberg die Storren Kinder ererbt, soll ihre Schwester Barbel allein haben, die fünf Wiesenplacken in der Scheyßbach. Die drei Geschwister haben Storren Peter zu Freisen zu ihrem Anwalt gemacht.

Den letzten May 1587 (S. 86/87)

- 153 Erbvertrag unter der Linden zu Freisen zwischen Winters Mattes zu Namborn und Hausfrau Elsa und ihrem Vetter Steffen Schadt zu Namborn. Elsa ist seines Bruders Thomasen (Schadt) Tochter, die er zu einem angewünschten Kind und Erben an Kindesstatt auf- und angenommen.

Den 24. Octobris 1588 (S. 87)

- 154 Erbvertrag zwischen Albrechts Peter und Hausfrau Merg und Schmidts Clausen zu Namborn und Hausfrau Kettrein, Michels Philips seiner Hausfrau Kettrein, Schaden Nikkel zu Ostern und Hausfrau Anna, auch im Namen seines Bruders sel. Hansen Kinder: Anteil an ihres Altvaters sel. Alberts (Albrechts) Jacoben Behausung und Hofgering neben Koch Michel und der Bach samt dem Garten unter dem Weg neben Schultheisen Michels Haus gelegen. Ist dieser verdrag oder kauff geschehen für und umb zwanzig sechs gulden landswerung.

Den 13. tagh Juni 1589 (S. 89)

- 155 Wentzen Martin und Hausfrau Agnes von Cathrinostern kaufen von Kurtz Claißgen und Niclas Groman Neuer Martin und Hausfrauen ihr Erbgut im Gericht Freyßen, angenommen ihr Anteil im Hellenberg und zu Gerweyler, für 95 Gulden.

wie vor (S. 89)

- 156 Heyden Claisses sel. und Schwartzten Michaels sel. nachgelassene Erben verkaufen ihr Erbteil von Jeckels Wendeln, ihrem Vetter sel., zu Freysen an Martins Hanß, ihren Vetter zu Freysen, für 32 R.

wie vor (S. 90)

- 157 Kollen Bastgen von Rorbach und seine Hausfrau Barbara kaufen von seins Bastgens Vettern auch Kollen Bastgen, und allen seinen natürlichen Geschwistern alles, was sie ererbt im Gericht Freysen, für 150 Gu.

wie vor (S. 90)

- 158 Klassens Johann und Hausfrau Maria von Leydtsweyler kaufen von Kopper Hansen zu Spitzhellen sein erkaufte Erbteil, das er von Phillips Langhansens sel. Kindern kauft hat mit Namen Silvester und Hausfrau Ketter und Mattheis von Theysselbach und Hausfrau Maria und was er, Hans, ererbt hat, daneben, was Spitz Michael von Hoffelt ererbt und seine Hausfrau von ihren Eltern im Gericht Freyßen, Eydtsweller, Wolfersweiler, Krennist und Novellen gelegen, wie auch das halbe Erbteil von Bernhard Schmidt und Hausfrau Fintgen. Ist der Kauf 20 Gulden und hat Klassen Johann ihm, Kopper Hansen, Haus und Hofgering, so er von seiner Hausfrauen ererbt, zu Spitzhellen gelegen, ingerumet und vertuschet, der halbe Teil kauft von Bernhard 8 Gulden wie lenthlich.

wie vor (S. 91)

- 159 Hameß Hanß und Schwester Anna von Freysen kaufen von ihrem Schwager Fritzen Peter und Hausfrau Elgen von Eckerweiler alles, was Elgen von ihren Eltern im Gericht Freyßen Eidtsweiler ererbt, ausgenommen ihr Teil in 20 Gulden so zu Wolfersweiler ausstendig, für 133 Gu.

wie vor (S. 91)

- 160 Hanß Hugh Burger zu Cassell übergibt freiwillig sein Erbgut und was er von Mattheysen Schlabatzen kauft und geerbt hat, das mit den Wentzen Kindern sich verstethet, ausgenommen sein Teil über dem Hellenbergh zu Girweyler gelegen und der Drautzbergh, an ernachtparen Nicolaßen Geltzlichtern zu Freyßen.

wie vor (S. 92)

- 161 Schneiders Niclas und Bruder Herich kaufen von Martins Hanß und Kindern 1/3 in den Martins Gütern für 123 Gu.

wie vor (S. 92)

- 162 Geltzleichters Appel und ihre Kinder kaufen von Martins Hansen und seinen Kindern 1/3 in den Martins Gütern zu Freyssen für 123 R.

wie vor (S. 92)

- 163 Geltzleichters Appel und ihre Kinder kaufen von Pfeifers Klein Hansen und Simons Cleiß und Hausfrau Engel zu Eydtweiler sein Haus zu Freyßen, Scheune und Hofgering und das Backhaus vor zwein und sechszig gulden.

wie vor (S. 92)

- 164 Wagners Stephan und Hausfrau Kettrein zu Freyßen kaufen von Schneider Theobald und Hausfrau Marien ihr Erbteil, so sie von ihrer Schwester sel. ererbt, für 32 Gu.

2. Februarii 1595 (S. 92)

- 165 Nota: Dieser Kauf und Erbgut stehet Kellers Hansen seiner Hausfrau Agnes, Wagners Petern seiner Hausfrau Elsen und beider Brüder Hansen, alle zu Freisen, nunmehr zu.

13. Juni 1589 (S. 93)

- 166 Cleißgen Johann und Hausfrau Maria zu Leidtsweyler kaufen von Eucharien Schmidt und Hausfrau zu Dhenweiler, was sie von Matthen Hansen und Thelen wegen zu Freysen ererbt, für 32 Gu.

13. Februarii 1596 (S. 93)

- 167 Spitz Petgen und Hausfrau N. verkaufen alle ihre Erbgüter von Langheusers Gut und sonsten ererbt in Freysen, Wolfersweiler, Eydtweiler, Krenisten und Nofelden an Klausen Johann von Leidtsweiler und Hausfrau Maria für 10 R.

ohne Datum (S. 94)

- 168 Mirdten Hans und Kinder zu Freyßen verkaufen 1/3 in den Marttes Gütern an Pfeiffers Klein Hanß seine Hausfrau Appolonia und Simons Cloß zu Eydtweiler seine Hausfrau Engel für 123 Gu.

1. Februarii 1595 (S. 95/96)

- 169 Peters Hansen sel. Kinder zu Wolfersweiler: Crysmans Hanß seine Hausfrau Katterin, ihre Schwester Irmel und

ihr Bruder Peter von Wolfersweiler verkaufen alle ihre Erbschaft im Gericht zu Freissen und Eydtswweiler an Nenebers Hanß und seine Schwester Elß, er zu Eitzweiler, sie zu Asweiler wohnhaft, für 75 Gu., das halbe Teil.

wie vor (S. 96)

- 170 Hames Hanß seine Schwester Anna kauft das andere halbe Teil der vorgenannten Erben für 75 Gu.

wie vor (S. 96)

- 171 Herrichs Weyrichs Sohn Peter seine Hausfrau Anna zu Bersweiler verkauft ihr Erbgut zu Freisen, Haus, Scheur, Garten, Wiesen, Felder und Wilderung, was sie im Gericht Eydtswweiler ererbt und ererben mag, an Hammes Hanß seine Hausfrau Appel zu Freysen für 231 Gu.

wie vor (S. 97)

- 172 Schmidts Hansen sel. nachgelassene Kinder: Niclaus zu Haußen, Jacob zu Mullenperg und Peters Hanß zu Eckersweiler verkaufen ihr väterliches Erbgut zu Freisen an Haus, Hof und Scheune an Georg Schmidt und Hausfrau Maria zu Freysen für 39 Gu. 18 alb 6 Pfg.

wie vor (S. 97)

- 173 Schmidts Hanß seine Hausfrau Elß zu Eckersweiler haben seinem Bruder Georg und Hausfrau Marien zu Freysen sein Teil, das er in Fusch Güter verkauth mit Eysserts Kindern, zugelassen, bei der Steghen zu Freisen gelegen.

wie vor (S. 98)

- 174 Niclaus zu Hausen sein Bruder Jacob zu Mullenperg, Schmidts Hansen sel. Sohn, verkauft sein Erbgut zu Freisen an Bruder Georg Schmidt seine Hausfrau Maria, Hanß zu Eckersweiler seine Hausfrau Elß, Peter und Cleisgen, beide Gebrüder, Anna und Maria, allesamt Geschwister zu Freysen, für 65 Gu.

wie vor (S. 98)

- 175 Schör Peter seine Hausfrau Maria zu Birkenfeld verkauft ihr Erbgut an Haus, Scheuren, Hofgering, Garten, Wiesen Äcker, Felder und Wilderung, so vorgemelte Marien von ihren Eltern sel. ererbt, an Georg Schmidt seine Hausfrau Maria, Schneider Niclaus seine Hausfrau Anna und Peter und Claus, beide Gebrüder, für 80 Gu.

wie vor (S. 99)

- 176 Josten Engel zu Catharinostern verkauft ihr Erbgut im Gericht Freisen und zu Bersweiler an den ehrbaren Hans Keller, Schultheiß zu Freisen, seine Ehefrau Agnes, Wagners Peters seine Hausfrau Elß und beider Schwager Hans Georg Schmidt seine Hausfrau Maria, Lauers Endres seine Hausfrau Maria, Jungh Hans zu Lüttersweiler seine Hausfrau Elsa, Neuwe Hans zur Linden seine Hausfrau Margareth für 101 Gu.

wie vor (S. 99)

- 177 Kuhe Hans seine Hausfrau Elsa zu Catharinostern verkauft ihr Erbteil an Haus, Hof und Scheune zu Freisen und was sie beide darin erkaufte und Gemein ihnen geschenkt hat, an Georg Schmidt seine Hausfrau Maria zu Freysen für 16 Gu.

2. Februarii 1595 (S. 100)

- 178 Keber Martin seine Hausfrau Kettrin zu Rohrbach verkauft ein Feld nest auf Kolen gromet und ein Wiesenplacken neben daran gelegen an seinen Eyden Johann Scheffer seine Hausfrau Kettrin für 12 Gu. 1 Orth.

wie vor (S. 100)

- 179 Erbkaut zwischen Georg Schmidt seiner Hausfrau Marien, Schneider Niclausen seiner Hausfrau Anna, Petern und Claisen, alle von Freisen, mit ihrem Bruder Schmidts Hansen seiner Hausfrau Elsen zu Eckersweiler. Hans gibt seinen vier Geschwistern sein Erbgut zu Freisen, dafür erhält er deren Güter zu Bersweiler und Reichweiler.

wie vor (S. 101)

- 180 Der Edle und Ernfurster Friederich von Stein Kallenfoltz, als Vormund der wohlgebornen Grafen von Eberstein, verkauft ein Haus, Scheur und Hofgering laut eines versiegelten Zettels weilands Pfeiffers Michaels sel. nachgelassenen Kindern an Claisen Geltzleichtern seiner Hausfrauen Marien zu Freisen, nemlich das alte Pfeiffers Haus, Scheur, Backhaus und das ganze Hofgering vor beiden Häusern gelegen samt einem Placken inseits der Bach, halb, für 77 Gu.

wie vor (S. 101)

- 181 Der obige Juncker verkauft auch Schneiders Niclausen seiner Hausfrau Annen und Schneiders Herrichen seiner Hausfrau Marien zu Freisen den Neubau an ermelten Pfeiffers Haus und den halben Garten hinter dem Haus für

40 Gulden wie lendlich aufgetragen wie recht. Urkund der Scheffen. Signatum ut supra.

wie vor (S. 102)

- 182 Rote Fuchs Hansen sel. nachgelassene Witwe Barbara zu Rohrbach kauft von Kolen Jacoben zu weyersbach und seiner Schwester Margreth und Bruder Niclausen, seinem Schwager Dalben und Trein zu Ropericht, alle Geschwister, alle ihr Gut zu Honklop gelegen, das Zockeners Gut, ausgenommen die halbe Wiese im Heuweweg, für 260 Gu.

8. tagh May 1597 (S.105)

- 183 Erbtausch zwischen Claisen Stephan von Asweiler und Geschwisterkindern mit Schwager Storren Peter und Hausfrau Margreth zu Brintzweiler. Stephan und Consorten übergeben ihre Erbgüter zu Freisen, Memmersweiler, Gersweiler und in der Rodthen gelegen; dafür erhalten sie von den Eheleuten Storren, was Margreth vom Haus Asweiler im Gericht Wolfersweiler ererbt. Stephan und Consorten zahlen noch 31 R. 13 alb.

wie vor (S. 106)

- 184 Weber Hans seine Miterben zu Forßweiler, genannt Hansenkinder, verkaufen ihr Erbgut, das halbe gegen Jeckels Engel, so mit Storren teilt, 1/4 hat kauft Storren Peter seine Hausfrau Margreth, 1/4 item Schneiders Niclaus seine Hausfrau Anna und Schneiders Herrich seine Hausfrau Maria, auch 1/4 Symons Clais seine Hausfrau Engel von Eitzweiler und Hammes Hans seine Hausfrau Appel, item 1/4 Schmidts Bastgen seine Hausfrau Anna, Endres seine Hausfrau Maria, Schmidts Valtin seine Hausfrau Margreth, Schör Gerlach zu Catharinostern seine Hausfrau Agnes, Seiberts ElB zu Freisen, Witwe, und Seiberts Catharintgen. Ist der Kauf und Winckauf 20 Gulden wie lendlich uffgedragen wie recht. Im letzten Viertel hat Seiberts ElB das dritte Teil kauft von wegen ihrer und des Schneiders zu Eckersweiler Schneider Jacoben seligen.

4. August 1596 (S. 107)

- 185 Erbvertrag zwischen Mergen Peter und seiner Hausfrau Catharin zu Freisen.

wie vor (S. 107)

- 186 Martins Hansen Sohn Valtin zu Eckersweiler seine Hausfrau Christina verkauft ihre Güter zu Freisen: 1 Feld inseite des Bruel unten an dem Escheners Gut, 1 Feldgen

im Dal an Eyserts, so mit Storren teilt, 1 Feltgen vor dem Kalenberg in der kurzen Gewinn uf Schaden Feld, 1 Feltgen uf dem Burgel uff Kellers Leuthen, 1 Wiesenpeltzgen im Brul im Angewenden, 1 Wiesenplatz in der Engelwiesen, in der Kolwiesen ein Peltzgen uf dem Pütz in den beuen bladern und im Rickling 4 Wiesenplacken an Schneiders Niclaus seine Hausfrau Anna zu Freisen für 16 Gu.

wie vor (S. 108)

- 187 Martins Hansen Kinder Valtin seine Hausfrau Christin zu Eckersweiler und Leonhard Götzinger und Martins Engel, Eheleute, alle zu Freisen gebürtig, beide Geschwister, verkaufen alles, was sie von Martins Hansen wegen seines Bruders Wendeln sel. im Freisener Gericht ererbt an Wiesen, Feldern und Wilderungen, an Seiberts Wendel seine Hausfrau Elß und Schneiders Niclaus zu Freisen seine Hausfrau Anna für 40 Gu.

wie vor (S. 108)

- 188 Kollen Bastgen zu Rohrbach seine Hausfrau Barbel verkauft alle ihre Wilderungen, was uf dieser Seiten des Reiterwegs zu Freisen zu gelegen und eine Straß oder Weg, so unter der Heistert zu Berweiler hinzugt, mit samt seinem Teil im Heystert Wald, an Geltzers Wendel seine Hausfrau Elß, Geltzers Claiß seine Hausfrau Maria und Geltzers Hans seine Hausfrau Cathrin, alle drei Gebrüder zu Freisen. Ist der Kauf 12 R. 13 R. wie lendlich uffgetragen wie recht. Davon geben die drei genannten Brüder 1 Faß beiderlei Früchten 1 alb. Herren gult pro Jahr.

wie vor (S. 109)

- 189 Leonhard Götzinger seine Hausfrau Engel, Martins Hansen Tochter zu Freisen, verkauft ihr Haus und Hof, so sie Eheleuth von Valtin, ihrem Bruder, zuvor für 15 R. gekauft, und Gerechtigkeit zu Freisen, an der Kirche gelegen, ein Peltzgen wider die Kirchenmauer an der Ringmauer, darin ein Kirschbaum steht, und das halbe Martins Peltzgen Grummet, hinten an des Hirten Scheuer gelegen, an Kellers Hans seine Hausfrau Agnes zu Freisen für 40 R.

wie vor (S. 109)

- 190 Heiper Jacob seine Hausfrau Margreth zu Rohrbach verkauft 1/4 im Heistert Wald an Geltzers Wendel seine Hausfrau Elß, Geltzers Clais seine Hausfrau Maria und Geltzers Hans seine Hausfrau Cathrin für 33 R.

wie vor (S. 110)

- 191 Bier Claisgen seine Hausfrau Elß zu Foren und Nauwe Hanß zu Lynden seine Hausfrau Margreth verkaufen ihr Erbgut in Zocheners Gut im Gericht Freysen, so zu der Obersteinschen Gulten gehörig, und was sie zu Leudesweiler im Heckeners Gut ererbt, und zu Rorbach im Bierckenfelder Gut an Geltzers Wendel seine Hausfrau Elß, Geltzers Clais seine Hausfrau Maria, Geltzers Hans seine Hausfrau Catharin und Hommens Hans seine Hausfrau Appel, alle zu Freisen, für 36 R.

wie vor (S. 110)

- 192 Clemeln Niclaus Schneider seine Hausfrau Margreth zu Goidßweiler verkauft $\frac{1}{3}$ ihres Erbgutes an Haus, Scheune und Gerechtigkeit zu Freisen an Schneider Niclaus und Bruder Herrich zu Freisen für 40 R.

wie vor (S. 111)

- 193 Schmidts Hans seine Hausfrau Margretha zu Roßbergh verkauft ihr Erbteil im Gericht zu Freisen und was sie in anderen Gerichten ererbt, nichts ausgenommen, an Schneiders Herrich seine Hausfrau Maria, Mariches Johann, seinen Bruder Thomas und ihre Schwestern Engel, Agnes, Mertgen (Bruder) und Cathrin für 93 R.

wie vor (S. 111)

- 194 Jörs sel. als Mitverkäufer Mariges Hansen Tochter Catharina zu Rotzweiler verkauft ihr Erbgut zu Freisen und in anderen Gerichten an Schneiders Herrich seine Hausfrau Maria, Mariges Johann, ihre Geschwister Engel, Agnes, Martgen, alle zu Freisen, für 108 R.

wie vor (S. 112)

- 195 Erbvertrag zwischen Schmidts Georgen zu Freisen Maria seiner Hausfrauen, Lauers Endresen seiner Hausfrau Marien, alle zu Freisen, mit Neue Hansen und Margrethen Kindern zur Lynden und deren Kindern Pflegevater Klein Johann Hans zu Rogsperg. Alles, was Georgs Hausfrau Maria und Endres Geschwister im Untertal von ihren Eltern geerbt, erhalten Neue Hansen und Margreten Kinder. Georg und Endres müssen den Kindern noch 53 R nachzehen.

19. November 1602 (S. 113)

- 196 Kleyn Hans seine Hausfrau Elsa und Storren Peter und Hausfrau Ketter verkaufen ihr Haus und Hofgering mit Garten vorm Haus, das Klempners Haus genannt, an Schneyders Neckel und Hausfrau Anna für 105 Gu.

wie vor (S. 113)

- 197 Schuhans zu Altzen als ein Anwalt seiner und seiner Geschwister verkauft alles, was sie von den Eltern ererbt im Gericht Freisen, Ketternostern und Reichweiler an Schuhans und sein Hausfrau Elsa für 80 Gu.

wie vor (S. 114/115)

- 198 Erbkaut zwischen Seimotz Johann und Hausfrau Elsa und Seimotz Micheln und seiner Hausfrau Maria und Seimotz Neckel und seiner Hausfrau Maria. Sie haben verkauft alles, ^{was} sie von den Eltern im Gericht Freisen oder Ketternostern oder Reitscheid ererbt: 1 Feld bey dem gel-len baum am Rech uff Wagners Hansen, 1 Feld uff Hamel nechst uff Eysars Kinder, 1 Storrenwies in der Steinhmacher wider Mergen Hansen Feld, Storrengrummet in den Weygeren und das Felt uff paffen pfletzen da die baum drinstehen und das baumrecht, was Hames Hans und Johann und sein miterben allein miteinander zu deylen haben, und das pletzen hinter dem haus, das hat an sich gekaut Seyberts Erben 3/7 und Fritter Erben Klein Hansen und Lauers Klas und Hausfrau Barbel und Schneiders Hans und Marichges Johann und Schneiders Herich und Tochter Maria und ihre miterben 4/7, item was Seimotz Engel Kinder im Brüel in der Engelwiesen und in der Nabensengers Wiesen und in der Storrenwiesen in Badesspitz ererbt sind, wollen die Seybers Erben und Schneider Klasen Kinder für ihr Teil in den Hackner Wiesen haben. Dargegen haben die vorgeannten Seyberts Erben und Pfeiffers Erben verkauft alles, was sie zu Eytzweiler in den Winckmachers Gütern ererbt sind und zu Wolfersweiler.

wie vor (S. 115)

- 199 Jochem zu Leytterswiller und Hausfrau Appel verkaufen ihr Erbteil an Phillipen Haus, Scheuer und Hofgering und den zweyen Gärten unten am Weg und oben am Weg an Kleyn Hans und Hausfrau Elsa für 79 Gu.

wie vor (S. 116)

- 200 Neckel zu Leytterswiller und Hausfrau Maria, Geltz-leichters Hans in der Langwiesen und Hausfrau Ketter, Seybers Hans und Hausfrau Ottel und Kellers Klas und Hausfrau Engel verkaufen ihr Erbteil an Seybers Haus, Scheuer, Backhaus, Hofgering und das Grummetpletzen unten am Backhaus und ein Grummetpletzen unten am alten Haus und das halbe Pletzen gegen Schneydern Neckel unten an Klempners Scheuer, was unten an dem Markstein liegt, an Seyberts Wendel und Hausfrau Elsa für und umb 108 Gu.

wie vor (S. 116)

- 201 Mergen Peter und Hausfrau Ketter verkaufen ihr Erbteil in Seyberts Haus, Scheuer, Backhaus, Hofgering und dem Grummetpletzern unten am alten Haus und unten am Backhaus an Seyberts Wendel und Hausfrau Elsa für 20 Gu.

wie vor (S. 117)

- 202 Jeckels zu Güdeswiler und Schwäger Schneiders Pettges Kinder zu Altzwiller verkaufen ihr mütterliches Erbteil im Gericht Freysen, Girwiler und Meyerswiler und am Fesselberg an Wacken Phillip und Hausfrau Ketter und Keters Geschwister alle sampt gemeynher hand für 44 Gu.

wie vor (S. 117)

- 203 Kellers Baß zu Midtwiler und Hausfrau Noper verkaufen ihr Erbteil in Kellers Haus, Scheuer, Hofgering und 1/4 Teil im Backhaus an Kellers Klas und Hausfrau Engel für 105 Gu. Weiter haben sich die zwei Brüder Kellers Klas und Kellers Hans miteinander verglichen und geeinigt, daß keiner dem andern die Fahrt zu Kellers versperren soll.

wie vor (S. 118)

- 204 Kellers Baß und Hausfrau Nopperrn verkaufen ihr elterliches Erbgut zu Freysen, Ketternostern, Reichweiler, Girwiler, Krügelboren und Leytzwiller an Kellers Klas und Hausfrau Engel 1/2 und Kellers Agnes und Kellers Hansen Kinder das ander halb deyll für 144 Gu.

wie vor (S. 118)

- 205 Der alt Storren Peter gibt seinem Sohn Peter und seiner Hausfrau Ketter seine Mühle, seine Schmiede und sein Schmiedegeschirr.

wie vor (S. 119)

- 206 Kremers Mirtten und Bruder Ulrich verkaufen etliche Wiesen und Felder, welche sie von Küh Hansen pfandswiß hatten, und 1 Feld im Tal zwischen Klein Hansen und Albrechts Peter, 1 Feld am Rechstück, 1 Feld auf dem Fallerweg bei dem Holler, 1 Feld zu den Elmen, 1 Feld hinter der Heyden unten an Wagners Leuten, 1 Feld am Kallenberg auf Eisarts Kindern, eine Wiese auf Langenacker und eine Wiese in der Kolbwiesen unten an Seyberskindern an Koch Michel und Hausfrau Margreth für 31 Gu.

wie vor (S. 119)

- 207 Jung Hans, der Bäcker zu Leutterswiller, und Hausfrau Elsa und Girg Schmidt und Hausfrau Maria verkaufen ihr Erbteil in Lauers Haus, Scheuer und Hofgering an Lauers Endres und Hausfrau Maria für 61 Gu.

wie vor (S. 120)

- 208 Petters Hans zu Eckerswiller und Hausfrau Elsa und Neckels Kinder zu Nederhausen und Jacobs Kinder zu Müllenbach und Schu Petter und Hausfrau Maria zu Birkenfeld verkaufen ihr Erbgut von ihrem Bruder Klases Petgen sel. an Schneiders Neckel und Hausfrau Anna, Schmidt Peter und Hausfrau Ketter und Girgen Maria und Kinder für 50 Gu.

1600 (S. 120)

- 209 Heinrich Sauer von Hanwiller und Hausfrau Engel verkaufen zwei fünfteil in Sauer Friedtgens Gut im Gericht zu Freysen an Sauer Friedtgens Enkel Endres zu Nimbminster und seine Schwester Margreth für 25 Gu.

28. November 1606 (S. 121)

- 210 Heinrich Sauer und Hausfrau Engel von Hanweiler verkaufen in dem halben Sauern Gut, Sauer Frittgen genannt von Hanweiler, 2/5, ausbehalten der Sauer Saum unten an der Hehnlichswies, an Kellers Clausen und Hausfrau Engel und Kellers Agnes und ihre Kinder zu Freysen für 22 R.

wie vor (S. 121/122)

- 211 Thomas Storr zu Creutznach und Hausfrau Eua verkaufen ihr väterliches Erbgut zu Freysen und außerhalb an Haus, Hof und Gütern an Storren Peter und Hausfrau Catharina, Clausen Hammon und Hausfrau Catharina zu Baumholder, Johannes Storr und Hausfrau Agnes und Hans Storr zu Cusel und Hausfrau Engel für 75 R.

wie vor (S. 122)

- 212 Clausen Hammon und Hausfrau Catharina zu Baumholder und Johannes Storr und Hausfrau Agnes verkaufen ihr Haus, Hofgering mit Kholgarten und Hanfgarten vor dem Haus an Peter Storren und Hausfrau Catharina zu Freysen für 66 R.

wie vor (S. 122)

- 213 Storr Johannes und Hausfrau Agnes zu Rohrbach verkaufen ihr elterliches Erbgut zu Freisen an Storren Peter und Hausfrau Catharina zu Freisen für 84 R. und ist dieser Kauff alhie mit handt, hallm und mundt aufgetragen worden wie recht ist.

wie vor (S. 123)

- 214 Kremer Bernhard und Hausfrau Görtzer und Kinder und Enkel zu Freisen verkaufen ihr Haus, Scheuer, Hofgering mitsamt einem Eißenofen und einem Garten hinter dem Haus mit den Bäumen an Mergen Peter und Hausfrau Catharina zu Freisen für 101 R.

wie vor (S.123)

- 215 Schadt Niclaus und seines Bruders Kind Barbel von Kriegelborn und Hausfrau Anna verkaufen ihr Erbteil zu Freisen und außerhalb des Gerichtes an Alberts Jacobs Sohn Peter zu Freisen zum halben Teil und an Wacken Phillips und Hausfrau Catharina zum anderen Teil für 215 R.

wie vor (S. 123/124)

- 216 Tausch zwischen Hammon Clausen und Hausfrau Catharina zu Baumholder und des alten Niclaus Geltzeuchters Kindern zu Freisen. Hammon Clausen und Hausfrau Catharina geben 1/4 in des alten Storren Peters und seiner Hausfrau Margrethen Güter zu Freisen und außerhalb und die Geltzenleuchters Kinder geben alles, was sie von ihrem Vater im Baumholder Gericht jenseits der Eschelbach an Wiesen und Feldern ererbt.

wie vor (S. 124/125)

- 217 Tausch zwischen Schneiders Nickel und Hausfrau Anna und seinem Bruder Heinrich Schneider zu Freisen und seiner Tochter. Schneider Heinrichs Tochter hat von ihrer Mutter sel. 1/3 in Schneiders Haus ererbt, Heinrich hat in Schneiders Haus 1/2 Drittel erkauft. Dargegen hat Schneiders Nickel und Hausfrau das halbe Wohnhaus, in dem itziger Zeit Heinrich wohnt, erkauft. Beide Brüder haben sich in dem Tausch verglichen, daß Schneiders Nickel sein itzig Wohnhaus mit sambt der Scheuer und allem Zugehör hinfurt erblich und eigentümblich haben soll, jedoch seines Sohnes Hansen erster Ehe gebühren theill hierinnen vorbehalten. Dagegen soll Schneiders Heinrich sein itzig Wohnhaus sambt Scheuer und Hofgering, von Pfeiffers Erben herkommend, mit seiner Tochter hinfurt erblich haben gegen ihren vorigen Teil Hauses. Schneiders Nickel und Hausfrau Anna geben Heinrich und seiner Tochter 52 Gu. heraus.

wie vor (S. 125)

- 218 Hans Reuter zum Saal und Hausfrau Agnes verkaufen alles, was seine Hausfrau von ihren Eltern zu Freisen und außerhalb ererbt, an Schneiders Heinrichen und Hausfrau Maria zu Freisen für 130 Gu.

wie vor (S. 125)

- 219 Eysserts Thomasen Kinder von Freisen verkaufen Klein Peters Backhaus mitsamt einem Hofgering und einem Gartenplätzlein obig dem Backhaus, so zum Teil verbauet worden, an Schmidt Peter und Hausfrau Catharina zu Freisen für 29 R.

wie vor (S. 126/127)

- 220 Erbvertrag zwischen Maria, Michels Jacobs Tochter zu Freisen, angezeigt durch Junker Georgen, den Amtman, mit Bruder Niclaus und Hausfrau Barbel. Maria wird bis zu ihrem Tod von ihrem Bruder Niclaus unterhalten und übergibt ihm dafür ihren Erbteil.

wie vor (S. 127)

- 221 Leonhard, Michels Jacobs Sohn, itziger Bürger zu Cusel, und Hausfrau Agnes verkaufen alles, was er von seinen Eltern im Gericht Freisen und Außerhalb ererbt an Haus, Hof und liegenden Gütern an Jacobs Nickel und Hausfrau Barbel, in solchem Kauf $\frac{1}{3}$ und Maria, Nickels Schwester auch $\frac{1}{3}$ und Wack Phillips und Hausfrau Catharina $\frac{1}{3}$, für 60 R.

wie vor (S. 128)

- 222 Schneiders Niclaus und Hausfrau Anna und Schmidt Peter und Hausfrau Catharina verkaufen ihr Erbteil in Schmidts Hansen Haus, Scheuer, Hofgering und Zwiebelgarten zu Freisen an Schmidt Georg und Hausfrau Maria zu Freisen für 60 R. Und hat Cloß sel. Geschwistert ein jeder für sich sein gebührend theill an diesem Kaufgeld empfangen.

16. Januarius 1612 (S. 129)

- 223 Schmidt Thomas Erben zu Freisen als Nickel und Hausfrau Elsa und Heinrich Klein und Hausfrau Elsen verkaufen ihr Erbteil in ihrer Behausung, Backhaus, Scheuer, Hofgering und Baumrecht hinter dem Haus an ihren Bruder Johannes Schmidt und Hausfrau Elsa für 160 Gu.

wie vor (S. 130)

- 224 Geltzlichter Claus, Schuldes zu Freisen, und Hausfrau Maria verkaufen ihr Erbteil in ihres Vaters sel. Thomas Schmidten Wohnhaus, Scheuer, Backhaus und Hofgering mit Baumrecht hinter dem Haus, was sie von Sehl1 Petern ererbt, an seinen Schwager Johannes Schmidt und Hausfrau Elsa für 23 Gu.

wie vor (S. 130/131)

- 225 Uffrichter Tausch zwischen Schmidts Clasen von Namborn und Geschwistern und Jacob Nickelen zu Freisen. Claß Schmidt und Geschwister übergeben Jacobs Nickel erblich 1 Feld auf Schaden Rofelt uff storen peter, 1/2 Bungert oben an Jacobs Nickels Haus und 1/2 süß wiß im bannen wider den alten weyer unden ab. Hiergegen erhält er das, was ihnen von seinem Sohn Wendel, welchen er mit seiner ehesten Hausfrauen Catharein gezeugt hat, im Amt Novelden ererbt ist und angestorben ist.

wie vor (S. 131)

- 226 Uffrichtiger Tausch zwischen Mergen Wendeln und seinen Brüdern einesteils und andernteils Helmansen Hansen von Stegen und Hausfrau Barbel und ihre Schwester Elsa. Mergen Wendel und seine Brüder übergeben alles, was sie von ihrer Mutter sel. im Gericht Wolfersweiler ererbt; hiergegen gibt Hellmans Hans und Hausfrau Barbel und ihre Schwester Elsa alles, was sie von ihrer Mutter und ihrem Vettern Jacoben ererbt in Freisen und Cathareinostern.

wie vor (S. 131/132)

- 227 Schu Hans zu Brintzweiler und sein Bruder Schu Peter seine Hausfrau Catharina verkaufen ihr Erbteil zu Freisen an Haus, Scheune und Hofgering an ihren Bruder Mergen Wendel und Hausfrau Stina für 24 Gu. Was Schu Hansen erlangt in diesem Kauf, ist ihm angestorben von seiner Schwester sel. Maria, aber sein Hansen Erbteil, welches er Hans von seinen Eltern ererbt, hat er seinen drey Geschwistern geben, daß sie ihm sein Wohnhaus zu Brintzweiler haben helfen bauen.

wie vor (S. 132)

- 228 Mergen Wendel und seine Brüder haben einen Tausch getroffen mit Jacobs Nickel zu Brintzweiler. Wendel hat ihm übergeben 1 Feld unten an seiner Jacobs Nickel Milen; dafür hat Jacobs Nickel ihm und seinen Brüdern übergeben 1 Feld im Seyen uff der Wiesen zwischen Mergen Hans und seinem Sohn Wendel, das er von seiner Waß Barbeln hat.

wie vor (S. 132/133)

- 229 Dreher Hans zu Dintzweiler und Hausfrau Anna, Alexander seine Hausfrau Maria und Jung Johann zu Burbach seine Hausfrau Else, alle drey Geschwister, verkaufen ihr elterliches Erbe an Haus, Hofgering, Wiesen, Äckern und Wilderung im Gericht Freisen, im Gericht Oberkirchen, Reichweiler und Pfeffelbach an ihren Schwager Albrechts Peter zu Freisen und Hausfrau Anna für 400 Gu.

wie vor (S. 133)

- 230 Geltzlichter Wendel seine Hausfrau Elsa, Geltzlichter Claß und seine Hausfrau Maria, der Homan zu Mittweiler und seine Hausfrau Catharina und Hellina, Hames Hansen nachgelassene Witwe, und ihre Schwester Else verkaufen ihre Behausung, Scheuer und Hofgering in der Langwiesen mit einem Platz hinter dem Haus vor dem Hausecken aus in den alten Weidenstock zu dem boren (Brunnen) zu, noch ein Platz unten am untersten Scheuergiebel an ihren Bruder Hans Geltzlichter und seine Hausfrau Catharina für 250 Gu.

wie vor (S. 133/134)

- 231 Erbvertrag zwischen des alten Geltzlichters Tochter Els zu Freisen und ihrem Bruder Hans Geltzlichter und Hausfrau Catharina. Sie schenkt ihrem Bruder ihr Erbteil. Dafür soll Hans sie alle Tag ihres Lebens handhaben und ihr alles Gutes tun. Aber nach ihrem Absterben soll er oder seine Erben seinen Geschwistern 50 Gulden von obengemelter gieft heraufgeben.

wie vor (S. 134)

- 232 Schumacher Bertel zu Wolfersweiler und Hausfrau Barbel verkaufen alles, was sie im Gericht Freisen und im Gericht Catharinenostern liegen haben an Wiesen, Äckern und Wilderungen, an Schmidt Velten und Hausfrau Maret 1/5, an Schneiders Nickel und Hausfrau Anna, Schmidt Peter und Hausfrau Catharina und Jerigen Maria 1/5, an Eyssers Erben: Geltzlichter Claß seine Hausfrau Maria, Schmidt Johannes seine Hausfrau Else, Schmidt Nickel seine Hausfrau Else und Klein Heinrich und Hausfrau Elsa 1/5, an Geltzlichters Hans seine Hausfrau Catharina, Geltzers Wendel seine Hausfrau Els und Kellers Claß und seine Hausfrau Engel 1/5 und an Lauers Maria und Basten Anna auch 1/5 für 200 Gu.

wie vor (S. 135)

- 233 Windter Mattheis zu Namborn und seine Tochter Engel verkaufen alles, was sie im Gericht Freisen, Eytzweiler und Wolfersweiler ererbt, an Schneiders Nickel und Hausfrau Anna, Wagners Peter seine Hausfrau Elsa, Schneider Heinrich und Hausfrau Maria und Menger Jacobs zu Eytzweiler und seine Hausfrau Ehla und geben ihm, Mattesen und seiner Tochter Engeln an Bezahlung alles, was sie zu Hirsten und hinter dem Haus Liembergh ererbt sein und noch 60 Gulden an Geld.

wie vor (S. 135)

- 234 KeyBers Jacob zu Steinbürgt und Hausfrau Maria, KeyBers Hansen Frau Maria, KeyBer Peter zu Hirsten und Hausfrau Barbel und Berens Hans zu Novelen und Hausfrau Elsa verkaufen alles, was sie im Gericht Freisen und Catharinenostern ererbt, an Schneider Hans und Hausfrau Elsa für 20 Gu.

wie vor (S. 136)

- 235 Küe Elsen Erben von Ketternostern: Jogum und sein Schwager Sandt Hans von Blickweiler für sich und seine beiden Schwestern Ela und Maria verkaufen alles, was sie von ihren Eltern im Gericht Freisen und Ketternostern ererbt, an Koch Maret zu Freisen für 220 Gu.

wie vor (S. 136)

- 236 Mergen Wendel und seine Brüder verkaufen ein bochkeser ferdel im heinen felt im dahll über den pfadt, das halb darin hat er von gemelten Mergen Wendeln und das ander umb die peiffers Erbt gesteydt, an Seibers Wendel und Hausfrau Elsa. Ist der Kauf und Steyung zusammengerecht 3 R. 17 alb.

wie vor (S. 137)

- 237 Schu Hans zu Brintzweiler und seine Stiefkinder verkaufen 1/8 Teil in Storren Mall (Mühle) an Jacobs Nickels zu Brintzweiler und Hausfrau Barbel für 25 Gu.

wie vor (S. 137)

- 238 Jacobs Nickel zu Brintzweiler verkauft sein gebür 1/4 in Storren Mallmiell an Storren Peter und Hausfrau Catharina zu Brintzweiler für 40 Gu.

wie vor (S. 137)

- 239 Storren Peter und Hausfrau Catharina zu Brintzweiler verkaufen ein Feld unten an Münweiller Linden an Jacobs Nickel und Hausfrau Barbel zu Brintzweiler für 10 Gu.

wie vor (S. 137)

- 240 Schadt Heinrich und Hausfrau Maria zu Freisen verkaufen ihr Erbteil in Mareyes Behausung, Scheuer und Garten hinter dem Haus und was ihnen darin angestorben ist von Maretges wegen an Mariges Johann und Hausfrau Barbel für 38 R.. Was er, Heinrich, von seinen schweren von dem Sall an sich kauft hat an dieser Behausung, ist in diesen Kauf einbegriffen.

wie vor (S. 138)

- 241 Mieller Michel zum Sall seine Hausfrau Engel verkauft ihr elterliches Erbgut im Gericht Freisen und Catharinenostern, Haus, Hof, Äcker, Wiesen und Wilderung, nichts ausgenommen, es liegt, wo es will, sauer und süß, an Mariges Johann und Hausfrau Barbel für 130 Gu.

wie vor (S. 138)

- 242 Wagners Peter und Storren Peter als Vormünder von Schaden Heinrichs Tochter Marigen verkaufen ihr Erbteil im Haus, Scheuer und Hofgering zu Freisen an ihren Vater Schadt Heinrich und Hausfrau Maria für 55 Gu.

wie vor (S. 138)

- 243 Schad Heinrich und Hausfrau Maria verkaufen 1 stuck feld hinter Storren Haus auf dem Wegen oben, da der gemeinen weg durchgeheth, an Jacobs Nickel zu Brintzweiler für 5 R.

wie vor (S. 139)

- 244 Schadt Heinrich und Hausfrau Maria zu Freisen vermachen und lassen ins Gerichtsbuch einschreiben. Heinrich gibt seiner Hausfrau Maria seine Behausung, Scheuer, Hofgering und fahrende Hab. Weiter hat Heinrich Schadt seiner Hausfrau seinen väterlichen Erbgarten und was er im Gericht Freisen und Catharinenostern kauft hat geben die Tag ihres Lebens zu führen, aber nach ihrem Absterben, wem dasselbig dann gebühren würdt, würdt ein jeder das seinig suchen. Supra.

wie vor (S. 139)

- 245 Vergleich zwischen Jacobs Nickel zu Brintzweiler und der Gemeinde Freisen wegen des Wegerechts an seiner Mall Miell.

wie vor (S. 140)

- 246 Schneiders Agnes zu Ketternostern verkauft ihr Erbteil im Rodbüsch am Hellenberg an Schmidt Nickel und Hausfrau Elsa zu Oberkirchen für 3 R. 19 alb. Wan es sach war, daß Beckers Mirten Enkel Clesgen kommet und Nickel das halb Geld erlegt in wendig 3 Tagen, soll ihn Nickel zum halben Teil beilassen.

wie vor (S. 140)

- 247 Seiberts Hans und Hausfrau Odel von Eckersweiler verkaufen alles, wie sie von ihren Eltern ererbt im Gericht Freisen, Oberkirchen oder Eitzweiler und Reitscheid, an Geltzlichter Wendel und Hausfrau Elsa, Geltzlichter Hans und Hausfrau Catharina und Kellers Claß seine Hausfrau Engel für 175 Gu.

Uff Domestag 1616 (S. 141)

- 248 Michels Hansen Erben von Wolfersweiler: Nickel Ludier und Hausfrau Elsa, und Steffes Jacob zu Navelden und alle seine Geschwister verkaufen ihr elterliches Erbgut zu Freisen in dem Winkenbacher Gut an Schneiders Nickel zu Freisen und Hausfrau Anna und Wagners Peter und Hausfrau Elsa für 19 R.

wie vor (S. 142)

- 249 HanBes Johannes zu Oberkirchen und Hausfrau Maria verkaufen alles, was sie Maria von ihrer Mutter zu Freisen ererbt, an Schneiders Hans und Hausfrau Elsa zu Freisen für 151 R.

wie vor (S. 142/143)

- 250 Schu Gerlach zu Oberkirchen und seine Kinder verkaufen alles, was sie von seiner Hausfrauen Agnes im Gericht Freisen ererbt an Feldern, Wilderungen und Baumrecht, alles, was der Riest zu Freisen zuschlägt, ausbehalten 1 Feld, stost in die Ebertswiß das halb gegen Seibers Hansen Kinder, noch ein Angewender uff Hamen das halb gegen Seibers Hansen, noch 1 Feld an der Eckhellen das halb gegen Schu Peter, noch 1 Feld in der Steinmicher wider den weyßen Rech das halb gegen Schneiders Nickel, noch 1 Feld im Dall stost widen den kleinen Kremel das

halb gegen Lauers Claßen, - diese fünf Stücker Felds haben Seibers Hans fünf Kinder in einem Erbtausch mit Schu Gerlachen; weiter sind noch in diesem Kauf einbegriffen 5 Stücker Wiesen und Gartenplätze, eines auf dem Hoff, das halb gegen Schu Petern, das 2. in Storren Grumet uff bun halb gegen Schu Petern, das 3. 1/4 im Botzen bey Seibers alt Haus, das 4. 1/5 uff der Gaßen im Garten, das 5. 1/5 uff Graben im Hanfgarten - das hat kauft Seibers Wendel zu Freisen zum halben Teil und sein Eyden Johannes Endres und Hausfrau Barbeln das ander Halbteil für 104 R.

Sonntag nach St. Johannestag 1612 (S. 144)

- 251 Vergleich zwischen Klein Hans und seinem Schwager Storren Peter über die Güter ihres Vaters Pfeiffers Klein Hans und Hausfrau Appel. Jung Klein Hans und seine Schwester Kettern sollen uff ihres Vaters necht bleiben und soll des Jungen Klein Hansen Frau Else und ihre Schwester Appel uff ihrer Mutter Schaden Appeln Necht verbleiben. Storren Peter und Hausfrau Catharina geben Jogemen von Leyttersweiller und seiner Hausfrauen Appel 8 R. heraus.

wie vor (S. 145)

- 252 Erbtausch zwischen Ziden Michel von Gehweyler und Hausfrau Sünge mit seinen zwei Schwestern Maret und Angnesen von Hanweiler. Beide Schwestern geben Michel und seiner Hausfrau ihr Erbteil an Haus, Scheuer und Hofgering; dargegen bekommen sie sein Erbteil in der Waldwiesen das halb gegen den Zieden teilt mit dem Geltzer als Hanweiler, weiter haben sich beide Schwestern verglichen, daß Angnes die Wieß behalten soll und Margret mit 5 R. abstehen, ist die Vergleichung geschehen nach der Erbung zu Wolfersweiler.

23. October 1613 (S. 146-148)

- 253 Erbvertrag zwischen Jacobs Nickel zu Freisen mit der Waße seines Schwagers Hans Heünen Tochter Else von Moßburgh, die hat er in seiner Behausung und hat diese gegenwärtige Waß Else und seinen Sohn Claus zu zweyen leiblichen Geschwistern gemacht, also und dergestalt gibt Jacobs Nickel seiner Waßen Else das halbe Teil in seiner Hausfrauen sel. Barbeln Gütern, Äckern und Wiesen, Haus und Hof, Miellwerk und fahrenden Hab im Gericht Freisen oder außerhalb. Claus und Else teilen alles, wie zwei leibliche Geschwister. Dargegen hat Else alle ihre Güter zu Moßberg mit Claß zu teilen. Nach Jacobs Nickel Vorbehalt sollen beide nach seinem Tod 15 R. seines Bruders Leonhard sel. Kindern zu Cußel geben. Weiter wurde vereinbart, daß die zwei jungen Ehe-

leute Hans Geltzlichters Sohn Claß und Else ihn handhaben so lang ihm Gott das Leben gönnt.

wie vor (S. 148/149)

- 254 Erbtausch zwischen Wacken Hansen Kinder von Raubenheim Jacob Claßen und Wacken Nickel zu Freisen. Wacken Hansen Kinder geben alles, was sie im Gericht Freisen und Catharinenostern von ihrem Vater sel. ererbt und erhalten dafür alles, was Jacob Claß und Wacken Nickel zu Raubenheim gekauft haben, doch hat Jacobs Claß $2/3$ und Wacken Nickel $1/3$ in gemelten Kauf gethan.

wie vor (S. 149)

- 255 Erbtausch zwischen Jacobs Claßen zu Brintzweiler und Wacken Nickeln zu Freisen. Claß gibt 1 Feld in Freyßen im Langeser Feld die zweyteil den berg uffen stost wider die dreyff, hat Schmidts Claß zu Namborn das halbe gegen Wacken Nickeln, noch ein Feld uff der aneter im Seyberthen Feld die halb leng wider Kochs Leut, hat Schmidts Claß nichts darin zu suchen, item sein gebüren theil im Storren Feld auch uff der aneten stost wider Schu Hansen. Hergegen gibt Wacken Nickel und Claß Schmidt von Namborn ihm Jacobs Claßen ihr gebüren theill vor dem Wald den halben Saum.

wie vor (S. 150)

- 256 Schneider Heinrich und Hausfrau Maria zu Freisen und Mariges Johann sel. nachgelassene Kinder verkaufen ihr Erbteil hinter Kochs Scheuer im Grummet das halb gegen Wagners Petern und Wagners Hansen an Koch Maret für 6 R.

wie vor (S. 150)

- 257 Wagners Hans und Hausfrau Margreth verkaufen ihr Erbteil hinter Kochs Scheuer im Grummet das halb gegen seinen Schwager Wagners Peter an Koch Maret zu Freisen für 3 R.

Dienstag, den 14. November 1623 (S. 151)

- 258 EBkarios Bormer und Hausfrau Maria von Altzen verkaufen $1/4$ in Schultheißen Michels Gut im Gericht Freisen und Catharinenostern und hinter Hirtzog Hans an Geltzlichter Hans und Hausfrau Catharina für 93 Gu. 12 alb. 4 Pfg.

wie vor (S. 152)

- 259 Schneider Jost und Hausfrau Agnes zu Nagen verkaufen, was Agnes von ihren Eltern im Gericht Freisen und Catharinenostern und hinter Hertzog Hansen ererbt, an

Feldteß Els für 400 Gu.

wie vor (S. 152)

- 260 Vergleich zwischen Hames Appeln Kindern: Lauer Claß und Hausfrau Barbel sollen in Hames Hansen Gütern, Haus und Hofgering nichts zu suchen haben. Wacken Nickel und Hausfrau Catharina und Schmidt Adam und Hausfrau Elsa sollen in Barbels Vater Pfeiffers Micheln Gütern, nämlich in den Mirttes und Winckenbacher Gütern und auch des Eytzmer Tausch nichts zu suchen haben und allein, was sie von ihrer Mutter Geltzlichters Appeln ererbt haben, sollen sie gleicher hand theillen.

wie vor (S. 153)

- 261 Wacken Nickel und Hausfrau Catharina verkaufen ihr gebüren Theil in Hammes Haus, Scheuer und Hofgering an Schmidt Adam und Hausfrau Elsa für 55 Gu.

wie vor (S. 153)

- 262 Schultheißen Michels Hansen Kinder Elsa, Mariechen und Eua verkaufen ihr gebieren theil, was sie von ihrer Mutter Schu Elsen ererbt im Gericht Freisen und Catharinenostern und hinter Hertzog Hansen, an Schu Hans und seinen Bruder Peter und Hausfrau Catharina für 31 Gu.

wie vor (S. 154)

- 263 Geltzlichters Jogem Sohn Theobald zu Leudeswiller und seine Hausfrau Elsa verkaufen alles, was Theobald von seiner Mutter ererbt im Gericht Freisen und Catharinenostern und hinter Hertzog Hansen, an Phillipsen Elsen Kinder: Klein Hans und Hausfrau Martgen, Schmidt Peter und Hausfrau Catharina, Schmidt Johannes und Hausfrau Engel, Mattes Sauer und Hausfrau Elsa und dann auch ihre Tochter Agnes für 310 Gu.

wie vor (S. 154)

- 264 Schmidt Peter und Hausfrau Catharina, Schmidt Johannes und Hausfrau Engel, Sauer Mattes und Hausfrau Elsa und ihre Tochter Agnes verkaufen ihr Erbteil in Phillips Haus, Scheuer und Hofgering und den Garten uff dem Rech offen bis an die Marckstein, ausgenommen den berbaum neben der Myten, an Klein Hans und Hausfrau Martgen für 120 Gu.

wie vor (S. 155-157)

265 Erbtausch zwischen Nabingers ElB und Anna, Schultheißen Tochter von Atzwiller, und Wacken Nickel und Schmidt Adam. Nabingers ElB und Anna übergeben alle ihre Güter zu Freisen, ausbehalten, was Eysserts Johannes von Nabingers wegen von Abwiller gebraucht hat, nämlich 1 Feld in der Meß, $\frac{1}{3}$ uffm Bauerts Saum, das halb wider den Manbesch, die halb leng bey Koch Scheuer, ferner oben an Koch Scheuer, die halb lengt stost wider Adammen, weyder uff Rücher das halb gegen Jacobs Nickeln, noch das halb gegen Wacken Nickeln, uff Rücher die leng durch bey Jacobs Nickeln, mehr in Freyssen oben ab die halb leng, item die halb leng gegen Adammen ist gestein, item die halb breyt unten ab, vorm Bürgel, noch ein Feld in der Streng unten ab, die halb breit uff Wackenbaum, noch das halb hinter Bürgel, noch eines uff der Brunkelwissen, das halb gegen Adammen, auch ihr gebürend theil im Wald und Obstbäumen, so jetzt auf dem Gut steht, noch 2 Felder, das eine den Angewender genannt, das halb gegen Adammen Schmidt, das ander gegen Adammen, die halb leng uberts Brüelß, ferner die Wiesen so ausbehalten sind von Else und Anna, item ein Stück hinter dem Rik-keps Garten, noch ein Stück in der Kolwissen die halbbreit, item ein Stück in der Lachen die halbbreyt oben ab, noch eines nechst oben in der Lachen bei Adammen Schmidt die halbbreyt. Dargegen hat Nickeln und Schmidt Adam und ihre beyde Weiber Catharina und Elsa von Freisen, Elsen und Annen oder ihren Erben vertauscht und eingeräumt alle ihre Güter, Wiesen und Felder, so sie mit Seimetsleudten theilen und in den Seimets Gütern ererbt sein, item ihr Teil in dem Langes wiessen zu Eytzwiller, was mit Johannes von Lautzwiller theilt, auch was mit den Hochmer Gütern sie zu theilen haben, was mit dem Seimeten und Nabingers Elsen theilt. Bürge auf beiden Seiten ist Hans Behr zu Wolfersweiler. Nickel Wack und Adam Schmidt haben auf diesen Tausch von Nabingers Elsen und Schultheißen Anna angenommen 3 faß beyder Frucht zu schafft und soll Nabingers ElB und Anna zu schafft geben von Nickeln und Adamen wegen 2 faß beyder Frucht und ist dieser Tausch alhie vor Gericht mit handt hallm und Mundt aufgetragen worden wie Recht ist. Und geben Nabingers ElB und Schultheißen Anna von dem vertauschten Gut zur gülden 25 alb. Jedes Jahr hergegen geben Adam Schmidt und Wacken Nickel 22 alb 4 Pfg. von dem getauschten Gut.

wie vor (S. 157)

266 Kellers Jörg und Hausfrau Barbel verkaufen an Kellers Claß das Kellers Backhaus und Hofgering und die Zufahrt zu den Scheunen und Ställen für 200 Gu.

wie vor (S. 157/158)

- 267 Die Schaden Erben verkaufen die Schaden Mauer sondern allein Schadt Heinrich, der hat sein Teil vertauscht mit Klein Hans, dargegen hat Klein Hans ihm hinter seinem Haus das halb gegen Seimets Engeln zu Eitzwiller darvor geben. Das halb hat kauft Klein Hans und Hausfrau Martgen, das ander halb Wagners Michel und seine Geschwister für 19 Gu.

wie vor (S. 158)

- 268 Tausch zwischen Wagners Michel und Geschwistern und Jorg Keller und Hausfrau Barbel. Wagners Michel und Geschwister geben die halbe Schaden Mauer und erhalten 1 Feld hinter der Heyden uff dem Haumenfeld die halb leng gegen Wagners Hansen und 1 Stück Grummet hinter Schneiders Heinrichen Haus das halb gegen Wagners Elsen, weiter ein Feld im Hären ElB $1/3$ gegen Wagners Hansen und seiner Schwester Elsen.

wie vor (S. 159)

- 269 Kollen Wilhelm und Hausfrau Maria zu Rohrbach verkaufen alle Güter unten an der Reüdter Straßen zu Hunklopf und auf dem Bremer und Hüntzen Huw, alles, was er von seinen Eltern in den Kollen und Zagnerß Gütern ererbt im Gericht Freisen, an Seyberts Wendel und Geltzlichter Hans und Eysserts Maria und Hammes Appel, die vier haben gleicher handt kauft für 172 Gu.

wie vor (S. 159)

- 270 Schu Elsen Kinder von Oberkirchen und seine Schwester Maria von Altzen verkaufen ihr Backhaus mit Zugehör und Hofgering und Obstbäumen an Schu Hansen Sohn Johannes und Schu Peters Sohn Claß mit all seinen Geschwistern für 23 Gu.

wie vor (S. 160)

- 271 Debolts Hans und seine Tochter Maria von Herschwiller verkaufen alles, was sie von ihrer Mutter Schaden Catharina im Gericht Freisen und außerhalb ererbt, an Schneiders Heinrich und Hausfrau Maria, Schneiders Nickel und Hausfrau Anna, Wagners Peter und Hausfrau Elsa und Phillippsen Els, vier gleiche Teile, für 44 Gu.

wie vor (S. 160/161)

- 272 Tausch zwischen den Reitscheidern Storren Hans und Hausfrau Elsa und Diellen Hans und Sauern Peter und Hausfrau

Catharina und Miterben mit den Storren Erben zu Freisen. Storren Peter und Hausfrau Catharina 1 Teil und des alten Geltzlichters Kindern 4 Teile und Schneiders Hansen und Hausfrau Elsa und des alten Seyberts Hansen Kinder und Hames Hans und die Kaudtserben. Die Reitscheider geben den Freisener Erben ihr gebühren Viertel im Thönß Gut; dargegen geben die Storren Erben zu Freisen den Reitscheidern ihr gebühren Teil, was sie mit Storren Hansen und Mitconsorten 1 Faß mit den Pincken deylllet mit sambt schafft und gulden auf beyden seiten.

wie vor (S. 161/162)

- 273 Erbllicher Tausch zwischen Schmidt Velten und Schaden Erben: Schaden Thomasen Kinder und Schaden Appeln Kinder. Schmidt Velten gibt den Schaden Erben ein Feld uberts Brielß zwischen Klein Hansen und Wacken Nickeln; dafür erhält er ein Feld uff dem Steinerten weg wider die Mreicheß (Mariges) Hansen Kinder die halb breyt gegen Schmidt Velten. Es haben die Schaden Erben ausbehalten einen Appelbaum unten am Miedt.

wie vor (S. 162)

- 274 Becker Claß und Hausfrau Maria zu Catharinenostern verkaufen sein Teil in seines Vaters Claß Geltzlichters Haus, Scheuer und Hofgering zu Freisen und von wegen der Ansprüche, die er Claß an seine Stiefmutter Maria in ihren Gütern und Fahren hat und gehabt hat, an seine drey Geschwistern Hans Geltzlichter und Hausfrau Catharina, seinen Bruder Thomas und ihre Schwester Maria. Sie haben sich verglichen, daß die vier Geschwister in ihres Vaters Claß Geltzlichters Gütern zugleich teilen sollen, was hinter dem Hertzogen zu Zweybrücken leit.

11ten Novembris 1630 (S. 163/164)

- 275 Erbtausch zwischen Heinrich Klein Catte wie auch Ebersteinischer Schultheiß zu Catharinenostern und seine Hausfrau Elisabeth mit Seyfferdts (Seiberts) Wendeln zu Freisen. Heinrich gibt Wendeln ein Feld uff der Derrwießen das halb gegen Eysserts Hansen, ein Feld uff dem Weidensaum uff Kellers Leuten, item ein Feld bey dem Galgenbaum sein gebüren Theil bey seinem Schwager Cloß, item ein Stück Feld uff Hanbösch 20 Schu breyt; dargegen gibt Wendel ihm Heinrich Kleinen in dem Catharinenostern bann ein Feld im Eychenacker im Morgenlandt, item ein Feld uff der Zeilen uff Schlawatzen Erben.

wie vor (S. 165)

- 276 Kellers Hans Sohn Peter und Hausfrau Catharina von Saubach im Ampt Kiren verkaufen seine elterlichen Erbgüter

zu Freisen, Acker, Wiesen, Wald, Feld, Wilderung mit-
samt der daruff stehenden Herrn Beschwerden seinem Bru-
der Görgen Keller und Hausfrau Barbeln für 450 Gu. Görg
gibt zu Bürgen Schneiders Johannes zu Freisen.

wie vor (S. 165)

- 277 Kellers Görg von Eylllesheim im Ampt Grumbach verkauft
seine Erbgüter zu Freisen und Catharinenostern und auf
Hertzogen Seiten, Felder, Wiesen, Wald und Wilderung,
an Wagners Elisabeth für 450 Gu.

wie vor (S. 166)

- 278 Kellers Görg zu Eylllesheim verkauft seine Erbgüter in
Freisen und auf Zweybrückischer und Oberkircher Seiten,
was er von seinem Vater sel. heraußerkompt, an Kellers
Leonhard und Hausfrau Agnes, Kellers Hans und Hausfrau
Margreth, ihren Bruder Peter und auch Klein Hansen Kin-
der Niclaus und Maria für 260 Gu. und sollen die ver-
setzte Güter löben, was uff der Linnen herokompt.

wie vor (S. 166)

- 279 Jäckels Wendel und Hausfrau Maria, Schneider Michel und
Hausfrau Söne und ihre Schwester von Güdesweiler ver-
kaufen ihre Erbgüter, so sie von ihrer Mutter sel. zu
Freisen und auf Oberkircher und Zweibrückischer Seiten
ererb, an Schneiders Niclaus und Hausfrau Elisabeth
zu Freisen, nämlich Acker, Wiesen, Wald, Wilderung,
Hecken, für 157 R.

wie vor (S. 167)

- 280 Kellers Görg von Eillesheim verkauft sein Haus, Scheuer,
Stallung, Hofgering und den Garten hinter dem Haus mit
dem daruff stehenden Obstbaum an Hirdt Cloß und seine
Hausfrau Catharina für 200 Gu.

wie vor (S. 167)

- 281 Schmidt Peter und Hausfrau Catharina verkaufen etliche
Erbgüter, erstlich ein Feld anderthalb Viertel in Hirm-
bach uff Richmers Wiesen gelegen, ein Feld am Kallen-
berg zwischen Veltes Adamen und Schneiders Niclaus Er-
ben, ein Feld in der Steinmacher uff dem Rhofeldt unter
Veltes Elsen, eine Wiese in Hirnbach das halb gegen Gor-
gen Johannesen, eine Wiese in Hirnbach das halb gegen
Storren Petern, ungefähr 2 Mahden, eine Wiese in Hirm-
bach oben an dem Augst Baum zwischen Veltes Adam und
Görgen Johannesen und eine Wiese in der Eberdtswiesen
an Schneiders Johannes und Hausfrau Elisabeth für 60 R.

wie vor (S. 168)

- 282 Schneiders Heinrich und Hausfrau Maria verkaufen, was er in Mergen Hansen Wilderung und Hecken, nämlich ein Sechtzehndtheil, ererbt und was er von Fuchs wegen gegen Mergen Hansen Kinder und Alberts Peter teilt und gegen die Wagners Erben, an Mergen Wendel und seine Brüder Peter und Hans für 15 R. 13 alb.

wie vor (S. 168)

- 283 Mariges Johannes Sohn Cloßen und seine Hausfrau Clara verkaufen alles, was er von Vater und Mutter ererbt, was uff Freisener Gericht, Oberkirchen und Zweybrückischer wie auch Reitscheider Seiten liegt, Acker, Wiesen, Wald, Wilderung, Hecken, an Schneider Heinrich und Hausfrau Maria für 450 R.

wie vor (S. 169/170)

- 284 Uffrichtiger Erbtausch zwischen Jacobs Cloßen und sein Schwager Geltzleuchter Cloß zu Brintzweiler und Schmidt Niclaus s. gewesener Schultheiß zu Catharinenostern. Cloß hat ihm zu tauschen geben: 3/4 Feld im Strunkel, 1 1/2 Viertel Feld im Strunkel umb Hirdt Jacoben, ander halb Viertel Feld oben an dem Bruchel unten an Cloß Geltzenleuchter, weiter zwey Felder uff der hegen ungefähr 3/4 Feld, noch 1/4 Feld hinter der hegen, 1 Feld im Crumenstrang 1/4 Lands, andert halb Viertel im Prum, 1 Feld an der griß Ruchßen uff Heinrich Kleinen 1/2 Morgen, item an Wiesen eine Wiese in der Osterwiesen an Kremer Niclausen, item ein Stück Wiese in der Bruchwiesen an Cloß Geltzleuchter, item 1 Wiese in der Thomeß Wiesen neben Cloß Cronen Erben, item noch eine Wiese in der Dhomes Wiesen auch an Cloß Cronen, item noch ein in gemelter Wiesen bey dem Wagner, auch ein Teil Wald, Wilderung, Hecken und Obstgarten, süß und sauer, was er von den Reitscheidern und Rostburgern von Meyers Hansen Kinder uff Oberkircher bann ertauscht hat. Dargegen hat er Niclaus Schmidt s. und Hausfrauen Elisabeth ihnen Cloßen geben: In dem bann und Gericht Freisen 1 Feld in der Streng unter Klein Hansen Kinder, 1 Feld uff der Alten Heyden uff Schu Hansen, item 1/4 Feld zu Elmen uff Eysserts Johannesen, item 1 Feld uff dem Fallersweg unter Storren Jacoben zu Reitscheid, item 1 Feld im Dall uff Schneiders Heinrichen, item 1 Feld auch im Dall unter Eysserts Johannesen Kinder, item 1 Feld oben an Storren Müllen unter Lauers Cloßen, item 1 Feld in der Maß unter Veltes Adamen, item 1 Feld im Spitzen Lappen uff Eysserts Johannesen, item 1 Feld Langenacker uff Storren Jacoben bey den Nußbäumen, item 1 Feld in Hamen uff Görgen Johannesen, item noch 1 Feld in Hamen unter Heinrich Klein, an Wiesen 1 Wiese im Schlangling unter

den Kergern, item noch eine Wiese in dem Schlangling uff Mergen Wendeln, Schultheißen, item eine Wiese im ban unter Wacken Niclausen, item eine Wiese in der Stegen Wiesen unter Kellers Leuten, item eine Wiese im ban vor dem Bauert uff Klein Hansen Kinder, item noch eine Wiese im ban gevrgt an Lauers Cloßen, item eine Wiese im Brull an Kellern Kinder, item eine Wiese im brull zwischen Schneiders Heinrich Kinder und Keysserdt's Wendeln, item ihr gebüren theill an dem Klop-Appelbaum, item eine Wiese in der Zennwiesen 1/4 darin.

wie vor (S. 171)

- 285 Schneiders Heinrich und Hausfrau Maria verkaufen ihre elterlichen Erbgüter in Freisen, Oberkirchen, Reitscheider und Hertzogischer Seiten an Schneider Anna $\frac{2}{3}$ und an Schmidt Niclaus und Hausfrau Elisabeth $\frac{1}{3}$ für 68 $\frac{1}{2}$ R.

wie vor (S. 171)

- 286 Sovill ein Feldt Im dall so under Niclauß Schmidten von Oberkirchen leigt, haben beyde Käufer Heinrichs Hausfrau Maria die Tag ihres Lebens die Nutzbarkeit daruff zu haben. Nach ihrem Todt soll es in kauffen wiederumb zu Stuck uff sie beyde Käufer fallen.

wie vor (S. 171/172)

- 287 Vergleich zwischen Schneiders Niclaus und Hausfrau Elisabeth und Schwester Anna, die Alt, wie auch ihre Söhne Johannes und Niclaus. Niclaus und Elisabeth behalten das Haus und geben den anderen 33 R. heraus.

wie vor (S. 172)

- 288 Henn Wilhelms Erben von Namborn: Peter und Johannes und ihre Schwestertochter Margreth verkaufen ihr Erbgut zu Freisen an Schneiders Hans s. Tochtermann Niclaus und Hausfrau Elisabeth zu $\frac{1}{3}$ und dann an Schneiders Anna zu $\frac{2}{3}$ für 44 R.

12ten Novembris 1630 (S. 173/174)

- 289 Erbvertrag zwischen Schmidt Niclaus und seiner Hausfrau Elisabeth zu Freisen. Sollte Niclaus vor ihr sterben, hat sie die Nutznießung ihr Leben lang. Wann sie durch Schickung Gottes vor ihm absterben sollt ohne Leibsterben, soll er über die fahrende Hab und über alle ihre Güter verfügen, die uff Freisener, Oberkircher, Reitscheider und Zbruckischer ban liegen, auch über Haus, Scheuer, Stallung mit sampt seinem Zugehör.

wie vor (S. 175)

- 290 Erbtausch zwischen Schmidt Cloßen zu Namborn und Wacken Niclaus zu Freisen. Schmidt Cloß gibt seinem Vetter Niclaus alles, was er zu Freisen und Oberkirchen ererbt. Dagegen erhält er von Wacken Niclaus alles, was er zu Namborn hinter dem Haus Schaumburger Gericht liegen hat im Ampt Wolfersweiler und im Ampt S. Wendel und was er uff dem Rattenberg hinter unseres gnädigen Herrn von Oberstein liegen hat.

19ten April 1645 (S. 176-179)

- 291 Kellers Hans verkauft seinem Nachbarn Mergen Hans und seiner Hausfrau Catharina 1/4 seines Erbteils in Schu Peters Haus, Scheuer, Hofgering, Obstbäume im Garten, nichts ausbehalten, für 28 Gu. 20 alb.

wie vor (S. 179)

- 292 Schadt Johannes, Wagners Michels sel. nachgelassen Tochter Anna Catharina Pflegevater, verkauft mit Rat der Mutter ihr altes verfallnes Haus, Scheuerplatz und Hofgering an Kellers Hans und Hausfrau Odilia für 21 Gu. und der Mutter drey Faß Korn.

wie vor (S. 180)

- 293 Schmidt Johann und seine Mutter verkaufen das halbe Teil in Clämers Haus, Scheuerplatz und Hofgering, wie sie dann das halb gegen Schadt Johannes geerbt haben, an Schadt Johannes und Hausfrau Elisabeth für 16 Gu.

21sten Juni 1654 (S. 186)

- 294 Geltzleuchter Johannes von Hanweyler, Cehll Jacob zu Wolfersweiler und Bier Hans Nickel verkaufen ihre Behausung, so sie ererbt von Koch Heinrich s., nemblich Haus, Scheuer, Hofgering und Garten hinter dem Haus mit Obstbäumen, an Lauers Niclaus und Hausfrau Anna für 29 Reyß Daler drey und dreyßig alb.

13. Tag dieses Neuen Jahrs 1661 (S. 187/188)

- 295 Erbvertrag zwischen Lauer Niclaus, Schöffe, und seiner itzig Hausfrau Anna, gebürtig in der Herrschaft Mohlbürg, Neidtenbach genannt, die er 1651 geheiratet. Anna brachte ihm 60 Reyßdaler mit in die Ehe. Sollte Niclaus mit oder ohne Leibserben vor seiner Hausfrau sterben, sollen ihre beyden Kinder oder seine nächste Freundschaft ihr die 60 R. erstatten.

wie vor (S. 189)

- 296 Weylandt Jacob Helkten hinterlassene Witib von Hobstetten in Beisein ihres Tochtermannes verkauft ihr anererbtes Gut von Jacobs wegen, nemblich Hecken waldt hehen an und vor der Hellen, Hamesbösch genannt, das halb, was sie gedachte Catharina in Jacobs Haus zu Freisen ererbt, an Keller Hans und Hausfrau Odel zu Freisen, Becker Antonius seine Hausfrau Margreta, Becker Hans Adam seine Hausfrau Maria und Häfner Johannes seine Hausfrau Maria, alle von Haupersweyler, für 4 Reyßdaler.

wie vor (S. 189)

- 297 Pack Johannes und Hausfrau Elisabeth zu Hobstetten verkaufen ihr Erbgut aus Jacobs Cloßen Gütern, nemblich das halbe durch und durch, süß und sauer, uff Freisener und Oberkircher Bezirk, an Keller Hans und Hausfrau Odilia zu Freisen für die Summa mit ländlichem Weincauf 51 Gu.

12ten April 1669 (S. 193)

- 298 Keller Hans und Hausfrau Odilia haben geerbt und am Steil verblieben zwey Pfandschaften von Schmidts Perten, nemblich alle seine Eigentümer, Haus und Hof, was er von Vater und Mutter ererbt, dazu Schmiedengeschirr, das haben kauft Keller Hans und Hausfrau Odilia für 203 Gu.

wie vor (S. 193)

- 299 Schmidt Johann gibt Kellers Hans als Bezahlung für Schmidt Elternhaus zwei Grummeterplätze, eins bei dem Hirtenhaus, das ander hinter Schmidts Haus.

wie vor (S. 194)

- 300 Keller Hans, Becker Nickel und Seibert Nickel kaufen für 10 Reyßdaler, was die Weißgerbers Erben zu Leuterswiler in Seiberts und Geltzers Gut ererbt. Das haben kauft Keller Hans halb und die beiden Nickele das ander halb mit sambt ihren Weibern, Hans Kellers Hausfrau Catharina, Nickel Beckers Hausfrau Catharina und Nickel Seiberts Hausfrau Maria.

wie vor (S. 194)

- 301 Schumacher Matheis und Hausfrau Maria zu Freisen kaufen von Kollen wilhelm und Hausfrau Maria zu Rohrbach

das Storren ein Gut zu Freisen, was Wilhelm mit seiner Hausfrauen zu Freisen und Oberkircher Bann ererbt, für 28 1/2 R. 2 alb. und dann Kellers Hans Grummet, was er im Kollen Grummet zu Rohrbach hat und ererbt ist mit sambt der herrschaftliche Zinsen, darvor er Matheise seinem Schwiegervater eingenuschen thun.

wie vor (S. 195)

- 302 Becker Nickel und Hausfrau Catharina kaufen von Antes Sondag und Hausfrau Agnes von Oberkirchen und dann Ditreich Hansen und Hausfrau Anna Catharina von Imwiler Wagners Hansen Scheuerplatz mit sambt dem Mistenplatz, Stall und Platz, was zwischen den zwey Scheuern ligt, für 16 1/2 R.

wie vor (S. 195)

- 303 Becker Nickel und Hausfrau Catharina kaufen von Nau Hansen Eiden Johannesen und Hausfrau Catharina von Hirsten sein gebürend deill Wald im Hammesbösch für 6 R.

wie vor (S. 197)

- 304 Schadt Johannes und Hausfrau Elsbet kaufen von Bier Nickel von Fohren und Theißen Thomas von Rudtwiller als Vormünder über Schneiders Peter s. hinterlassene Kinder zu Freisen alles, was sie von ihrem Vater s. ererbt haben, für 34 Gu.

wie vor (S. 197)

- 305 Schadt Johannes und Hausfrau Elsbet kaufen von Josten Ketterern zu Baumholder alles, was sie zu Freisen von ihrem Vater s. Johann Claßen von Leitswiler zu gedachtem Freisen ererbt, für 41 Gu. 10 alb.

wie vor (S. 198)

- 306 Schmidt Johann und Hausfrau Anna kaufen von Keller Hans und Hausfrau Odilia Schmidt Petges Haus, Scheuer und Hofgering, wie es Hans Kellern am Steilrecht erblieben ist, für 8 R. und zwey Grummetplätze, eins bey dem Hirtenhaus, das ander hinter Schmidts Haus, da Hans Keller den Keller uffgebaut hat.

ohne Datum (S. 199)

- 307 Becker Nickel und Hausfrau Catharina kaufen von Kell Jacoben und Geltzers Niclas Kindern und dessen Enklein zu Hanwiler, deren Vormund er ist, alles, was sie zu

zu Freisen von ihrem Vetter Koch Johannes ererbt, für
39 1/2 R.

22. January 1673 (S. 203/204)

- 308 Erbvertrag zwischen Henrich Wack (Sohn von Nickel Wack und Hausfrau Odilia) und zwei jungen Leuten namens Thomas Bernet (Bernard) sel. hinterlassenen Sohn Peter Bernet und des Helmans Jacob von Krielborn Tochter Magdalena.

wie vor (S. 204)

- 309 Tausch zwischen Hans Enders Weber, Stoffel Ursel und Nickel Haßendeibel, alle drey von Rosberg, mit Hans Nickel Keller von Freisen wegen des Erbgutes seiner Hausfrau Maria zu Rosberg und Krielborn. Die drei Erben geben Nickel Haßendeibel alles, was sie in Jombtes Gut zu Freisen ererbt und noch 24 Reißd.; hiergegen gibt Hans Nickel Keller das Erbgut seiner Hausfrau Maria zu Roßberg und Krielborn.

1. November 1683 (S. 205)

- 310 Baß Schadt und Hans Peter Schadt verkaufen ihr Altvaters Haus Platz und Hofgering, was darzu gehört, für 7 1/2 R. an Matthias Becker und Hausfrau Elsa von Reitscheid; noch weiter haben sie zwey Grümeter Stücker mit einem Abelbaum verdaust im, ist auch daß mahll geschehen nach 1616, hat verkauft Nickel Storr und Hausfrau von Paltz, alles, was sie zu Freisen ererbt, für 33 R., das hat kauft sein Schwester Elsa von Reitscheid.

26. Brachmond 1683 (S. 206)

- 311 Hans Peter Schadt und Hausfrau Maria von Eckersweiler verkaufen sein Teil Haus und Hofgering, Klempners Haus genannt, für 19 R. an Baß Schaden Hausfrau und ihre Kinder.

heut dato den 18. (S. 206)

- 312 Johannes Schmidt von Freisen vermacht seinem Sohn Nickel, welcher ihm seine Haushaltung geführt, erblich und eigentümlich sein halbes Haus und Scheuer, Hofgering und den Garten ober der Scheuer halb.

wie vor (S. 207)

- 313 Hermann Liesman kauft von Hans Keller sein gebühren Teil Wiesen im Drilligen für 1 Taler benebens herrschaftlicher Beschwerung von 5 alb.

wie vor (S. 207)

- 314 Hermann Liesman kauft von Nickel Beckers Witib ihr gebühren Teil Wiesen im Drilligen für 4 R. samt der Herrn Beschwerung von 10 alb. 5 Pfg.

1685 (S. 208)

- 315 Erbtausch zwischen Nickel Beckers Witib Catharina zu Freisen und Pasten Annen von Pfeffelbach. Catharina gibt 5 Wiesen zu Reichwiller, 4 in der Torfwiesen und eine in der Seiters, alles, was sie zu Freisen ererbt. Nickel Beckers Witib gibt 22 R. heraus. Was dieser Tausch an Herrn Beschwerung anlangt, soll Nickel Beckers W. bezahlen, was zu Freisen fällig ist und gemelte Erben sollen von gemelten Wiesen zu Reichweiller jährlich ein Faß Haber geben.

1687 (S. 209)

- 316 Maria Schumacherin kauft von alt Becker und seinem Bruder Sebastian Becker alles, was sie zu Freisen ererbt an Wiesen, Feldern, Gärten und Wälder, für 12 R. samt 1/2 R. Marckwin beneben dem lendlichen winckauff.

14. December 1688 (S. 210)

- 317 Maria Schumacherin zu Freisen kauft ein Backhausplatz hinter ihrem Wohnhaus an Braun Ditriges Kinder von Imwiller für 3 1/2 R. und 1/2 Daler winckauff.

wie vor (S. 211)

- 318 Maria Schumacherin zu Freisen kauft ihr Wohnhaus, Scheuer und Hofgering zu Freisen und sein die Verkäufer Braun Ditriges Kinder von Imwiller für 60 R.

wie vor (S. 212)

- 319 Peter Hilt s. nachgelassene Erben: Michel Hilt von Weyersbach der Sohn und Peter Schneider der Tochtermann der Cobeln zu Freisen schuldig gewesen Capital und Interesse 36 R. 18 alb. der Guldten Pr. 24 alb. Beide Erben haben dem Hans Nickel Keller und Hausfrau Maria zu Freisen verkauft ihr Haus, Scheuerplatz, Hofgering und Garten hinter dem Haus für 23 R. 7 alb.

wie vor (S. 212)

- 320 Nachtrag zu Nr. 319: Wirt Henrich Bartenheyer meldet seine Erbensprüche an, und Hans Nickel Keller und Hausfrau Maria müssen ihm alle Baukosten ersetzen.

1691 (S. 213)

- 321 Erbvertrag zwischen Keller Hans und Hausfrau Catharina zu Freisen. Wegen ihres Alters begehren sie, daß ihr Sohn Hans Adam, welcher mit seiner Hausfrau Engel bei ihnen wohnt, mit Rat ihrer anderen Kinder sie bis zu ihrem Ende ernähren und erhalten soll. Dagegen versprechen sie, daß dafür Hans Adam nach ihrem Ableben ihre Verlassenschaft der fahrenden Hab und was dazu gerechnet und gezogen werden mag, genießen und zu Erben haben soll.

wie vor (S. 213)

- 322 Kellers Hans sel. hinterlassene Kinder: Hans Nickel Keller, Maria Schumacherin und Hans Ludwig Demig (Denig) verkaufen ihr Erbteil von ihres Vaters Haus, Scheuer, Hofgering vor dem Haus und hinter dem Haus wie selbiges vor dem Haus mit zwey Marckstein versehen und abgesteint an ihren Bruder Hans Adam Keller und Hausfrau Engel für 80 R.

wie vor (S. 214)

- 323 Die Beerbte des Dorfes Freisen haben ein Stück Wiesenland im Heiligert, ungefähr ein Morgen Land, an der Kertz uff Steyung losen außgehn und ist in der Steyung verblieben, dem Hans Adam Keller und Hausfrau Engel für 29 Gu. 6 alb. verkauft.

wie vor (S. 215)

- 324 Schumacher Johannes und sein Bruder Johann Nickel haben von den Erben des Dorfes zu Freisen in Steyung mit brennender Kertz ein Stickling Wiesenplatz im Heiligert oben am Endt für 4 Gu. 4 alb. erhalten.

wie vor (S. 215)

- 325 Die Gemeinde Freisen verkauft dem Hans Ludwig Denig und Hausfrau Elisabeth ein Stück Platz hizig Wallmern an Schaden Grummet zwischen den Wegen und der Bach für 3 und ein halben Reisdaller.

26. Februari 1691 (S. 216)

- 326 Nickel Lauers hinterlassene Erben verkaufen ihr Vaterhaus und Scheuerplatz, Hofgering und ein Garten an der Holgassen das halbe gegen Johannes Schmidt bey der Linden gelegen für 18 R. an Hermann Liesman, Henrich Liesman und ihre Schwester Catharina.

3. Januari 1692 (S. 217)

- 327 Hans Peter Schadt von Eckersweiler verkauft sein elterliches Erbteil zu Freisen an Henrich Liesman und Hausfrau Margreta und Hans Nickel Schadt und Hausfrau Catharina für 35 R.

1694 (S. 218)

- 328 Peter Berort (Bernard) und Hausfrau Magdalena in dem Dorf Freisen kaufen von seinen Geschwistern: Jan, Franz, Bertel, Sonntag und Catharina alles, was sie zu Freisen an Haus und Gütern ererbt, für 60 R., je 10 R. und Vorbehalt für Bruder Aderion, derzeit Soldat.

wie vor (S. 219)

- 329 Becker Johannes und Hausfrau Catharina, Becker Jacob und Hausfrau Margreta, Becker Hans und Hausfrau Catharina zu Oberkirchen und Schadt Johannes, Witmann, so er kauft hat von seinen Kindern aus erster Ehe, und Keller Hans Nickel und Hausfrau Maria kaufen von Johannes Cas- sel und Hausfrau Margreta mit Vollmacht ihrer beyden Schwestern Maria und Engeln, wohnhaft zu Pfaltz bei der Stadt Trier, ihr Erbteil aus der Hinterlassenschaft ihres Veters Peter Schmidt für 8 1/2 R 46 alb. winckauf.

17 Februari 1699 (S. 221)

- 330 Hans Nickel Schwartz und Hausfrau Kuinela kaufen von ihrem Vetter Andreas Blasius und Hausfrau Anna Maria, alle wohnhaft im Dorf Freisen, ihr Erbteil am Haus, so er Andreas gegen ihn Schwartz geerbt, sage Haus, Hofgering und Scheuer für 31 1/2 R.

wie vor (S. 221)

- 331 Andreas Blasius und Hausfrau Anna Maria zu Freisen kaufen von Hans Nickel Schwartz und Hausfrau Künela ein Hausplatz in Warbach an Johann Schmidts Erben oben aus zur Flur gelegen, Haus und Scheuer samt dem darzu gehörigen Hofgering für 9 R.

wie vor (S. 221)

- 332 Franz Steffen und Hausfrau Catharina kaufen von ihren Geschwistern ihr Wohnhaus zu Freisen für 70 R. Hierbey ist ausbehalten, daß Henrich Liesman im Sommer in der Erntezeit über des Franz Steffen Hofgering in seine Scheuer fahren darf.

1699 (S. 222)

- 333 Schmidt Adam und Hausfrau Maria zu Freisen kaufen von ihren Geschwistern deren Erbteil an Wohnhaus, Scheuer und Hofgering für 60 R. Hiebey ist nachgezogen worden das Hausstück im Dillgarten oben an Hans Adam Keller uff seinem Hausstück, halb so breydt als Hans Adams deill, ist noch ein Stück hinter Hans Ludwig Denig Haus uff seinem Hausstück hergelegen.

wie vor (S. 222)

- 334 Schumacher Johann Nickel und Hausfrau Anna zu Freisen kaufen von Storren Erben ein Stück Feld in Borech uff Hans Nickel Keller gelegen in Steyging verblieben.

10. November 1700 (S. 223)

- 335 Peter Bernert verunglückte beim Brand des Hirtenhauses. Die Gemeinde Freisen ließ das Haus wieder aufbauen und verkaufte es an Gerold Conzetz und Hausfrau Magdalena für 43 R.

23. October 1711 (S. 224)

- 336 Johann Nickel Kirß und Hausfrau Anna Kett kaufen von Jacob Pondtes von Leyzweiler seinen Stiefkindern ihr Erbteil, was sie von ihren Eltern zu Freisen ererbt, Acker und Wiesen, Haus und Scheuer und Hofgering, für 70 R. und einem doppelten Trinkgeld.

wie vor (S. 225)

- 337 Jacob Schadt und Hausfrau Marcretta wie auch Johannes Lauer kaufen ihrem Bruder Mattes Lauer sein Erbteil guter Wiesen und Felder, was von Freisen herrührt, für 30 R. ab.

wie vor (S. 225)

- 338 Matteiß Irtz und Hausfrau Mareliß kaufen von ihren Geschwistern: Johannes Denig, Anna Catharina Denig ihr gebühren Teil an ihres Vaters s. Wohnhaus und Scheuer sambt dem Garten oben an dem Haus und den Grummet hinter dem Haus wie auch das Hofgering unten und vor dem Haus für 80 R.

8. Junius 1704 (S. 226)

- 339 Tausch zwischen Peter Bernard und Hausfrau Magdalena und Lothar Schmitt von Oberkirchen s. hinterlassene

Erben. Peter Bernard überläßt Lothar Schmitt seinen Teil in der Dengel Mill zu Oberkirchen (1/6 Teil). Schmitt gibt dafür an Bernard 1/2 Morgen Feld auf dem Fallersweg auf dem Saum unten ab, stost mit einem endt wider die feß gregtter und mit dem anderen endt wider die Gewann auf dem Hölleregen.

23. October 1711 (S. 227)

- 340 Hans Nickel Keller und Hausfrau Maria kaufen von Hans Peter Schadt die Phillips Scheuer Platz und was unten an dem Weg zu demselbigen gehörig ist für 13 R. 39 alb.

wie vor (S. 227)

- 341 Hans Nickel Keller und Hausfrau Maria kaufen von der Erbschaft Freisen ein Stück Grummet oben an den Dillgarten gelegen ist mit Marcksteinen besetzt und abgemarckt für 1 R. 36 alb.

wie vor (S. 228)

- 342 Hans Nickel Schadt s. Witwe Maria Catharina Schadt kauft von den Braun Dittriges Erben aus ihrem verkauften Gut am Steiel und hat abgelöst für 35 R. Die obengenannten Erben haben noch einen Nachzug von 16 R. gegeben.

4. Januarii 1572 (S. 229)

- 343 Hans Lauer von Wolfersweiler und Hausfrau Appolonia kaufen von ihrem Schwager Veltin zu Navellen, Niclaus zu Creytzenach seinen Bruder, seinen Schwager Düllen zu Wolfersweiler und von seinen Brüdern Johannes und Jacob alles, was sie an den Schaden Gütern zu Freisen ererbt, für 100 Gu.

wie vor (S. 229)

- 344 Zietten Nickel zu Gehweiler und Hausfrau Margreth und sein Bruder Johann und Hausfrau Barbel kaufen von Bollhansen Kindern zu Hanweiler, was sie ererbt haben auf dem Pirenfinckh, an den Zietten Gütern zwischen der Kelswiesen und der Zimershecken, für 16 Gu. und 12 Pfg. Zins.

wie vor (S. 230)

- 345 Khaut zwischen Hans Lauer von Wolfersweiler und Hausfrau Appolonia mit Kellers E1B und ihren Kindern zu Freisen. Hans Lauer übergibt alles, was seine Brüder und er in Schaden Gütern zu Freisen ererbt haben, aus-

behalten die Obstbäume an den alten Steinen. Dargegen gibt Kellers ElB alles, was sie ererbt hat im Symonds Gut zu Eytzweiler, ausbehalten ein Wiesenplacken in der Hannbach und die Hackhamer Güter.

wie vor (S. 230/231)

- 346 Phillips Hans und Hausfrau Appolonia und sein Schwager Jacob, der Geltzenleuchter zu Eitzweiler, sein Bruder Steffan und sein Bruder Thomas und Hausfrau Barbel zu Eytzweiler und ihre Schwester Marey kaufen von ihrem Bruder Johannes, wohnhaft uff der Sarr zu thar Nall, alle seine Gerechtigkeit im Gericht Freisen, Rohrbach und zu Fußweiler sampt zu Baltersweiler und Meimersweiler im Kirweiler, was er von Vater und Mutter ererbt hat, für 24 Gu.

wie vor (S. 231)

- 347 Michels Jacob zu Brintzweiler und Hausfrau Margreth kaufen Haus, Hofgering und einen Gartenplatz unten am Hofgering neben Schaden her, den Baumberg zwischen beiden gemeinen Wegen, ausgenommen das Obst, von seinen Brüdern zu Brintzweiler für 46 Gu.

wie vor (S. 231/232)

- 348 Michels Jacob zu Brintzweiler und Hausfrau Margreth kaufen von seiner Frauen Vater Thomas von Raubenheim 1/2 Haus und Hofgering zu Freisen für 20 Gu. Das andere halbe Teil Haus und Hofgering hat er kauft von seiner Hausfrauen Geschwistergith für 18 Gu.

17. Januarii 1572 (S. 232)

- 349 Elisabeth von Rickweiler, eine Witwe dise Zeit nachgelassene Rotfuchs Jacobs, kauft von Kleber Clesgin Mertin von Rorbach ein Wiesenstück, gelegen zu Hunnklopff in der Weislswiß geforcht zwischen Niclaus Geltzenleuchter zu Freisen und Koll Lorenzen, für 20 Gu.

wie vor (S. 232)

- 350 Gerhard Seybelshennen Heinrichs Sohn zu Rorbach und Hausfrau Elisabeth kaufen von Dingers Hansen von Hanweiler 1/4 im Schulthissen Gut zu Hunnklopff für 14 Gu.

wie vor (S. 233)

- 351 Erbkauth zwischen Gerhard Seybelshennen Heinrichs Sohn und Hausfrau Elisabeth zu Rorbach und Keber Clesgins Mertin zu Rorbach. Gerhard übergibt 1/4 im Schulthissen

Gut zu Hunnklopff im Gericht Freisen. Dargegen erhält er von Keber Clessgin das 50. Teil an Seibelhennen Heinrichs Gut im Gericht Rorbach. Marttin gibt noch 5 Gu. und 3 Orth heraus.

wie vor (S. 233)

- 352 Schmids Hans und Hausfrau Eua zu Freisen kaufen von Keber Clessins Mertin zu Rorbach 1 Wiesenplacken zum Hunnklopff, in der Bruchwiesen gelegen, geforcht zwischen den Füchsen und den Gebels Erben zu Freisen, für 7 Gu.

wie vor (S. 234)

- 353 Hürtten Depolt von Oberkirchen und Hausfrau Catharina kaufen von Jeckels Petern zu Lincksweyler und von seinen Kindern 1/2 Finfftheil in dem Fuchsen gut im Gericht Freisen für 26 Gu.

wie vor (S. 234)

- 354 Khymel Hans und Hausfrau Christina zu Freisen kaufen von Keber Clessgin Mertin von Rorbach 1/6 in der Eltzwiesen neben den Gebels Kindern für 3 Gu. und 1 Ort.

wie vor (S. 234)

- 355 Erbkaut zwischen Fleisch Hans und Hausfrau Catharina und Kellers Elß zu Freisen. Kellers Elß übergibt alles, was sie an Wiesenplacken ererbt hat in der Hannbach an Symondsgütern. Dargegen gibt Fleisch Hans ihr alles, was er erbt hat hieüben der Klingelbach, ußgenommen ein Feld unten an der helch (Kelch) wiesen.

wie vor (S. 235)

- 356 Erbübergabe an Kellers Jacob und Hausfrau Othel und Peter, seinen Bruder und Hausfrau Catharina von ihrer Mutter Kellers Elß und alle ihre Kinder. Sie übergibt die Güter und khaut, so sie vorher mit Fleisch Hansen gekaut hat, alles, was er ererbt hat hieüben der Klingelbach.

wie vor (S. 235)

- 357 Storn Peter zu Brintzweiler und Hausfrau Margreth kaufen von seinen Geschwistern: Claus Schneider, Agnes, Appel, Barbel, Michel und Pfeiffers Catharina ihre Schwester Hamans Greth Haus und Hofgering und ihr Teil an der Mühle zu Freisen für 120 Gu. wie Landsbrauch ist, und sein zwein beumen vor der hausthür ußbehalten.

22. Januarii 1572 (S. 236)

- 358 Mertis Hans und Hausfrau Khetterin kaufen von Mertis Wendel, Barbeln Sohn, alles, was er zu Freisen im Gericht ererbt hat von seiner Mutter an Haus Scheuren, Hofgering, Wiesen und Äckern, für 47 Gu.

wie vor (S. 236)

- 359 Mertis Hans und Hausfrau Khetterin kaufen von Henchin von Happstall und seiner Hausfrauen Margreth alles, was er ererbt hat, als ein Viertel an Mertis Gut zu Fressen, für 49 Gu. und 15 alb. haupt geltt.

Donnerstag nach Trium Regum 1562 (S. 237)

- 360 Mertis Hans und Hausfrau Khetterin und Wendel, Adams s. verlassen Sohn, kaufen von Henchin von Hauptstall und seiner Hausfrau Margreth 1/4 in Seel Mertis Gut, was er ererbt ist im Gericht zu Fressen, für 44 Gu. 15 alb. wie Landsgebrauch ist und auch ufgetragen wie im Gericht Freissen Recht ist. Und haben solichs Kaufgeld erlegt und bezahlt wie obermelte Clauß Schneider und Hausfrau Elß zum halben Teil und das ander Halbteil Pfeiffers Frittgen und Hausfrau Barbel verung sampt sein Bruder Siemondt und Hausfrau Margreth, doch mit diser Condition, daß ermelte Erleger des Kaufgelds solichs Gut genießen und gebrauchen gleich ihren eygnen Gütern bis so lang die obenernannte Käufer kommen und obbestimpt Kaufgeld wieder erlegen. Alsdann sollen sie handt abthun und sie wieder zu ihrem Gut kommen lassen und soll solches für Sant Walburgentag beschehen und ob es sach, daß die obernannte Eheleuth Besserung darinnen hätten, sollen sie dann mit Landrecht abfieren. Actum ut supra.

22. Januarii 1572 (S. 239)

- 361 Mertins Hans und Hausfrau Khetterin kaufen von Mertis Jacob von Hoffstetten 1/2 Behausung, halb Scheuren und Hofgering zu Fressen neben an der Kirchen für 15 Gu.

wie vor (S. 239)

- 362 Peter, Albrechts Jacobs des Schulthissen Sohn, und Hausfrau Margreth kaufen von Mertins Hansen und Hausfrau Khetterin und von Jeckhels Hansen Sohn Claußen seiner Hausfrauen Christina, jetzt zu Kriegelborn wohnhaftig, und dann von Jeckhels Hennen Sohn Wendel ein Gartenplatz hinter Alberts Jacobs Haus von ihres Vaters wegen und liebe Elssin wegen, als was sie ererbt haben, kaut und kauft, ersucht oder unersucht, für 11 Gu.

15. July 1572 (S. 240)

- 363 Pfeiffers Frittgens Sohn Allen Hans und Hausfrau Ketterina, Seimondt, Frittgens Bruder, und Clauß Schneider und Hausfrau Elß kaufen von Mertes Hansen und Hausfrau Khetherin den halben Grumetpletzen unten an Schmid Hansen Scheuren und Garten zu Fressen und die halb wiss in den Cannelwissen wider dem Dorn, oben an Ulrichspletzen, und die halb Engelwiß, was Mertins da ererbt ist, im bitze Briel gelegen, für 26 Gu. Und geben Käufer jährlich von solichem Kauf der Obrigkeit als gult 6 alb. zu Zinsen.

17. October 1712 (S. 241)

- 364 Uns Schultes und Scheffen ist gut wissen, wie daß die gnedige Herrschaft von Werdenstein die 18 Morgen Ackerland bey Rohrbach auf dem Freysener Bann gelegen, so ihnen von Keber Jacob zu Rohrbach wohnen gewesen, in die herrschaftliche handt durch Verseumung und Außrichtung der Zinßen angefallen ist, nun aber unßer gnedige Herrschaft von Werttenstein die obgenandte 18 Morgen Ackerland zu Kauf geben vor und umb die Soma Geld 30 Reistaller 18 alb mitsamb der Zinßen, die daruff stet, als nemlich 6 Faß und 3 Sester 1 Faß Früchten halb Haber und halb Kohren alle und jedes Jahr davon zu liefern. So ist der obgenante Kauf dem ehrsamem Helliger Miller und Hausfrau Anna Maria an dem Steiel nach Landsgebrauch und Gerichtigkeit verblieben.

wie vor (S. 242)

- 365 Hans Peter Schadt und Hausfrau Anna Kattarina kaufen von Balttes Buhr und seiner Hausfrau Maria Kattarina ihr gebühren Deyll an Fliben (Phillips) Haus und Scheuerplatz sambt dem Hofgering, das darzu gehört, wie auch sein Deyll in der Hoffstatt oben an dem Pahrhaus mit sambt dem Grumet für 13 R.

wie vor (S. 242/243)

- 366 Vergleich zwischen den Hans Keller s. hinterlassenen Kindern: Hans Nickel Keller, Maria Kellerin Lißenbetta s. ihr nachlebende Erben als Mattis Irtz im Namen seiner Mitschweger und Stiefbruder Hans Adam Keller über das väterliche Gut. Hans Adam Keller gibt seinen drey Geschwistern zu einem gesetzlichen Abtrag wegen des Ansuchens ihrer Mutter selig an bahrem Geltt 9 R.

wie vor (S. 243)

- 367 Hans Blesius und Hausfrau Clara verkaufen den Bürghibel

an Johannes Schumacher und Hausfrau Ketterina für 8 Gu. Kaufgeld und 36 alb. Winkauf.

wie vor (S. 244)

- 368 Fritz Mauß und Hausfrau Magdalena verkaufen ihr Wohnhaus, Scheuer und Hofgering, so sie Magdalena mit ihrem ersten Mann an sich gebracht hat, an Johann Nickel Kirst und Hausfrau Anna Ketterina für 59 R. und dem Zehntenpfennig, so er Käufer zahlt.

1. Mertz 1714 (S. 245)

- 369 Sander Blotz und Hausfrau Anna Maria verkaufen ihr Wohnhaus und Scheuer sambt dem Garten, so an Haus und Scheuer gelegen, an Josob Concetz und Hausfrau Annaließebetta für 75 R. bahr Geltt beneben 7 1/2 R. Zehntenpfennig.

wie vor (S. 246)

- 370 Erbvertrag zwischen Johannes Schumacher und Hausfrau Anna Ketterina und seinen zwei Stiefkindern Andon Finier und Marialiß Finierin. Johannes Schumacher und Hausfrau übergeben alle ihre Erbgüter mit Vorbehalt von 10 R. für meine nexen freind nach meinem dott.

22. Februarii 1575 (S. 247)

- 371 Hans Schmidt, Thomas Schmidt, Barthel Schumacher, Gebrüder, und ihre Schwester Seiberts Hansen Frau Else verkaufen die Schmiede, Scheuer und Hofgering ihres Vaters sel. Hans Schmidt an Velten Schmidt und Hausfrau für 53 halbe Gu.

wie vor (S. 248)

- 372 Thomas Schmidt, Hans Schmidt und Seiberts Hans, alle zu Freysen, und Bartel Schumacher zu Wolferswiller sampt ihren ehelichen Hausfrauen verkaufen ihres Vaters sel. Schmidts Haus zwischen der Schmidten und Scheuern sampt Hofgering und das Platz unten an der Scheuer, auf welches der Käufer oder seine Erben bauen wollen, an Jacob Schmidt und Hausfrau Engel zu Freysen für 53 halbe Gu. Und sollen die Käufer den Giebel an der Scheuer zur Bach zu neben Velten Schmidt gemeyn haben zur notturfichtigen Bauen.

wie vor (S. 249)

- 373 Lahm Hans, Klemp Peters sel. Sohn zu Freysen, und Hausfrau Catharein verkaufen ein Backhaus und Hofgering,

item sein gebührend Vierteyl im Garten neben dem Backhaus, item ein Gartenplatz uberseits des Wegs, so er mit Eysarten verkauth hat, an Thomas Schmidt und Hausfrau Agnes zu Freysen für 25 Gu.

wie vor (S. 250)

374 Lahm Hans, Klemp Peters sel. Sohn zu Freysen, und Hausfrau Catharein verkaufen alles, was er im Gericht Freysen ererbt ist, item was er zu Girrweiler ererbt ist, ausgenommen die Ackergefellen unten am Reutterweg und was er mit Hans Schmidt verkauth hat, nemblich hinterm Bergel das Vierteyl in Klempers Saum, item ein Stumpgen Feld uberseits des Brühels wider die Schmidden stoßendt, item 2 Stück Felder am kleinen Krehmel, item 1 Stück Feld oben im Thal, oben an Michels Hansen, item 1 Feld auf der Fußhöhe das halbteyl gegen den Schmidden, item 1 Feld an itzt ermeltes Feld stoßendt zu Schaden Grommet zu, auf Michels Hansen hero gelegen, an Hans, Thomas, Velten und Jacob Schmidt, Brüder, und Schwager Hans sampt ihren Weibern für ein hundert und drey und funfzigthalben Gulden, den Gulden zu 25 alb.

wie vor (S. 251)

375 Kauth zwischen Hans Schmidt zu Freysen und Hausfrau Eua mit Lahm Hans, Klemm Peters seligen Sohn zu Freysen und Hausfrau Catharein. Hans Schmidt übergibt ihm in kauthsweis 2 Felder zu Olmuth, von seiner Frau Eua herrührend; dargegen gibt Lahm Hans ihm in kauthsweis 1/4 in Klempers Saum hinterm Bergel, 1 Feld uberseits des Brühels wider die Schmidden stoßendt usw. wie oben in 374. Die beiden Kauthsmänner haben solchen Kauth verhandelt vor Graf Hans Bernard von Oberstein und vor dem Schultheyssen zu Olmuth.

wie vor (S. 252)

376 Lahm Hans und Hausfrau Catharein schenken Thomas Schmidt und Hausfrau Agnes für erzeygter Guttaten frey ledig und erblich sein gebührendt Baumrecht in Klempers Garten zu Freysen neben an Mergen Hansen Garten bey Mergen Hansen Haus.

wie vor (S. 252)

377 Martins Hans und Hausfrau Catharein und dessen Bruder Jöckels Wendel, beyde von Freysen, und Heyden Cläusgen, ihr Bruder zu LeutterBwiller, verkaufen ein Gartenplatz oben an Wacken Haus am Giebel hero zwischen Storren Kindern, was sie mit Martins Ketter verkauth haben, an Michels Jacob und Hausfrau Grethen zu Brintzwiller für 9 Gulden, jeden Gulden zu 25 alb.

wie vor (S. 253)

- 378 Erbkauth zwischen Kalmers Hans, Burger zu S. Wendel, Knecht Hansen sel. Sohn zu Hauperswiller, und Hausfrau und Kellers Else, Kellers Clausen sel. nachgelassene Witwe zu Freysen. Kalmers Hans gibt ihr 1 Feld in der Meß unten an Koch Scheuer, wider die wiß, was sein Kalmers Hansen Vater sel. Knecht Hans zu Hauperswiller und all seine Geschwister daselbst ererbt. Dargegen gibt Kellers Elsen ihm Kalmers Hansen ein Acker zwischen Urwiller und S. Wendel obenseits der Mühlen gelegen.

wie vor (S. 254)

- 379 Elsen Michael zu S. Wendel, Michels Hansen zu Brintzwiller seligen Sohn, und Hausfrau Barbel verkaufen alles, was er zu Freysen, Oberkirchen, Reichwiller, Laudeswiller und zu Bliessen ererbt von Vater und Mutter, an seinen Bruder Michaels Jacob und Hausfrau Greth zu Brintzwiller, Peter Schuhmacher daselbst, derozeit Witmann, Gebrüder, item Lauers Hans zu Freysen, auch Witmann, Gebrüder, und ihr Schwager Andreas zu Seitzwiller und Hausfrau Anngen für 40 Gu.

wie vor (S. 255)

- 380 Wilhelm von Altzsfassen und Hausfrau Lutzey verkaufen, was er im Gericht zu Freysen und obenseits Oberkirchen zu Meymerswiller und Girrweiler ererbt, an Schneiders Peter von Altzswiller und Hausfrau Eua, Daniels Johann von Einwiller seine Hausfrau Ulandt, Junghans Michel von Bliessen, Junckhes Peters Sohn von wegen seiner und seiner Geschwistern, item Michel Jacobs Niclaus zu Brintzwiller seine Hausfrau Ketter und sein Schwager Michel von Namborn und seine Hausfrau Margreth für 88 Gu.

wie vor (S. 255)

- 381 Wacken Blasius von Raubenheym verkauft 1/6 Ergut in Wacken Gütern, von seinem Bruder Niclaus herrührend, an Michels Jacob zu Brintzwiller und Hausfrau Greth für 20 Gu.

2ten Tag Juny 1575 (S. 256)

- 382 Koch Michael und Hausfrau Margreth, Cümmel Hans und Hausfrau Christin, beyde zu Freysen, und Küh Hans und Hausfrau Else verkaufen ihr Dritteyl in Höhten Gut, was die Höhten von Rickwiller allhie zu Freysen in Oberlingsgut ererbt sind, an Seiberts Hansen sel. Sohn Hans und Hausfrau Else für 16 Gulden weniger eines Orths.

wie vor (S. 257/258)

- 383 Hirtten Theobald und Hausfrau Catharin von Ketternostern als 5. Stamm der Fuchs Erben verkaufen das Fünfteyl im Fuchsen Gut im Gericht Freysen und Ketternostern für 104 Gulden an die anderen vier Stämme der Fuchs Erben:
1. Stamm: Geltzleuchter Niclaus seine Hausfrau Else, Johann, Schmidts Eydam von Eytzwiller, wohnhaft zu Laudswiller, itzig Schultheys alhie, seine Hausfrau Mareychen und Michaels Hans seine Hausfrau Else
 2. Stamm: Küh Hans seine Hausfrau Else von Ketternostern, Koch Michael seine Hausfrau Margreth zu Freysen und Michaels Jacob seine Hausfrau Grethen zu Brintzwiller
 3. Stamm: Mergen Hans seine Hausfrau Catharin und sein Schwester Barbel, Alberts Peter seine Hausfrau Maria, Michaels Hans seine Hausfrau Else und sein Schwager Jacob Wagner seine Hausfrau Catharin
 4. Stamm: Kellers Else, Schmidts Engeln Kinder, Jacob Wagner seine Hausfrau Catharin und seligen Lauers Hansen Kinder.

1. Novembris 1576 (S. 259)

- 384 Steffan von Aßwiller seine Hausfrau Barbel, sein Bruder Johann von Gehwiller seine Hausfrau Barbel, Zeden Niclaus von Gehwiller, Bittels Hansen Kind von Wolfersweiler, und Storren Peter von Freisen und Hausfrau Margreth kaufen von Friken Barbel von Freisen ihre elterlichen Güter zu Freisen, Gerbweiler und in den Rechen, auch zu Memeßwiller für 4 Gu.

wie vor (S. 259)

- 385 Bernhard Kremer und Hausfrau Gez kaufen von Jeckels Wendel zu Freisen Haus, Hof und Hofgering und den halben Garten hinter dem Haus mitsamt den Beimen so darinnen stehen für 47 R.

wie vor (S. 260)

- 386 Schulthissen Michel zu Freisen und sein Hausfrau Katharina kaufen von Dreschen Hansen und Hausfrau Agnes und Geschwistern Hans Guewunker von Herrenbach, Althansen von Hanweiler ihr Bruder und Genosen von Ditterichingen alles, was sie ererbt sind zwischen den Kilswissen und Klingelborn und im Heimbisch, für 18 R.

wie vor (S. 260/261)

- 387 Schulthissen Michel kauft von seiner Schwester Barbel zu Langweiler und ihrem Mann Betz Hans, von Agnes zu Meisenheim und ihrem Mann Scheurmanns Dill, und seines Bruders Kind Diebolt von Marpingen, haben geheusen Dippols Sohn, Phillips, Katharina und Else und ihrem Mann Langhans zu Langweiler alles, was sie im Gericht Freisen liegen haben, für 76 Gu.

wie vor (S. 261)

- 388 Mehr hat er Michel seinen obgemelten Erben abkauft Haus und Hofgering sampt des Gartens so beim Haus hintendran liegt für 50 R.

wie vor (S. 262)

- 389 Seibers Hans und Hausfrau Else zu Freisen kaufen von seinem Schwager Thomas und Hausfrau Agnes zu Freisen alles, was sie im Haus und Hofgering ererbt sind, von Seiberts Kunzen herrührend, für 90 Gu.

wie vor (S. 262/263)

- 390 Weiter hat Seibers Hans und Hausfrau Else in gemelter Behausung kauft von seinen beiden Geschwistern Schneider Jacob und Hausfrau Agnes von Eckersweiler und seines Bruders Nickel Kind Peter von Eckersweiler, Gerlich Schumacher von Oberkirchen und Hausfrau Agnes, Schmidt Veltin zu Freisen sein Hausfrau, Seibers Martin, Lanhers (Lauhers) Endresen zu Freisen und Hausfrau Maria und Seybelhansen und sein Hausfrau Katterina, und kommen die zwey Geschwisterchen von Seibers Tochter Engel her. Haben obgemelte Geschwister alle miteinander verkauft, was sie in Seibers Haus und Hofgering ererbt sind, für 20 R. Im Fall so Seiberts Wendels sel. Kindt heut oder morgen zu seinen Tagen kommen würde und zu seinem Teil an dem Haus begehren wollt, so soll Seibers Hans sich mit seinem erlegten halben Geld wieder abweisen lassen und dem Kind solches wieder einräumen und übergeben.

24sten Mertz 1583 (S. 264)

- 391 Seiberts Hans und Hausfrau Else zu Freisen kaufen von Schmidts Bastian Annen seine Hausfrau alles, was sie in Seiberts Haus, Hofgering sampt allem Zugehör ererbt, für 7 Gu.

13. Hornung 1716 (S.265)

- 392 Hans Peter Hans und Mattez Hans und ihre Schwester Clara, alle von Imweiler, verkaufen ihr elterliches Erbgut zu

Freysen an Hans Görg Lenerd und Hausfrau Maria für 163 R.

wie vor (S. 266)

- 393 Peter Schadt verkauft sein Erbteil an Haus, Scheuer und Hofgering, was zu seines Vaters sel. Haus gehört, an Nickel Schadt, seinen Bruder, für 70 R.

wie vor (S. 267/268)

- 394 Vergleich zwischen Hans Adam Becker und Hausfrau Anna Clara und Henrich Weißgarber, seinem Schwager, und Hausfrau Catterina um ihr Vaters Wohnhaus, Scheuer und Hausplatz samt dem Grummet unten am Weg, Basten Haus und Scheuerplatz unter der Eytzwiller Scheuer gelegen, 1/2 Teil, und 1/2 Teil Backhaus zu Oberkirchen hinter Geretts Benders Scheuer obenan Schmitts Hergen Hausplatz und den halben Grummet vor Schutz Gerlachs Haus zu Oberkirchen.

wie vor (S. 268/269)

- 395 Henrich Lißman und Hausfrau Margretta kaufen von der Erbschaft Freysen 1 Stück Land gegen der Jacobs nau wießen gelegen für 6 R. und der Gemeinen eine Drumseg gestellt dut 2 R. und Winkauf 10 Moßen Wein dut 3 R. 12 alb. Auf dieses Stück Land baut Henrich Lißman eine Sägemühle. Das Land ist mit 5 Marksteinen besetzt beneben einer offenen Abladung oben an der Sägmillen unter dem Weg, der nach Eytzweiler geht, daneben ein offener Deich, 6 werck schu groß, ein Wasserlauf wie auch einen offenen Weg auf dem Deich herauf, daß man mit einem Wagen fahren kann.

22. May 1782 (S. 269)

- 396 Den 22sten May 1782 ist der Segmillenplatz unter dem Deich gemessen worden durch das Gericht und die Erben von Freisen.

10. Juli 1716 (S. 270)

- 397 Peter Schmitt s. hinterlassene Erben von Obenheym: Johann Peter Schmitt und Johann Wilhelm Schmitt wie auch Johann Jacob Gilbert verkaufen alle ihre Erbgüter zu Freysen an Nickel Schmitt und Hausfrau und Hausfrau Anna Maria 1/2, Hans Peter Schadt und Hausfrau Anna Catterina und Balttes Buhr und Hausfrau Maria Cattarina 1/2 für 70 R. sambt der Herrschaftlich Zinß die darauf steht beneben 2 R. lendlich Winkauf.

16. Juli 1718 (S. 271)

- 398 Johannes Lauer und Hausfrau Anna Catharina kaufen von seinen drey Geschwistern: Margretha Lauer, Hans Mattes Lauer und Michel Lauer ihr gebühren deyll an ihres Vaters s. Wohnhaus und Scheuer sambt dem Hofgering wie auch den Garten hinter dem Haus und das neben der Scheuer gelegene Land bis an das hindter geßgen für 22 1/2 R.

wie vor (S. 272)

- 399 Jacob Schadt und Hausfrau Margretha kaufen von ihren Geschwistern Johannes Lauer, Hans Mattes Lauer und Michel Lauer ihr Erbteil an ihres Vaters s. Niclaus Lauer sein Hausplatz sambt dem Hofgering, so unter dem Weg gelegen, so zu den Hirtenhäusern geht, wie auch den Grummet unter dem Hirtenhaus mit 2 Obstbäumen für 11 R.

6. October 1718 (S. 273)

- 400 Erbvertrag zwischen Maricredt Blesius, Tochter von Johannes Lauer, und ihrem Ehemann Jacob Blesius. Maria-credt, die kinderlos ist, vermacht ihrem Mann ihr ganzes Vermögen.

4. October 1719 (S. 274)

- 401 Hans Nickel Keller kauft von seinen zwey Geschwistern Lißabetta und Maria ihr Erbteil am väterlichen Backhaus, Kellerplatz genannt, oberhalb der Linde gelegen, stößt wider Jacob Schaden Scheuer, ist allerwegt abgesteint. (Kein Kaufpreis genannt).

wie vor (S. 275)

- 402 Anton Lorenz und Hausfrau Liße Catharina kaufen von ihren Geschwistern: Hans Mattes Schmitt, Henrich Schmitt, Wilhelm Schmitt sowie ihres Vaters Miterben Maria Catharina Buhr und Hans Peter Schadt ein Platz auf der Burgt für 9 1/2 R.

27. Jenner 1722 (S. 276)

- 403 Franz Steffen und Hausfrau Anna Catharina und Hans Görg Lenert und Hausfrau Maria verkaufen an Conradt Veltin und Hausfrau Margaretha ein Stück Gartenland auf dem Graben, auf Keller Appel Bäumen, an der Straßen, die lengt ungefähr 60 schu und das Braumenstück für 6 R. beneben dem Zehntenpfennig Marckweinkauf.

7. December 1723 (S. 277)

- 404 Henrich Hob und Hausfrau Maria Catharina verkaufen an Hans Adam Keller und Hausfrau Engel ihr Mahlmill, so sie von Fritz Maus im Tausch gehabt, nämlich die Stornemill genannt, gegen die Ellernmühle zu Hauperswiler, für 2050 R. beneben ein doppeltes Trinkgeld für die Frau und 25 R. Zehntenpfennig.

wie vor (S. 278)

- 405 Jacob Blesius und Hausfrau Mariakredt verkaufen an Johannes Hengauer und Hausfrau Anna Margredta ihre Waldung an dem Hellenberg für 6 R. und 4 R.12 alb. Win-
kauf.

8. Juny 1769 (S. 293)

- 406 Die Eheleute Niclas Gillen und Anna Maria aus der Hahn-
mühle von Birkenfeld urkunden und bekennen, daß sie von
ihrem Vater Johannes Schmitt von Freisen ein Kapital
von 112 R. erhalten haben, das nach des Vaters Tod an
seinen Sohn Andreas Schmitt zurückgezahlt werden soll.

Übersicht über Gerichtsschreiber und Protokolle
des Freisener Gerichtsbuches von 1542 bis 1795

Seiten- zahl	Gerichts- schreiber Nr.	Zeitraum	Anzahl der Protokolle	ins- gesamt
1- 44 237	I	3. 1.1542-16. 9.1563	82	
229-240		4. 1.1572-15. 7.1572	20	103
44 247-258	II	18. 9.1563 22. 5.1575- 2. 6.1575	1 13	14
45- 59 81-85	III	7.12.1580-21. 5.1587 25. 2.1587-20. 3.1587	22 4	26
47 48 61- 73 264	IV	22. 1.1582 1583 22. 2.1582-24. 3.1583 24. 3.1583	1 1 26 1	29
63 65 75- 80	V	ohne Datum (1585) ohne Datum (1585) 23. 3.1585	1 1 10	12
67 89 92 93 95-112	VI	2. 2.1595 ohne Datum (1595) 2. 2.1595 13. 2.1596 1. 2.1595- 4. 8.1596	1 1 1 1 27	31
83 94 129-140 141-143 144-145 146-150	VII	ohne Datum (1612) ohne Datum (1612) 16. 1.1612 Donerstag 1616 Sonntag nach St. Jo- hannestag 1612 23.10.1613	1 1 25 3 2 5	37
86- 87	VIII	31. 5.1587-24.10.1588	2	2
89- 93	IX	13. 6.1589	10	10
113-120	X	19.11.1602	13	13

zu übertragen: 277

Seiten- zahl	Gerichts- schreiber Nr.	Zeitraum	Anzahl der Protokolle	ins- gesamt
<u>Übertrag:</u>				277
120	XI	ohne Datum	1	
121-128		28.11.1606	13	
163-172		11.11.1630	14	
173-175		12.11.1630	2	30
151-162	XII	14.11.1623	17	17
177-191	XIII	19. 4.1645- 5. 7.1664	7	7
193-199	XIV	12. 4.1669	10	10
199	XV	12. 5.1671	1	1
201	XVI	5. Brachmond 1680	1*)	
203-204		22. 1.1673	2	2
205-222	XVII	1.11.1683-17. 2.1699	24	
276		27. 1.1722	1	25
212	XVIII	ohne Datum (1700)	1	
223-228		10.11.1700-23.10.1711	8	
241-246		17.10.1712- 1. 3.1714	7	
265-275		13. Hornung 1716		
		- 4.10.1719	10	
277-278		7.12.1723	2	28
259-263	XIX	1.11.1576	7	7
269	XX	22. 5.1782	1	
294-298		13.10.1772- 1. 2.1785	5*)	1
279-293	XXI	31. 1.1730- 8. 6.1769	1 12*)	1
299-300	XXII	9. 8.1794- 8. 4.1795	2*)	-
insgesamt:				406

Anm.: *) = Protokolle ohne Text; nur Aufzeichnung der Schultheißen und Gerichtsschöffen.

Folgende Seiten des Gerichtsbuches sind nicht beschrieben: 50, 54, 60, 68, 74, 88, 103, 104, 176, 178, 181, 182, 184, 190, 192, 196, 200, 202, 238, 280, 282, 301 bis Ende. 279 beschriebene Seiten.

Schultheißen und Gerichtsschöffen ab 1542

Schultheißen:

- 1542 Albrecht Jacob
1556 Albrecht Wendel
1558 Albertts Wendel (Seite 42, Schreibfehler)
1585 Eysserts Thomas
1587 Hollandt Hans, Amptmann zu Werdenstein
1588 Keller Hans
1602 Geltzenleuchter Claß
1606 Amptmann Junker Georg (28. November)
1623 Mergen Wendel
1645 Schwartz Franz, Amtsgerichtsschultheiß der
Herrschaft Werdenstein
1645 Keller Hans
1669 Schneider Johannes, Amtsgerichtsschultheiß
1671 Schneider Johannes, "
1680 Keller Hans
1683 Schwartz Görg Wilhelm
1690 Keller Hans
1700 Keller Hans Adam
1751 Keller Hans Adam
1794 Keller Johann Adam

Gerichtsschöffen:

- 1542 Pfeiffers Friedrich
Geltzenleuchter Nicolaus
Lauers Hans
Schneider Claus
Kellers Jacob
Seubers Hans
Fuchs Peter von Namborn
Schriftführer: Pfarrherr Bartholomeus Chäfer
von Chetternostern
1556 Lauers Kleinhans
Albertts (Albrechts) Jacob
1585 Geltzleuchter Niclas
Keller. Jacob
Seubers Hans
Storren Peter
Keyzers Michel von Namborn
Frieß Hans von Namborn
1588 Gelzenleuchter Niclaus
Keller Jacob
Storren Peter
Müllers Michel von Namborn
Fries Hans von Namborn

- 1589 Geltzenleuchter Niclaus
Keller Jacob
Storren Peter
Keyzers Michel von Namborn
Frieß Hans von Namborn
Schneiders Niclaß
Michaels Jacob
- 1595 Storr Peter zu Brintzweiler
Michael Jacob zu Brintzweiler
Schneiders Niclaß
Schmidt Georgh
Geltzleichter Hans
Keyzers Michael und
Frieß Hans, beide von Namborn
- 1597 Storren Peter
Schneiders Niclaß
Michaels Jacob
Schmidt Georgh
Geltzleichter Hans
Keyzers Michael und
Fuchs Hans, beide von Namborn
- 1602 Storren Peter
Schneiders Nickel
Geltzleuchters Hans
Lauer Endres
Mergen Wendel
Keyzers Michael und
Fuchs Hans, beide von Namborn
- 1606 Schmidt Nickel
Geltzenleuchter Hans
Lauers Endres
Mergen Wendel
Keyzers Michel und
Fuchs Hans, beide von Namborn
Schmidt Niclaß von Ketternostern
- 1612 Schneider Niclas
Geltzleuchter Hans
Mergen Wendel
Lauer Cloß
Schmidt Cloß von Namborn
Fuchs Remmy von Namborn
Schmidt Niclaus von Oberkirchen
- 1623 Geltzleuchter Hans
Lauer Cloß
Schmidt Adam
Fuchs Remmy und
Schmidt Cloß von Namborn
Schmidt Nickel von Oberkirchen

- 1630 Geltzenleuchter Hans
Lauer Cloß
Schmidt Adam
Fuchs Remmy und
Schmidt Cloß, beide von Namborn
Klein Heinrich von Oberkirchen
- 1645 Keller Hans
Schadt Johannes
Schmidt Johannes von Oberkirchen
Strudt Jacob von Namborn
- 1651 Keller Hans
Schadt Johannes
Schmidt Johannes von Oberkirchen
- 1654 Keller Hans
Schadt Johannes
Lauer Niclaß
Schmidt Johannes von Oberkirchen
- 1664 Schadt Johannes
Lauer Niclaß
Becker Nickel
Schmidt Johannes von Oberkirchen
Wagner Michel und
Strudt Hans von Namborn
- 1669 Keller Hans
Schadt Johannes
Lauer Nickel
Becker Nickel
Wagner Michel und
Strudt Hans, beide von Namborn
Schmidt Johannes von Oberkirchen hat sich
entschuldigt und ist nicht erschienen
- 1671 Keller Hans
Schadt Johannes
Lauer Nickel
Becker Nickel
Ließmann Johannes
Strudt Hans von Namborn
Klein Hans von Oberkirchen
- 1680 Ließmann Johannes
Schmidt Johannes
Berent (Bernard) Peter
Klein Johannes von Oberkirchen
Strudt Hans und
Wagner Peter, beide von Namborn

- 1683 Keller Hans
Ließmann Johannes
Schmidt Johannes
Behr Peter (Bernard)
Wagner Peter
Maudter Jacob
Klein Johannes von Oberkirchen
- 1688 Ließmann Johannes
Schmidt Johann
Behrner Peter
Schmidt Peter
Keller Hans Adam
Wagner Peter, krank
Maudter Jacob war nicht anwesend
- 1690 Ließmann Johannes
Klein Johannes
Schmitt Johannes
Bernert Peter
Strut Hans und
Wagner Peter, beide von Namborn
- 1691 Ließman Johannes
Schmidt Johann
Bernert Peter
Mönßberger Jacob
Schmidt Peter
Keller Hans Adam
- 1692 Liesman Johann
Bernert Peter
Mönßberger Jacob
Schmidt Peter
Keller Hans Adam
Schmidt Nicklos
Klem Michel
- 1695 Bernert Peter
Schmitt Peter
Keller Hans Adam
Schmidt Nickel
Klem Michel
Steffen Franz
Naumann Cloß von Namborn
- 1700 Bernert Peter
Schmitt Peter
Schmitt Nickel
Klem Michel
Steffen Franz
Naumann Clos von Namborn

- 1711 Bernerdt Peter
Schmitt Peter
Schmitt Nickel
Steffen Franz
Naumann Cloß von Namborn
Klem Michel, krank
- 1712 Bernerdt Peter
Schmitt Nickel
Steffen Franz
Schmitt Peter von Oberkirchen
Naumann Cloß und
Strudt Hans Adam von Namborn
- 1714 Bernerdt Peter
Schmitt Nickel
Steffen Franz
Schmitt Peter von Oberkirchen, krank
Naumann Cloß und
Strudt Hans Adam von Namborn
- 1716 Bernerdt Peter
Schmitt Nickel
Steffen Franz
Schmitt Peter von Oberkirchen
Naumann Cloß und
Strudt Hans Adam von Namborn
- 1718 Bernerdt Peter
Steffen Franz
Irtz (Wirtz) Mattes
Schmitt Peter von Oberkirchen
Naumann Cloß und
Strudt Hans Adam von Namborn
- 1719 Bernerdt Peter
Steffen Franz
Irtz (Wirtz) Mattes
Becker Hans Henrich von Oberkirchen
Naumann Cloß und
Strudt Hans Adam von Namborn
- 1722 Bernerdt Peter
Steffen Franz
Irtz (Wirtz) Matteiß
Becker Henrich von Oberkirchen
Naumann Nicklaß und
Wagner Johannes von Namborn
- 1723 Steffen Franz
Irtz (Wirtz) Mattes
Lisman Hans Henrich
Becker Henrich von Oberkirchen
Naumann Nickloß und
Wagner Johannes von Namborn

- 1730 Steffen Franz
Liesman Henrich
Becker Henrich von Oberkirchen
Naumann Cloß und
Wagner Johannes von Namborn
- 1732 Keller Hans Adam
Liesman Henrich
Becker Henrich von Oberkirchen
Naumann Nicklas und
Wagner Johannes von Namborn
- 1735 Keller Hans Adam
Liesman Henrich
Becker Hans Nickel
Schmitt Henrich
Becker Henrich von Oberkirchen
Wagner Johannes und
Schneider Johannes von Namborn, alle Hochgerichts-
schöffen des Hochgerichts Freyßen
- 1738 Keller Hans Adam
(24.4.) Becker Hans Nickel
Schmitt Henrich
Becker Hans Adam von Oberkirchen
Wagner Johannes und
Schneider Johannes von Namborn
Scheffer Franz wurde zum Schöffen gezogen
- 1738 Keller Hans Adam
(12. Hor-
nung) Liesman Henrich
Becker Hans Nickel
Schmitt Henrich
Schneider Johannes von Namborn
Wagner Johannes von Namborn (krank)
Becker Hans Adam von Oberkirchen, welchen wir den
15. Jenner 1738 zu einem Hochgerichtsschöffen auf-
und angenommen haben
- 1751 Becker Hans Nickel
Schmitt Henrich
Scheffer Franz
Becker Hans Adam von Oberkirchen
Schneider Johannes und
Wagner Jacob von Namborn
Bernard Hans Adam von Freyßen, welchen wir zu einem
Hochgerichtsschöffen erwählt und gezogen haben
- 1753 Becker Hans Nickel
Schmitt Henrich
Scheffer Franz
Bernard Hans Adam
Becker Hans Adam von Oberkirchen
Schneider Johannes und
Rausch Jacob von Namborn

- 1763 Becker Hans Nickel
Schmitt Henrich
Scheffer Franz
Bernard Hans Adam
Becker Hans Adam von Oberkirchen
Wagner Jacob und
Rausch Jacob von Namborn
- 1764 Schmitt Henrich
Scheffer Franz
Bernard Hans Adam
Becker Hans Adam von Oberkirchen
Wagner Jacob und
Rausch Jacob von Namborn
Liesman Johannes, zum Schöffen gezogen
- 1767 Schmitt Henrich
Scheffer Franz
Bernard Hans Adam
Liesman Johannes
Becker Hans Adam von Oberkirchen
Wagner Nicklas und
Rausch Jacob von Namborn
- 1768 Schmitt Henrich
Scheffer Franz
Bernard Hans Adam
Liesman Johannes
Becker Hans Adam von Oberkirchen
Wagner Nicklas und
Naumann Wendel von Namborn
- 1769 Scheffer Franz
Bernard Hans Adam
Liesman Johannes
Liesman Hans Jacob
Schitz Peter von Oberkirchen
Wagner Nicklas und
Naumann Wendel von Namborn
- 1772 Scheffer Franz
Bernard Hans Adam
Liesman Johannes
Liesman Hans Jacob (krank)
Schitz Peter von Oberkirchen
Wagner Nicklas und
Naumann Peter von Namborn

- 1775 Bernard Hans Adam
Liesman Johannes
Liesman Hans Jacob (krank)
Becker Michel zum Schöffen gezogen
Schitz Peter von Oberkirchen
Wagner Nickel und
Naumann Peter von Namborn
- 1776 Liesman Hans Jacob
Becker Michel
Steffen Johannes
Keller Carl
Schitz Peter von Oberkirchen
Wagner Nicklas und
Naumann Peter von Namborn
- 1783 Liesman Hans Jacob
Becker Michel
Steffen Johannes
Keller Carl
Bernard Johannes
Becker Johann Jacob
Schitz Peter von Oberkirchen
- 1785 Becker Michel
Steffen Johannes
Keller Carl
Bernard Johannes
Becker Johann Jacob
Liesman Henrich
Schitz Peter von Oberkirchen
- 1794 Steffen Johannes
Bernard Johannes
Becker Johann Jacob
Liesman Henrich
Becker Peter
Becker Michel, welcher durch unglückselige Reden
nicht darzu berufen wurde
Schitz Peter von Oberkirchen
- 1795 Becker Michel
(9.4.) Steffen Johannes
Becker Johann Jacob
Liesman Henrich
Becker Peter
Bernard Jacob
Schitz Peter von Oberkirchen (krank)

Ortsnamenverzeichnis

des Freisener Gerichtsbuches 1542-1795

- die Zahlen verweisen auf die Protokollbuchseiten -

Altenglan	5
Altzen	113, 151, 159
Alsfassen	255
Alsweiler	117, 255
Asweiler	45, 46, 56, 95, 105, 155, 259
Baltersweiler	230
Baumholder	22, 30, 55, 69, 121, 123, 197
Berschweiler	1, 14, 17, 39, 52, 55, 71, 95, 99, 100, 108
b. Baumholder	
Birkenfeld	59, 98, 110, 120, 293
Bleißbach	44
Blickweiler	136
Bliesen	15, 53, 255
Bosen	79
Brinzborn	15
Brinzweiler	26, 53, 67, 105, 131, 137, 138, 139, 149, 169, 231, 232, 235, 252, 255, 258
Burbach	132
Daudenheim	35
Denweiler	93
Dienstweiler	132
Dittrichingen	260
Eberstein	101, 110, 163, 175
Eckersweiler	7, 9, 13, 30, 46, 47, 69, 77, 91, 97, 98, 100, 106, 107, 108, 120, 140, 206, 217, 262
Eiweiler	49
Einweiler	255
Eitzweiler	17, 22, 23, 34, 35, 48, 49, 53, 56, 57, 62, 63, 77, 79, 80, 83, 84, 85, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 106, 114, 135, 140, 152, 155, 157, 230, 257, 267
Ertzweiler	81
Eyllesheim	165, 166
Eysseltum	53
Falkenstein	4, 6
Fohren-Linden	15, 51, 69, 81, 98, 110, 112, 197
Furschweiler	65, 77, 106
Fußweiler	230
Freisen	1 bis 300
Gau - uff dem	15
Gebweiler	259
Gehweiler	45, 145, 229
Gerweiler/Girr- weiler	34, 35, 62, 77, 83, 84, 89, 91, 105, 117, 118, 230, 250, 255
Grügelborn	3, 4, 17, 19, 21, 22, 29, 31, 52, 55, 73, 75, 118, 203, 239
Güdesweiler	110, 117, 166

Hahnweiler	5, 6, 45, 72, 78, 120, 121, 186, 199, 229, 232, 260
Haupersweiler	2, 57, 58, 77, 189, 253, 277
Hauptstall	236, 237
Hausen	97, 98
Heimbach	63
Hermeskeil	71
Herrenbach	260
Herschweiler	160
Hirstein	135, 195
Hofeld	90
Hoppstädten	71, 80, 83, 189, 239
Hornbach/ Horrenbach	2, 38, 62
Imweiler	195, 210, 265
Kassel	91
Kirn	165
Konken/Cuncken	69
Korbern/Körborn	16, 34
Krennlist	90, 93
Kreuznach	19, 52, 121, 229
Krottelbach/ Grottelbach	5
Kusel	121, 127, 146
Landweiler	25
Langweiler	260
Langwies	11, 13, 14, 116, 132
Laudesweiler/ Lautzwiller	14, 17, 35, 53, 81, 83, 84, 157, 255, 257
Leitersweiler	65, 99, 110, 114, 116, 119, 144, 154, 194, 252
Leitzweiler	44, 71, 90, 93, 118, 224
Lautern	12, 65
Leichweiler	1
Limberg	135
Linxweiler	234
Lockweiler	18
Manmichel	15
Marpingen	261
Meimersweiler/ Mehmersweiler	15, 28, 34, 37, 44, 62, 77, 83, 105, 117, 230, 255, 259
Meisenheim	25, 260
Menweiler	40
Mittweiler	1, 117, 118, 132
Mohlburg/ Neidtenbach	187
Mosberg	146
Müllenbach	120
Münweiler-Linden	137
Mullenberg	97, 98
Nagen	152
Namborn	49, 62, 86, 87, 130, 135, 149, 172, 175, 255
Neidtenbach	188
Niederhausen	120

Nimbmünster	120
Nohfelden	9, 49, 62, 90, 93, 130, 135, 141, 229
Obenheyn/ Oppenheim	270
Oberalben	51
Oberkirchen -	1, 4, 6, 10, 11, 12, 17, 19, 21, 23, 24,
Ostern, Kettern-	29, 32, 34, 39, 41, 44, 49, 52, 53, 55,
ostern, Cathari-	57, 58, 64, 65, 69, 70, 77, 78, 79, 87,
nenostern	89, 99, 106, 113, 114, 118, 131, 132, 134, 135, 136, 138, 139, 140, 142, 149, 151, 152, 153, 154, 159, 162, 163, 165, 166, 168, 169, 171, 173, 175, 189, 195, 199, 226, 234, 255, 257, 263, 268
Oberstein	5, 19, 32, 36, 251
Olmuth	15, 69, 251
Ottweiler	53
Paltz b. Trier	205, 219
Pfeffelbach	37, 40, 41, 132, 208
Pilsbach	69
Raßweiler	8
Raubenheim	25, 26, 33, 41, 67, 71, 149, 232, 255
Reichweiler	4, 22, 52, 53, 55, 72, 100, 113, 118, 132, 255
Reitscheid -	1, 3, 4, 12, 17, 18, 19, 21, 22, 29, 31,
Räscheid,	35, 73, 75, 84, 114, 140, 161, 168, 169,
Rästatt	171, 173, 205, 208
Rohrbach	4, 6, 14, 40, 57, 58, 59, 71, 72, 77, 78, 79, 90, 100, 102, 108, 109, 110, 121, 159, 230, 232, 233, 234, 241
Ropricht	102
Rotzweiler	69, 111
Roschberg/ Ruschberg	16, 35, 49, 62, 85, 111, 112, 170, 204
Rimersweiler	15, 53
Rückweiler	232
Ruthweiler	197
Saal	125, 138
St. Wendel	17, 19, 29, 35, 48, 61, 63, 85, 175, 253, 255
Santefor	11
Saubach/Zaubach	165
Schaumburg	175
Schwarzerden	4
Seitzweiler	254
Soetern/Sytern	28, 49
Stegen	5, 20, 37, 40, 44, 47, 97, 131
Spitzhellen	90
Steinberg	9, 135
Steinkallenfels	101
Thar Nall/Saar	230
Theyselbach	90
Thumor	31
Urweiler	253

Weiersbach	19, 102, 212
Werdenstein	81, 199, 241
Wiebelskirchen	53
Winckenbach	49
Winckmachersgut	114
Wolfersweiler	16, 45, 46, 49, 56, 72, 73, 90, 91, 93, 95, 105, 114, 131, 134, 135, 141, 145, 156, 175, 186, 229, 230, 248, 259
Zweibrücken	162, 166, 168, 173

dem Freisener Gerichtsbuch von 1542-1795

- 1542 Albrechts Jacob, Schulthis
1545 " Michel und Hausfrau Margreth
1550 " Jacob und Hausfrau Anna
1556 " (Alberts) Wendel, Schulthis
1556 " Jacob
1556 " Wendel, Schulthis
1558 " Jacob und Hausfrau Anna
1558 " Jacob als Bürge
1562 " Michel und Hausfrau Margreth
1572 " Peter, Jacobs des Schulthissen Sohn,
und Hausfrau Margreth
1575 " Peter seine Hausfrau Maria (= 3. Stamm
der Fuchs Erben)
1588 " Peter und Hausfrau Merg
1606 " Jacobs Sohn Peter
1612 " Peter und Hausfrau Anna
- 1546 Andres (und Artzt Hennen Sohn ...)
1688 Barttenheyer Henrich, Wirt, Erbensprüche
1669 Becker Nickel und Hausfrau Caterina (12. April), 1671
1683 " Nickels Wittib
1685 " " " Catarina
1687 Alt Becker und Bruder Sebastian Becker
1716 Becker Hans Adam und Hausfrau Anna Clara und sein
Schwager Henrich Weißgarber und Hausfrau
Catterina
1673 Bernet (Bernard) Thomas sel. hinterlassener
Sohn Peter
1694 " Peter und Hausfrau Magdalena und seine Ge-
schwister: Jan, Franz, Bortel und Sontag
und ihre Schwester Catarina und Bruder
Aderion als Soldat
1704 " Peter - durch Brand des Hirtenhauses verun-
glückt (8. Juni)
1576 Betz Hans und Hausfrau Barbel (= Schwester von
Schulthissen Michel) zu Langweiler
1645 Bier Hans Nickel

- 1699 Bläßius Andreas und Hausfrau Anna Maria (er ist ein Vetter von Hans Nickel Schwartz und Hausfrau Kuinela)
- 1712 Bleßius Hans und Hausfrau Clara
- 1718 " Maria, Tochter von Johannes Lauer. Ihre Ehe mit Jacob Bleßius blieb kinderlos
- 1723 Blesius Jacob und Hausfrau Mariakredt (7. Dez.)
- 1714 Blotz Sander (Alexander) und Hausfrau Anna Maria
- 1711 Braun Dittriges Erben
- 1712 Buhr Baltes und Hausfrau Kätterina
- 1716 " " " " Catterina
- 1719 " Anna Catterina und Hans Peter Schadt sind Miterben des Vaters von Hans Mattes, Heinrich und Görg Willm Schmidt, Brüder
- 1585 Colman Johannes und Schwester Barbara
- 1722 Conradt Veltin und Hausfrau Margretha
- 1700 Conzetz Gehroltt und Hausfrau Magdalena
- 1714 " Josob und Hausfrau Annaließabetta
- 1575 Cümmel Hans und Hausfrau Christin (= Fuchs Erben Eyden), siehe auch unter K
- 1585 Cuntzen Johann von Hobstetten seine Schwestern Christina und Barbel (Vater: Martins Jacob von Freisen), siehe auch unter K
- 1691 Denig Hans Ludwig und Hausfrau Eliesabetha
- 1711 " Johannes und Ann Catterina Denig, Geschwister zu Mareliß, Hausfrau des Matthias Irtz (Wirtz)
- 1576 Diebolt von Marbingen, Dipols Sohn
- 1576 Drescher Hans und Hausfrau Agnes und Geschwister: Hans Guewunker von Herrenbach, Althansen von Hanweiler, ihr Bruder und Genosen von Ditterichingen
- 1580 " Hans und Hausfrau Agnes zu Hanweiler
- 1555 Eyssers scheurgebel (Scheunengiebel)
- 1562 Eysserts Hans und Hausfrau Agnes (= Schwager von Thomas Schmidt und Hausfrau Elß)
- 1583 Eiserts Thomas
- 1585 " "
- 1587 Eysserts Thomesen
- 1606 " Thomasen Kinder
- 1623 " Johannes (Nebingers Erbtausch)
- 1623 " Maria

- 1714 Fininger Anton und Schwester Marialiß (= Stiefkinder von Johannes Schumacher und Hausfrau Anna Ketterina)
- 1572 Fleisch Hans und Hausfrau Khetterin
- 1583 Fleiß Hans und Kellers Elß
- 1580 Franken Mirtten (Martin)
- 1562 Frickhen Allhans und Hausfrau Khetterin
- 1562 "
- 1576 Friken Barbel
- 1589 Fritzen Peter und Hausfrau Elsgen von Eckersweiler (= Schwager von Hameß Hans und Schwester Anna)
- 1549 Fuchs Jacob und Hausfrau Ketterin, ihr Bruder Phillipsen der Artzet
- 1555 " Jacobs Eyden: Khymel Hans und Hausfrau Christina
- 1558 " Jacob und Hausfrau Khetterin
- 1575 " Erben zu Freisen:
1. Stamm:
Niclaus Geltzleuchter seine Hausfrau Else Johann, Schmidts Eydam von Eytzwiller, wohnhaft zu Laudswiller (Schultheys), seine Hausfrau Mareychen und Michaels Hans seine Hausfrau Else
2. Stamm:
Kühmans seine Hausfrau Else von Ketternostern Koch Michel seine Hausfrau Margreth von Freysen Michaels Jacob seine Hausfrau Greth von Brintzwiller, Mergen Hans seine Hausfrau Catharin und seine Schwester Barbel
3. Stamm:
Albrechts Peter seine Hausfrau Maria Michaels Hans seine Hausfrau Else und sein Schwager Jacob Wagner seine Hausfrau Catharin
4. Stamm:
Kellers Else Schmidts Engeln Kinder Jacob Wagner seine Hausfrau Cathrin und sel. Lauers Hansen Kinder
5. Stamm:
Hirtten Theobald und Hausfrau Catharin von Ketternostern (der 5. Stamm verkaufte seinen Anteil am 2. Juni 1575)
- 1542 Geltzen Leychter Nicolaus, Gerichtsschöffe
- 1549 Geltzen Leuchter Niclas und Hausfrau Elß In der Langwissen

- 1549 Geltzenleuchter Niclas und Hausfrau Elß
1575 " Niclaus seine Hausfrau Else
(= 1. Stamm der Fuchs Erben)
1580 Geltzleuchter Niclaus seine Hausfrau Eliesebet
1583 Geltzleuchter Cunz zu Ostern, (Bruder von Niclaus)
1583 Geltzer Niclaus und Hausfrau Elsa
1583 Geltzlichters Nickel Eyden Michel und Hausfrau
Appel
1585 des alten Geltzleuchters Eyden: Pfeiffers Michel
und Hausfrau Appel
1587 Geltzleuchter Nicloß
1587 " Niclaß und Hausfrau
1589 Geltzleuchter Niclaß
1589 Geltzleuchters Appel und Kinder
1595 " Claisen seine Hausfrau Maria kauft
das alte Pfeiffers Haus in Freisen
1596 Geltzers Wendel seine Hausfrau Elß
1596 " Claiß " " Maria
1596 " Hans " " Cathrin, alle 3
Brüder zu Freisen
1602 Geltzleuchters Hans in der Langwies und Hausfrau
Ketter
1612 " Claus, Schultes, und seine Hausfrau
Maria und sein Schwager Johannes
Schmidt und Hausfrau Elsa
1612 " Hans und Hausfrau Catharina
1612 des alten Geltzlichters Tochter Els, ihr Bruder
Hans G. und Hausfrau Catharina
1612 Geltzlichter Wendel und Hausfrau
1612 " Hans und Hausfrau Catharina
1612 " Hanß " " Catrien
1623 des alten Geltzlichters Kinder (= Storren Erben)
1623 Geltzlichters Hanß und Hausfrau Cattrina und sein
Bruder
" Thomas und Schwester Maria
1769 Gillen Niclas aus der Hahnmühle bei Birkenfeld hei-
ratete Anna Maria Schmitt, Tochter von
Johannes Schmitt aus Freisen (ihr Bru-
der: Andreas Schmitt)
1602 Girgen Maria und Kinder
1596 Götzinger Leonhardt seine Hausfrau Engel, Martins
Tochter zu Freisen
1549 Gredt in der Langwiß Als ein Witwe. Gredts Geschwi-
ster: Barbel zu Olmuth und Kathrin zu
Man Michel

- 1589 Groman Niclas Neuer Martin und Ehefrau und Kurtz
Claibgen und Ehefrau
- 1572 Hamans Gredt, Schwester von Storren Peter zu Brintz-
weiler
- 1580 Hamels Jacob und Hausfrau Greth
- 1587 Hamels Engel, Witwe von Petters Hansen sel.
- 1589 Hameß Hanß und Hausfrau Appel, und seine Schwester
- 1595 Hameß Anna und sein Schwager Fritzen Peter und
Hausfrau Elsgen von Eckersweiler
- 1596 Hommens (Hameß) Hans seine Hausfrau Appel
- 1623 Hameß Appeln Kinder: Lauer Claß und Hausfrau Barbel,
Wacken Nickel und Hausfrau
Katrin und Schmidt Adam und
Hausfrau Elsa
- 1623 " Hanß
- 1606 Hammen (Hammon) Clauß und Hausfrau Catharina zu
Baumholder
- 1562 Hanß Jacob und Hausfrau Margreth
- 1716 " Peter und Hanß Mattes und Schwester Clara,
alle von Imweiler
- 1549 Helmans Hans
- 1556 " " und Hausfrau Margreth, Hirttels Peters
Tochter von Räscheit (Reitscheid)
- 1712 Helliger Miller und Hausfrau Anna Maria (siehe auch
unter M)
- 1661 Helttens Jacobs hinterlassene Witwe von Hobstetten
und ihr Tochtermann Hans Keller und
Hausfrau Odel
- 1545 Henn (Herr) und Hausfrau Kethrin
- 1546 Hennen Sohn, Andreß und Arzt ...
- 1723 Hengauer Johannes und Hausfrau Anna Margreta
- 1688 Hilt Peter nachgelassene Erben: Michel von Weyers-
bach, der Sohn, und Peter Schneider,
der Tochtermann
- 1589 Heyden Claisges sel. und Schwartzens Michaels sel.
nachgel. Erben (Erbteil von Jeckels
Wendel, ihrem Vetter sel.)
- 1575 Hirtten Theobald und Hausfrau Catharin von Ketterern-
ostern (= 5. Stamm der Fuchs Erben)
- 1623 Hirtzog Hanß (hinter ...)
- 1630 Hirdt Cloß und Hausfrau Catharina
- 1723 Hob Henrich und Hausfrau Maria Ketterina (Storren-
Mühle)
- 1563 Hoffmanns Schnur Syninchen und Kinder Johannatten
- 1563 Homans Clausen Tochter (an Schaden Haus)
- 1549 Hötten Thill und Hausfrau Margreth

- 1549 Hötten Hans und Hausfrau Margreth
1549 Hunnklops (Hungklopss) Weyrichs Elssen zu Eckersweiler
1606 Jacobs Nickel und Hausfrau Barbel zu Brintzweiler
1612 " " " " " "
(Anteil an Storren-Mühle)
1612 " " macht einen Vergleich mit der Gemeinde Freisen bezüglich des Wegerechts an seiner Mahl-Mühle
1613 " " und Hausfrau Barbel
1630 " Cloßen und sein Schwager Cloß Geltzleuchter zu Brintzweiler
1545 Jeckels Symon
1545 " Hans
1547 " Hans und Hausfrau Engel
1549 " Hansen Schwester Margreth Kinder: Steffan und Jacob
1549 " Hans und Hausfrau Engel
1562 " Engeln Sohn Michel
1572 " Hansen Sohn Claußen seiner Hausfrau Christina, jetzt zu Kriegelborn
1572 " Hennen Sohn Wendel
1575 " Wendel
1576 " Wendel
1582 " Hansen
1583 " Hansen
1630 " Wendel und Hausfrau Maria
1554 Jeder Claus und Hausfrau Irmeln
1558 " Claus und Hausfrau Ermel und ir vetter Hannes Hannsin und Hausfrau, wohnhaft zu Oberstein
1587 " Clausen (Altvater), Lorentzen und Hausfrau Elß und ihre Schwester Treminen und ihr Bruder Lorentz
1612 Jerigen Maria
1712/ Jertz/Irtz/Ürtz (Wirtz) Matteiß und Hausfrau Mareliß - Irtz Mattes und Stiefbruder Hans Adam
1711 Keller (ihr Vater war Hans Adam Keller s.)
(siehe auch W)
1595 Keber Martin und Hausfrau Kettrin zu Rohrbach
(sein Eyden: Johann Scheffer seine Hausfrau Kettrin)
1542 Keller Jacob, Gerichtsschöffe
1549 " Claus und Hausfrau Elß

- 1550 Kellers Hansen Sohn, Kellers Claus und Hausfrau Engel
- 1572 " Elß und Kinder
- 1572 " Jacob und Hausfrau Othel und Peter, sein Bruder und Hausfrau Ketterin
- 1575 " Else, Kellers Clausen sel. nachgel. Witwe
- 1575 " Else (= 4. Stamm der Fuchs Erben)
- 1583 " Jacob und Hausfrau Ottili
- 1583 " Elß und Fleisch (Fleiß) Hans
- 1585 " Jacob
- 1587 " Jacob und Hausfrau Ottel und seine Schwester Engel zu Berßweiler
- 1595 Keller Hans, Scholtheis zu Freisen, und Hausfrau Agnes
- 1596 " Hans und Hausfrau Agnes
- 1602 " Claus und Hausfrau Engel
- 1606 " Hans, Bruder von Claus
- 1602 " Agnes und Kellers Hansen Kinder
- 1612 " Claß und Hausfrau Engel
- 1623 " Jorg und Hausfrau Barbel
- 1623 " Claß
- 1630 " Görgen und Hausfrau Barbel
- 1630 " Hansen Sohn Peter und Hausfrau Catharina von Saubach (Zaubach) im Amt Kirn
- 1630 " Görg von Eyllsheim im Amt Grumbach
- 1630 " Leonhardt und Hausfrau Agnes
- 1630 " Hanß und Hausfrau Margreth und ihr Bruder Peter
- 1645 " Hanß und sein Nachbar Hanß Märgen und Hausfrau Cätterina
- 1645 " Hanß und Hausfrau Odilia
- 1661 " Hanß, er ist Tochtermann von weylant d^{er} Jacob Helttten hinterlassener Wittib von Hobstetten
- 1669 " Hanß und Hausfrau Caterina
- 1669 " Hanß und Hausfrau Otila
- 1673 " Hans Nickel und Hausfrau Maria
- 1683 " Hans
- 1688 " Hans Nickel und Hausfrau Maria müssen dem Wirt Henrich Barttenheyer alle seine Baukosten ersetzen
- 1691 " Hans und Hausfrau Catarina und Sohn

- 1691 Keller Hans Adam und Hausfrau Engel
1691 " Hans sel. hinterlassene Kinder:
Keller Hans Nickel, Maria Schumacherin
und Hans Ludwig Denig, Bruder Hans Adam
Keller und Hausfrau Engel
1694 " Nickel und Hausfrau Maria
1711 " Hans Nickel und Hausfrau Maria
1711 " Hans Nickel, Maria Kellerin sel. Erben:
Mattes Irtz und Stiefbruder Hans Adam
Keller (ihr Vater war Hans Adam Keller)
1719 " Hans Nickel und seine Schwestern Liß-
betta und Maria
1723 " Hans Adam und Hausfrau Engel
1549 Kerchers Jacob zu Sant Wendel (seine Eltern wohnten
in Freisen)
1545 Klein Jacob und Hausfrau Anna
1546 " Peters Jacob
1565 " Peters Jacob und Schwesternkel Margreth
1587 " Hans, Bürge
1602 " Hans und Hausfrau Elsa
1612 " Hans und Hausfrau Elsa und sein Schwager
Storren Peter und Hausfrau Catharein
1612 " Hans und Schwester Ketter
1623 " Hans und Hausfrau Martgen
1630 " Hansen Kinder Niclaus und Maria
1575 Klemp Peters sel. Sohn Lahm Hanns und Hausfrau
Catharein
1711 Kirst Johann Nickel und Hausfrau Anna Kett
1712 " Johann Nickel und Hausfrau Anna Ketterina
1555 Khymel Hans und Hausfrau Christina, Fuchs Jacobs
Eyden
1562 Khulman und ir drey geschwistergith: Barbel und
Appel als unmündige Kinder
1547 Khürßner Beirttel und sein Eyden Beirttel und sein
Eyden Reinhartt
1546 Koch Hans und Hausfrau Geez
1558 Koch Hansen und Kinder
1575 " Michel und Hausfrau Margreth (= 2. Stamm
der Fuchs Erben)
1583 " Michel und Hausfrau Margreth, sein Vetter
Wendel und seine Wase Else Koch Hansen s.
verl. Kinder, und ihr Vetter Niclausen,
Koch Hansen sel. Sohn

- 1585 Koch Michel und Hausfrau Margreth
1585 " Marthen Kinder: Agnes und Barbel
1602 " Michel und Hausfrau Margret
1613 " Maret (Margreth)
1671 " Johannes (Erbgut zu Freisen)
1545 Kollis Kinder: Helman, Jacob, ElB und Khetter
1545 Kollhassen Jacob
1554 " Jacob und Hausfrau Margreth
1558 "
1558 " rechte Baß: Kathrin Mergen
1558 Khollen Claussen Sohn Jacobs Kinder: Helman und
sein geschwistergith
1563 Kohlhannessen Jacob und Hausfrau Agnes und beider
Brüder Schwestertochter Ketter
1589 Kollen Bastgen und seine Geschwister (Vater von
Kollen Bastian und Hausfrau Barbara zu
Rohrbach)
1595 " Jacob zu Weyersbach und Schwester Margreth
und Bruder Niclaus, sein Schwager Dalben u.
Trein zu Ropericht, alle Geschwister, kau-
fen von Rothe Fuchs Hansen sel. nachgelas-
sener Witwe Barbara zu Rohrbach das "Zocke-
ners Gut zu Honklop"
1589 Kopper Hansen zu Spitzhellen
1595 Kohnen/Kuhnen Mariechen von Raubenheim
1576 Kremer Bernhart und Hausfrau Gez
1585 " Bernhardt und Hausfrau Schaden Gietze
1587 " s drey Kinder: Jacob, Appel und Katterina
1602 " s Mirtten und Bruder Ulrich
1606 " Bernhardt und Hausfrau Görtzer und Kinder und
Enkel
1575 Kühhans und Hausfrau Else (2. Stamm der Fuchs Erben)
1582 Kuhnen Jacob von Raubenheim
1585 Kuntzen Johann von Hobstetten seine Schwestern
Christina und Barbel (siehe auch C)
1587 Kunzen Johann zu Hobstetten und seine Schwestern
Christina und Barbel verkaufen das Erbgut
ihres Vaters Martens Jacob zu Freisen
1589 Kurtz Claißgen und Hausfrau und Nicolaß Groman
Neuer ^Martin und Ehefrau
1595 Kuhe Hans seine Hausfrau Elsa zu Catharinostern
1549 Lang Heintz in der Langwissen und Hausfrau Margreth
1576 " Hans zu Langweiler und Hausfrau Else
1575 Lahm Hans, Klemp Peters s. Sohn und Hausfrau Catha-
rina

- 1542 Lauer Hans, Gerichtsschöffe
1546 " Peter und Schwester Margreth zum Altenglan
1550 " Jacob zu Creytnach, Kellers Hansen Sohn zu Freisen
1554 " s Klein Hansen und Hausfrau Margreth
1554 " Jacob
1556 " Klein Hans
1558 " s Peter Sohn Berttel Wagner und Hausfrau Khetterin
1558 " Hans und Hausfrau Margreth
1558 " s Tochter und Jacob Wagner oder Lauers Jacob genannt und Hausfrau Khetterin
1562 " Hans und Hausfrau Margreth
1562 " Hansen Schmidt, ihr Bruder
1562 " Jacob und Hausfrau Khetherin
1562 " Hans und Hausfrau Khetherin
1575 " Hans, Witmann, und Schwager Andreas zu Leitzweiler und Hausfrau Annen
1575 " s Hansen Kinder (= 4. Stamm der Fuchs Erben)
1576 " s Endresen und Hausfrau Maria
1583 " s Hansen Kinder zu Freisen
1585 " s Andres und Hausfrau Maria
1595 " s Endreß " " "
1596 " " " " "
1602 " " " " "
1623 " s Claß und Hausfrau Barbel (= Hameß Appeln Kinder)
1623 " s Mattes und Hausfrau Elsa (= " " K.)
1645 " s Niclaus " " Anna
1661 " s " " " " (Anna gebürtig in der Herrschaft Mohlbürg, Neidtenbach genannt. Hochzeit 1651)
1691 " s Nickels hinterlassene Erben: Hermann Liesman und Henrich Liesman und ihre Schwester Catharina
1711 " Johannes und sein Bruder Mattes Lauer
1718 " Johannes und Hausfrau Catharina und seine Geschwister: Margretha (Ehefrau von Jacob Schadt), Hans Mattes und Michel Lauer
1718 " Maria (Tochter von Johannes Lauer) heiratete den Jacob Bleßius (Ehe blieb kinderlos)

- 1716 Lenert Hans Görg und Hausfrau Maria
1722 " " " " " "
1683 Liesmann Hermann und
1691 " Henrich und Schwester
" Catharina (= Lauers Nickels hinterlassene Erben)
1692 " Henrich und Hausfrau Margretha
1699 " Henrich
1716 " Henrich, Sägemüller, und Hausfrau Margretha
1587 Lorentzen und Hausfrau Elß und ihr Schwester Tremi-
nen und ihr Bruder Lorentz (Altvater: Jeder Claus)
1719 Lorentz Anton und Hausfrau Liße Catterina und ihre
Geschwister: Schmitt Hans Mattes, Schmitt
Henrich, Schmitt Görg Willm und ihres Va-
ters Miterben: Maria Catharina Bur und
Hans Peter Schadt
1583 Mariges Hans zu Freisen und Schwager Peter Schmitt
zu Sant Wendel und Hausfrau Engel und
Hausfrau Elisabeth
1587 " Hans und Hausfrau Elß
1596 Mariches Johann, sein Bruder Thomas und ihre Ge-
schwister: Engel, Agnes, Mertgen und
Cathrin
1612 Mariges Johann und Hausfrau Barbel
1613 " Johann sel. nachgelassene Kinder (23.10.)
1630 " Johannes Sohn: Mariges Cloß und Hausfrau
Clara
1562 Mertis Hans und Hausfrau Khetterin
1572 Martiß Wendel, Barbeln Sohn
" Hans und Hausfrau Khetterin
1575 Martins Hans und Hausfrau Catharein und dessen
Bruder Jöckels Wendel und ihr Bruder
Heyden Cläusgen zu Leutterßwiler
1582 Mertins Jacob Kinder Johann und Geschwister
" Hans sein Bruder Clausen von Leuttersweiler
" Hans - Hfr. Kettern sel. - und Bruder
" Michels Kinder von Lauttern
1587 " Hans und Hausfrau Greth
1589 " Hans ire Vetter zu Freisen
" Hans und Kinder
1595 " Hansen Sohn Valtin zu Eckersweiler seine
Hausfrau Christina

- 1596 Martins Hansen Kinder: Valtin seine Hausfrau Christin zu Eckersweiler und Leonhard Götzingen seine Hausfrau Martins Engel, alle zu Freisen geboren
- 1712 Mauß Fritz und Hausfrau Magdalena
- 1558 Mergen Hans und Schwester Khethrin sel.
- 1558 " Hans " " Barbel
(sie erhalten alle Güter von Kethrin, Kollhassens rechte Baß)
- 1558 " Hans und Schwester Barbel
- 1562 " Hans, Eyden von Helman und Hausfrau Khetterin zu Stegen, und Hausfrau Khetterin
- 1575 " Hans seine Hausfrau Catharin und Schwester Barbel (= 2. Stamm der Fuchs Erben)
- 1580 " Hans und Hausfrau Katterina
- 1582 " Hansen Schwester Barbel und Wendel, ihres Bruders Mergen Hansen Sohn
- 1596 " Peter und Hausfrau Catharin
- 1602 " Peter und Hausfrau Ketter
- 1606 " " " " Catharina
- 1612 " Wendel und Brüder
- 1612 " Wendel und Hausfrau Stina (seine Schwester Catharina Mergen ist die Ehefrau von Peter Schu, dem Bruder von Hans Schu zu Brintzweiler)
- 1645 " Hans und Hausfrau Cätterina (Nachbar von Hans Keller)
- 1545 Michels Hans
- 1546 " Hansen Kinder
- 1562 " Hans und Hausfrau Elß
- 1572 " Jacob zu Brintzweiler und Hausfrau Margreth und seine Brüder zu Brintzweiler. Sein Schwiegervater: Thomas von Raubenheim
- 1575 " Jacob und Hausfrau Gretchen zu Brintzweiler
- " Jacobs Niclaus zu Brintzweiler und Hausfrau Ketter
- " Hans seine Hausfrau Else (= 1. Stamm der Fuchs Erben)
- " Jacob seine Hausfrau Greth von Brintzweiler (= 2. Stamm der Fuchs Erben)
- " Hans seine Hausfrau Else und sein Schwager Jacob Wagner seine Hausfrau Catharin (= 3. Stamm der Fuchs Erben)
- 1582 " Hans und Hausfrau Else und Schwager Permes Thomen von Hornbach und Hausfrau Marien

- 1582 Michels Jacob von Brintzweiler
1595 " " " "
1583 " " sel. Schumachers Kinder zu Brintzweiler
1585 " Hans und Hausfrau Elß, seine Schwester Schneiders Michel Tochter Maria
1606 " Jacobs Tochter Maria und ihr Bruder Michels Niclaus und Hausfrau Barbel
1606 " Jacobs Sohn Leonhardt, jetzt Bürger zu Cusel und Hausfrau Agnes
1623 " Hansen (Schultheiß) Kinder: Elsa, Mreichen und Eua
1596 Mirdten Hans und Kinder
1712 Miller Helliger und Hausfrau Anna Maria
1589 Matthen Hansen und Thelen
1580 Nebengers (Nabengers) Hans zu Abweiler und Schwester Eliesebet und Schwester Maria
1623 " Erbtausch - Elß und Anna, Schulthissen Töchter, Wacken Nickel und Schmidt Adam, Eysserts Johannes
1542 Pfeiffers Fridt, Gerichtsschöffe
1546 " Friedrich
1555 " Fridt und Hausfrau Barbel
1555 " Symon, sein Bruder, und Hausfrau Margreth
1555 " Mertin (Martin)
" Jung Henn von Freisen, sonst wohnhaft zu Sant Wendel
" Fridgen, Peter, Martin und Symon, Brüder
1556 " Fridtgen und Hausfrau Elß
" Simondt und Hausfrau Maria Margreth
1558 " Frith
1562 " Frittgen und Hausfrau Barbel samt Bruder Symondts und Hausfrau Margreth
1572 " Frittgen Sohn Allen Hans und Hausfrau Ketterina, Seimondt Frittgens Bruder
1582 " Allhans sel. (Schwager: Simons Claeß zu Eytzweiler und Hausfrau Engel)
1585 " Klein Hans und Hausfrau Aplonia
" Michel, des alten Geltzleuchters Eyden
" Klein Hans und Hausfrau Appel
1589 " Klein Hansen und Hausfrau Appolina und Selmets Cloß zu Eytzweiler seine Hausfrau Engel

- 1612 Pfeiffers Klein Hans und Hausfrau Appel
1623 " Michel Tochter Barbel
1587 Petters Hansen verlassene Kinder, die er mit
Hamels Engeln bekommen hat, und
Hamels Hans und seine Geschwister
1549 Phillips und Hausfrau Gredt
1549 Phillipson, der Artzet (Schwester Katharina ist die
Hausfrau von Jacob Fuchs)
1558 Phillips und Hausfrau Engel
1572 " Hans und Hausfrau Appolonia
1576 " Katharina und Else, Ehefrau von Langhans
zu Langweiler
1582 " Hansen Witwe: Schaden Appel
1623 " Elsen Kinder: Hans Klein und Hausfrau
Martgen, Peter Schmidt und Hausfrau
Katharina, Johannes Schmidt und Hausfrau
Engel, Mattes Lauer und Hausfrau Elsa
und ihre Tochter Agnes
1623 " Elsa
1545 Pinck Hans und Hausfrau Geez
1550 Saur Claus und Hausfrau Engel
1554 " Jacob der Alt und Metzzen Tochter Kinder:
Adam, Jacob, Hans, Michel, Barbel, Stef-
fan und Junghans
1583 " Friges Kinder Getz und Geschwister
1555 Seybelhennen Börttel und
" Heinrichs Kinder
1576 Sebelhansen und Hausfrau Ketterina
1542 Seubers Hans, Gerichtsschöffe
1547 Seybers Hans und Hausfrau Agnes
1558 Seuberts Hans
1562 Seubers Hans und Hausfrau Agnes
1562 Seuberten
1575 Seiberts Hansen Frau Else (geb. Schmidt)
1575 " " sel. Sohn Hanns und Hausfrau Else
1576 " Hans und Hausfrau Else und sein Schwager
Thomas und Hausfrau Agnes
1576 " Martin
1580 " Hans und Hausfrau Eliesebet mit seinem
Bruder Schneider Jacob und Hausfrau
Agnes zu Eckersweiler
1582 " Hans
1583 " Hans

- 1585 Seiberts Hans und Hausfrau Elß
1585 " Hansen Schwester Agnes, die Ehefrau von Scho (Schu) Gerlach
1585 " Wendel nachgelassenes Kind Catharintgen
1587 " Hansen verlassene Hausfrau Elß
1589 " " " " Elß
1596 " Wendel seine Hausfrau Elß
1602 " " " " Elsa
1602 " Hans und Hausfrau Ottel
1612 " Wendel und Hausfrau Elsa
1616 " Wendel sein Eyden Johannes Endres und Hausfrau Barbel
1623 " Wendel
1630 " Wendel
1669 " Nickel seine Hausfrau Maria
1589 Simonts Claiß und Hausfrau Engel zu Eitzweiler
1596 Spitz Petgen und Hausfrau N.
1545 Sorren Helman
1545 Schatten Peter
1547 Schaden Peter und Hausfrau Engel
1558 " Engeln Kinder
1562 " Engeln von der Heynen
1562 "
1582 " Appel, Ehefrau von Philipsen Hansen sel.
1582 " Appel ihr Schwager Schulthissen Michel und Hausfrau Ketterin
1585 " Gietzen nachgelassene Kinder
1585 " Thomas und Hausfrau Barbel von Eitzweiler
1585 " Claeß von Bosen
1585 " Gietze, Ehefrau von Bernhard Kremer
1612 Schadt Heinrioh und Hausfrau Maria
1612 Schaden Heinrichs Tochter Marigen erhält als Vormünder Wagners Peter und Storren Peter
1612 " Appel
1623 " Erben: Heinrich Schadt, Hans Klein und Hausfrau Martgen, Wagners Michel und seine Geschwister
1623 Schadt Heinrioh
1623 Schaden Erben: Schaden Thomasen Kinder und Schaden Appel
1645 Schadt Johannes, Pflegevater von Wagners Michel sel. nachgelassener Tochter Anna Cätter

- 1645 Schadt Johannes und Hausfrau Elisabeth
1669 " " " " "
1683 " Hans Peter und Baß Schadt
1683 " " " " Hausfrau Maria von Eckers-
weiler
1683 Baß Schadten Hausfrau und ihre Kinder
1692 Schadt Hans Nickel und Hausfrau Catarina
1694 " Johannes, Witmann
1711 " Jacob und Hausfrau Magretta
" Hans Peter
" Hans Nickel sel. Witwe Maria Ketterina
1712 " Hans Peter und Hausfrau Anna Ketterina
1716 " Peter und
" Nickel
1716 " Hans Peter und Hausfrau
1718 " Jacob und Hausfrau Magreta und ihre Ge-
schwister: Johannes Lauer, Hans Mattes
Lauer und Michel Lauer (ihr Vater:
Nicolaus Lauer)
1719 " Hans Peter, Miterben des Anton Lorenz und
Ehefrau Liße Catterina u.a.
1576 Scheurmanns Till und Hausfrau Agnes zu Meisenheim
1545 Schmidt Hans und Hausfrau Engel
1545 " Barbel, Schwester von Schmidt Hans
1547 " Engel
1549 " Engel und ihre Kinder
1554 " Hans und Hausfrau Eua
1555 " Jacob und Hausfrau Engel
1558 " Hans
1562 " Thomas und Hausfrau Elß und Schwager
Eysserts Hans und Hausfrau Agnes
1562 " Knaben
1572 " Hans und Hausfrau Eua
1575 " Hans und Thomas und
Barthel Schumacher zu Wolfersweiler, Ge-
brüder, und ihre Schwester Seiberts Han-
sen Frau Else
1575 " Velten und Hausfrau
" Jacob " " Engel
" Thomas " " Agnes
" Johann
" Engeln Kinder (= 4. Stamm der Fuhs Erben)
1576 " Veltin und Hausfrau
1583 " Hans
" Veltin

- 1585 Schmidt Bastian und Hausfrau Anna
1585 " Velten und Hausfrau Martha
1588 " Claus zu Namborn
1589 " Bernhard und Hausfrau Fintgen
1595 " Hansen sel. nachgelassene Kinder:
Niclaus zu Haußen, Jacob zu Mullenperg
und Pertes Hans zu Eckersweiler, alle
Brüder von Freisen
1595 " Georg und Hausfrau Mari
1596 " " " " "
1595 " Hans und Hausfrau Elß zu Eckersweiler
1595 " Peter und Cleisgen, Anna und Maria, alle
Geschwister zu Freisen
1602 " Peter und Hausfrau Ketter
1606 " Peter und Hausfrau Catharina
1606 " Georg und Hausfrau Maria
1606 " " " " "
1612 " Thomas Erben: Nickel und Hausfrau Elsa,
Heinrich und Hausfrau Else und Johannes
und Hausfrau Elsa (=Schwager von Claus
Geltzleichter, Schultes)
1612 " Velten und Hausfrau Maret
1612 " Peter " " Catharina
1623 " Adam " " Elße (= Hameß Appeln
Kinder)
1623 " Peter und Hausfrau Catterina (= Phillip-
sen Elsen Kinder)
1623 " Johannes und Hausfrau Engel (= Phillipßen
Elsen Kinder)
1623 " Velten
1630 " Niclaus sel. gewesener Schultheiß zu
Catharinenostern
1630 " Niclaus und Hausfrau Elisabeth
1645 " Johann und seine Mutter
1669 " Peter, Schmied
1669 " Johann
1683 " Johann und Sohn Nickel
1699 " Adam und Hausfrau Maria und seine Geschister
1716 " Nickel und Hausfrau Anna Maria
1716 Schmitt Peter seine hinterlassenen Erben von Oben-
heym
" Johann Peter
" Johann Wilhelm und Johann Jakob Gilbert
1719 " Hans Mattes, Schmitt Henrich, Schmitt Görg
Willm und ihres Vaters Miterben: Maria Catte-

rina Bur und Hans Peter Schadt

- 1719 Schmitt Liße Catterina, sie heiratete den Anton Lorenz
- 1769 " Johann und Sohn Andreas und Tochter Anna Maria, Ehefrau des Nicklas Gillen aus der Hahnmühle von Birkenfeld (8.6.)
- 1542 Schneider Claus, Gerichtsschöffe
- 1545 " Michael und Hausfrau Margreth
- 1546 " Lips
- 1547 " Michel und Hausfrau Margreth
- 1549 " Philipp und seine Schwester Khethrin zu Ostern, eine Witwe
- 1555 " Claus und Hausfrau Elß
- 1556 " " " " "
- 1558 " Claus
- 1562 " Claus " " "
- 1562 " Geezen Sohn: Erbgeß Hans zum Oberstein
- 1562 " Claus und Hausfrau Elß
- 1572 " Claus " " "
- 1582 " Nickel und Klein Hans als Bürgen
- 1585 " Michels Tochter Maria
- 1585 " Eyden von Schneider Clasen nachgelassener Witwe Elß, Niclas Schneider
- 1587 " Nicel, Bürge
- 1589 " Niclas und Brüder Herich und Martins Hans und Kinder
- 1589 " Theobald und Hausfrau Maria
- 1595 " Niclaus seine Hausfrau Anna
" Peter und Claus, Brüder
" Herrich und Hausfrau Maria
(Schneider Niclaus Hausfrau Anna und Schneider Herrichen Hausfrau Maria kaufen den Neubau an Pfeiffers Michels Haus)
- 1596 " Niclaus und Hausfrau Anna
- 1602 " " " " "
- 1596 " Niclaus und Bruder Herrich kaufen von Clemeln Niclaus Schneider seiner Hausfrau Margreth zu Godißweiler Land in Freisen)
- 1606 " Nickel und Hausfrau Anna und Bruder
" Heinrich und Hausfrau Maria und Tochter
- 1606 " Claus und Hausfrau Anna

1612	Schneider	Nickel und Hausfrau Anna
1612	"	Hans " " Elsa
1613	"	Heinrich " " Maria und Mariges Johann sel. nachgelassene Kinder
1616	"	Nickel und Hausfrau Anna und Wagners Peter und Hausfrau Elsa und Geschwister
1616	"	Hans " " Elsa
1623	"	Henrich " " Maria
	"	Nickel " " Anna
	"	Hans " " Else (= Storren Erben)
1630	"	Johannes
	"	Niclaus " " Elisabeth
	"	Michel " " Söhne und ihre Schwester Margreth von Güettesweiller
	"	Heinrich und Hausfrau Maria
1630	"	Anna
1630	"	Niclaus und Hausfrau Elisabeth und Schwester Anna die Alt, wie auch ihre Söhne Johannes und Niclaus
1630	"	Hans sel. Tochtermann Niclaus und Haus- frau Elisabeth und Schneiders Anna
1669	"	Peters hinterlassene Kinder
1688	"	Peter (= Tochtermann von Peter Hilt)
1585	"	Clasen nachgelassene Witwe Elß und ihr Eyden Schneider Niclas und Hausfrau
1576	Schulthissen	Michel
1585	Scho (Schu)	Gerlach und Hausfrau Agnes, Seiberts Hansen Schwester
1612	Schu	Hans zu Brintzweiler und Bruder Peter seine Hausfrau Catharina und ihr Bruder Mergen Wendel und Hausfrau Stina
1612	"	Hans zu Brintzweiler und seine Stiefkinder
1623	"	Hans und Bruder Peter und Hausfrau Catter- rina
1623	"	Hansens Sohn Johannes und Peters Sohn Claß und Geschwister
1575	Schumacher	Bartel zu Wolfersweiler und Hausfrau (Bruder von Hans und Thomas Schmidt zu Freisen)
1575	"	Peter, Witmann
1669	"	Matheyß und Hausfrau Maria
1687	"	Maria
1691	"	Maria (= Hans Keller sel. hinterl. Kind)

- 1699 Schumacher Johann Nickel und Hausfrau Anna
1712 " Johannes und Hausfrau Anna Katharina
1714 " " " " "
und seine zwei Stiefkinder Anton
Fininger und Marialiß Finingerin
1589 Schwartzen Michel sel. nachgelassene Erben
(siehe Heyden Claus)
1699 Schwartz Hans Nickel und Hausfrau Kuinela und
ihr Vetter Andreas Bläsius und Haus-
frau Anna Maria
1699 Steffen Franz und Hausfrau Catharina und seine
Geschwister und Miterben
1722 " Franz und Hausfrau Anna Catharina
1545 Storren Hans
1547 " Hans und Hausfrau Geez
1549 " Hansen Schwester: Hausfrau Margreth
1549 " Hans und Hausfrau Geez
1555 " Schneider Claus und Hausfrau Elß
1556 " Geezen Kinder
1558 " Peter als Bürge
1562 " Peter und Hausfrau Margreth
1572 " Peter zu Brintzweiler und Hausfrau Margreth
(er kaufte von seinen Geschwistern Claus
Schneider, Agnes, Appel, Barbel, Michel und
Pfeiffers Khettern ihre Schwester Hamans
Greth Land in Freisen)
1576 " Peter und Hausfrau Margreth
1580 " " " " "
1587 " Peter und Tochtermann Johannes
1587 " Peters Geschwister und Geschwisterkinder
und seines Bruders sel. Klosen Kinder und
seiner Schwester Agnes Kinder und seines
Bruders Jacob sel. Kinder
1602 " Peter und Hausfrau Ketter
1602 der alt Storren Peter (Hausfrau Margreth)
übergibt seinem Sohn Peter und dessen Haus-
frau Ketter seine Mahlmühle und Schmiede
mit Schmiedegeschirr
1606 " Peter und Hausfrau Catharina
1606 " Johannes und Hausfrau Agnes zu Rohrbach
" Hans " " Engel zu Cusel
" Thomas " " Eua zu Creutznach
1612 " Peter zu Brintzweiler und Hausfrau Ketterin
geb. Klein

- 1623 Storren Peter und Hausfrau Catterina
1623 " Erben: Storren Peter und Hausfrau Catterina, Schneiders Hansen und Hausfrau Elsa, des alten Geltzleuchters Kinder, des alten Seiberts Hansen Kinder und Hameß Hans
1683 " Nickel und Hausfrau von Paltz
1699 " Erben
1572 Thomas von Raubenheim, Schwiegervater von Michels Jacob von Brintzweiler
1580 Uden Hans
1575 Wacken Blasius von Raubenheim
1602 " Flips (Phillip) und Hausfrau Ketter und Keters Geschwister
1606 " Phillip und Hausfrau Catharina
1613 " Hansen Kinder von Raubenheim
1613 " Nickel
1623 " Nickel und Hausfrau Katrin (= Hameß Appeln Kinder)
1630 " Niclaus und Vetter Cloß Schmidt zu Namborn
1671 " Henrich, Sohn von Wacken Nickel und Hausfrau Ottilia
1558 Wagner Jacob, Lauers Jacob genannt, und Hausfrau Khetterin geb. Lauer
1562 " Jacob und Hausfrau Khetherin
1575 " Jacob und Hausfrau Catharin (= 3. Stamm der Fuchs Erben)
1582 " Jacob und seine Hausfrau Ketterin
1589 " Stephan und Hausfrau Ketterin
1595 " Peter und Hausfrau Elß
1612 " Peter und Storren Peter als Vormünder von Schaden Heinrichs Tochter Marigen
1623 " Michel und seine Geschwister (Schaden Erben)
1623 " Peter und Hausfrau Elsa
1630 " Elisabeth
1554 Weber Claus sel. Töchter: Barbel, Ehefrau des Betzen Hans Sohn zu Landsweiler und Agnes, Ehefrau des Scheurmanns Thill zu Meisenheim
1549 Weyrichs Elsen (Hunnklops) zu Eckersweiler
1716 Weißgarber Henrich (= Schwager von Hans Adam Becker und Hausfrau Anna Clara) und Hausfrau Catterina
1583 Winkners Baß zu Freisen und alle seine Geschwister
1587 Winters Mattes zu Namborn und Hausfrau Elsa und ihr Vetter Steffen Schadt zu Namborn

- 1546 Zotten Hansen Kinder zum Falckenstein verkaufen
ihr Erbgut zu Freisen
- 1580 Zotten Johann und Hausfrau Barbel zu Gehweiler
- 1580 Zotten Niclas Sohn Michel

Familiennamen aus dem Freisener Gerichtsbuch 1542-1795

Bewohner anderer Orte

Altenglan

1546 Margreth geborene Lauer, Ir Vetter Keller Hanß und ir
Vetter Symon zum Altten Glan

Altzen

1602 Schu hans und Hausfrau Elsa
1623 EBkarios Bormer und Hausfrau Maria

Alsfassen

1575 Wilhelm und Hausfrau Lutzey

Alsweiler

1575 Schneider Peter und Hausfrau Eua
1602 Schneyder Peters Kinder

Asweiler

1576 Steffan und Hausfrau Barbel
1580 Steffens Peter und Hausfrau Barbel
1580 Nebengers Hanß und Schwester Eliesebet und Maria
1587 Nabeners Elß
1595 Nebeners Elß (Bruder: Hanß Nebeners zu Eydtsweller)
1597 Claissen Stephan und Geschwisterkinder

Baumholder

1554 Josten Kremer
1556 Conrad Clessgin und Hausfrau Clargin
1606 Claußen Hammon und Hausfrau Catharina
1669 Josten Ketter, Tochter von Johann Claßen von
Leitswiler

Berschweiler b. Baumholder

1545 Junker Hans und Bruder Steffan
1554 Heinrichs Steffan, Müller zu Berßweyler
1583 Reisen Klein und Hausfrau Engel
1587 Engel (Erbkaut zwischen Kellers Jacob und Hausfrau
Ottel zu Freisen und seiner Schwester Engel zu Berß-
weyler; Bürge: Reisen Kunen zu Berßweiler)
1595 Herrichs Weyrichs Sohn Peter seiner Hausfrau Anna

Birkenfeld

1595 Schör Peter seine Hausfrau Maria zu Birkenfeld
1602 Schu petter und Hausfrau Maria
1769 Niclas Gillen aus der Hahnmühle von Birkenfeld und
seine Hausfrau Anna Maria geb. Schmitt aus Freisen

Bleißbach

1563 Biehnen Jacob und Hausfrau Elß

Blickweiler

1612 Sandt Hanß und Schwestern Elsa und Maria

Bliesen

1575 Junghans Michel

1546 Michels Hansen Kinder zu Fressen und Petter zu
Blissen und seine Geschwistergith

Bosen

1585 Schaden Claeß

Brinzborn

1549 Seel Beckher hengsi Kinder und deren Mompar (Vormund)
Adam zu Brinzborn

Brinzweiler

1554 Michels Jacob und Hausfrau Margreth

1572 Michels Jacob und Hausfrau Margreth

1572 Storn Peter und Hausfrau Margreth

1575 Michels Jacob und Hausfrau Gretchen

1575 Michaels Jacob und Hausfrau Greth und Peter
Schumacher, derzeit Witmann

1575 Michels Jacobs Niclaus und Hausfrau Ketter

1582 Michels Jacob

1583 Michels Jacob sel. Schumachers Kinder zu Brintzweiler

1597 Storn Peter und Hausfrau Margreth

1612 Schu Hanß und Bruder Peter seine Hausfrau Catharina

1612 Jacobs Nickel (Mahlmühle)

1612 Schu Hanß und seine Stiefkinder Jacobs Nickel und
Hausfrau Barbel, Storen Peter und Hausfrau Cether

1613 Jacobs Claßen

1630 Geltzleuchter Cloß

Burbach

1612 Jung Johann und Hausfrau Else

Daudenheim

1562 Michel zu Daudenheim

Dhenweiler

1589 Eucharien Schmidt und Hausfrau

Dienstweiler

1612 Drehers Hans und Hausfrau Anna

Eckersweiler

- 1547 Arnolts Hennen
1547 Neu Hans
1549 Hunnklops Weyrichs Elssen zu Eckersweyler
1549 Weyrichs Möllen und seine Kinder
1556 Buchen Niclaus und Hausfrau Khetherin
1576 Schneiders Jacob und Hausfrau Agnes und Nikels
Kind Peter
1580 Schneider Jacob und Hausfrau Agnes
1582 Agnes, Jacobs sel. Hausfrau
1585 Seuberts Niclas Sohn Peter und Hausfrau Elsa und
Colman
1589 Fritzen Peter und Hausfrau Elsgen
1595 Peters Hanß, Sohn von Schmidts Hansen zu Freisen
1595 Schmidt Hanß seine Hausfrau Elß
1596 Martins Hansen Sohn Valtin und Hausfrau Christina
1596 Martins Hansen Sohn Valtin
1602 Petters Hans
1612 Seiberts Hanß und Hausfrau Odel
1683 Schadt Hans Peter und Hausfrau Maria
1692 Schadt Hans Peter und Hausfrau Maria

Eiweiler

- 1583 Matteredina Leißman

Einweiler

- 1575 Daniels Johann und Hausfrau Ulandt

Eitzweiler

- 1558 Geltzenleuchter Jacob und Hausfrau Geez
1558 Geltzenleuchter Jacob und sein Bruder Thomas
1562 Geltzenleuchter Jacob und Hausfrau Geez und
Eysserts Elß (Schaden Backhaus)
1562 Menchers Hanß und Hausfrau Appel
1572 Thomas und Hausfrau Barbel, Steffan, beide Brüder,
und Schwester Marey (von Phillipsen Hans und Haus-
frau Appolonia zu Freisen und Schwager Jacob der
Geltzenleuchter)
1575 Johann, Schmidts Eydam von Eytzweiler, wohnhaft in
Laudswiller
1582 Schmidt Cloß und Geschwister
1582 Simons Claeß und Hausfrau Engel (sein Schwager sel.
Pfeiffers Kleinhans oder Allhans zu Freisen)
1583 Grasers Hanß zu Ottweiler, Schwager Hanß zu Etz-
weiler und seine Hausfrau Engel
1585 Schadt Thomas und Hausfrau Barbel
1585 Schaden Thomas und Hausfrau Barbel
1585 Simons Claeß und Hausfrau Engel
1587 Antheß Geez, Hausfrau
1587 Nabeners Hanß und Hausfrau Elß und seine Schwester
Elß zu Aßwiler
1587 Schadt Thomeß und Hausfrau Barbel
1589 Simonts Cleiß und Hausfrau Engel

- 1595 Nebeners Hans
1595 Simonts Clais und Hausfrau Engel
1596 Seimets Cloß und Hausfrau Engel
1612 Menger Jacobs und Hausfrau Ehla
1613 Nebingers Elß und Anna, Schultheisen Tochter
1613 Eysserts Johann

Ertzweiler

- 1587 Daundt, Schwager von Kollhenges Maria von Foren

Eyllesheim im Amt Grumbach

- 1630 Keller Görg

Eysseltum

- 1583 Lauer Cloß

Falkenstein

- 1546 Zotten Hansen Kinder

Fohren-Linden

- 1549 Merttin zu der Linden (Gredt, eine Witwe in der Langwiese bei Freisen hatte fünf Geschwister: Barbel zu Olmuth, Kethrin zu Manmichel, Seel Beckher hengsi Kinder und deren Mompar Adam zu Brinzborn und Hans uff dem Gau und ihr Bruder Merttin zu der Linden ...
1583 Nau Petgen und Hausfrau Margreta
1587 Kollhenges Maria
1595 Neue Hanß und Hausfrau Margreth
1596 Nauwe Hanß und Hausfrau Margreth
1596 Bier Claisgen seine Hausfrau Elß
1596 Neue Hansen und Margrethen Kinder
1669 Bier Nickel

Freisen - siehe besondere Aufstellung über Freisen

Furschweiler

- 1597 Wieber Hans seine Miterben zu Forßwiler, genannt Hansenkinder

Grügelborn

- 1545 Kolben Kinder: Storren Hans und Hausfrau Geez,
Kolben Peter und Hausfrau Elß
1550 Jacob, Eyden von Saur Jacob von Reitscheid
1556 Kolben Pettgin und Hausfrau Elssen und sein Bruder Hansen und Hausfrau Agnes
1556 Khammen Nikel und Hausfrau Metherin
1673 Helmans Jacobs Tochter Magdalena

uff dem Gau

- 1549 Hans uff dem Gau (siehe auch Fohren-Linden, 1549)

Gehweiler

- 1572 Zietten Nikel und Hausfrau Margreth und Bruder
Johann und Hausfrau Barbel
1576 Johann und Hausfrau Barbel und Zeden Niclaus
1580 Zotten Johann und Hausfrau Barbel
1612 Ziden Michel und Hausfrau Sünge

Güdesweiler

- 1596 Clemeln Niclaus Schneider und Hausfrau Margreth
1602 Jeckels
1630 Margreth, Schwester von Söne Schneider, Hausfrau
des Schneider Michel

Haupersweiler

- 1545 Saur Helmis Kinder
1587 Schneiders Jacob und Hausfrau Maria
1585 Schneider Jacob und Hausfrau Maria
1661 Becker Antonius seine Hausfrau Margretha, Becker
Hans Adam seine Hausfrau Maria und Häffner Johan-
nes seine Hausfrau Maria

Hahnweiler

- 1546 Zotten Clauß und Hausfrau Margreth
1572 Bollhanssen (Kollhanssen) Kinder
1572 Dingers Hansen
1576 Althansen
1580 Drescher Hanß und Hausfrau Agnes und
Zotten Niclaß Sohn Michel
1606 Sauer Heinrich und Hausfrau Engel
1612 Zotten (Ziden) Maret und Agnes, Schwesters des
Ziden Michel aus Gehweiler
1612 Geltzer
1645 Geltzleuchter Johannes
1671 Kell Jacob und Niclaß Geltzers Kinder und dessen
Enklein

Hauptstall

- 1572 Henchin und Hausfrau Margreth (Mertis Gut zu Freisen)

Hausen

- 1595 Schmidt Niclauß, Sohn von Hans Schmidt zu Freisen

Heimbach/Nahe

- 1582 Frantzen Kinder von Heimbach: Portten Theobald und
Brill Peter

Hermeskeil/Hermesen

- 1583 Fus Godman, Fus Jacob Sohn, Schwager von Koch Michel
aus Freisen

Herrenbach

- 1576 Guewunker Hans

Herschweiler

1623 Debolts Hanß und Tochter Maria

Hirstein

1612 Keyßers Peter und Hausfrau Barbel

1669 Nau Hansen Eiden Johannes und Hausfrau Caterina

Hobstetten/Hoppstädten

1572 Mertiß Jacob

1585 Cunzen Johann und seine Schwestern Christina und Barbel

1587 Kunzen Johann und seine Schwestern

1661 Weylandt Jacob Helkten hinterlassene Wittib

1669 Pack Johannes und Hausfrau Elisabeth

Hofeld

1589 Spitz Michael von Hoffelt und seine Hausfrau von Freyßen

Hornbach/Horrenbach

1545 Jacob von Horrenbach, Margreten Bruder (Ehefrau von Schneider Michael von Freisen)

1562 Hausfrau Marey Seubert zu Hornbach

1582 Permes Thomas und Hausfrau Maria, Schwager von Michels Hans zu Freisen

Inweiler

1572 Jeckhels Hansen Sohn Claußen seine Hausfrau Christina

1669 Ditreich Hanßen und Hausfrau Ana Katrina

1688 Braun Ditriges Kinder

1716 Hanß Peter Hanß und Mattes Hanß und Schwester Clara

Kassel

1589 Hugh Hanß

Kunken

1583 Ketter von Cunken, Schwester von Geltzer Niclaus zu Freisen

Khörborn/Korbern

1549 Gerhartt von Körborn, Appen Sohn (Hötten Jacobs Kinder zu Rußstperg)

1558 Hanssen Sohn Hans und Hausfrau Geez

Kreuznach

1550 Lauhern Jacob, Kellers Hansen Sohn zu Freisen

1572 Lauer Niclaus

1583 Keller Elsen Tochter Sohn Thomas zu Kreuznach

1606 Storr Thomas und Hausfrau Eua

Grottelbach/Krottelbach

1546 Schwester Margreth, eine geborene Koch aus Freisen

Kusel

- 1606 Storr Hans und Hausfrau Engel
1606 Leonhard, Michels Jacobs Sohn, jetzt Bürger zu Cusel
und Hausfrau Agnes
1613 Lehnhards sel. Kinder (Bruder von Jacobs Nikel zu
Freisen)

Landweiler/Langweiler

- 1554 Betz Hans, Sohn, und Hausfrau Barbel, Weber Clausen
Tochter von Freisen
1576 Barbel, Ehefrau von Betz Hans, Schwester von
Schulthissen Michel von Freisen
1576 Langhans und Hausfrau Else

Laudesweiler

- 1549 Herrn Hennen Schwester Khetter, Clausen Frau, ver-
schenkt ihr Erbgut an Nicolaus Mertgin zu Lautzweiler
1575 Johann, Schmidts Eydam (Schultheys) und Hausfrau
Mareychen
1587 Scheffer Mirten und Hausfrau Elß

Leydesweiler/Leitzweiler

- 1563 Lauer Hans und Hausfrau Margreth, genannt Hoffmanns
Margreth von Leydesweiler
1589 Klassen Johann und Hausfrau Maria und Klausen Johann
1669 Josten Ketter von Baumholder, Tochter des Johann
Claßen
1711 Pondtes Jacob zu Leyzweiller

Leitersweiler

- 1575 Heyden Cläusgen
1582 Claussen von Leuttersweiller, Bruder von Martins
Hans zu Freisen
1595 Jungh Hans und Hausfrau Elsa
1602 Jochem und Hausfrau Appel
1602 Jung Hans der Becker zu Leütterswiler und Hausfrau
Elsa und Girg Schmidt und Hausfrau Maria
1612 Jogemen (Jochem) von L. und Hausfrau Appel
1623 Geltzlichters Jogem Sohn Debolt und Hausfrau Elsa
1669 Weisgerbers Erben

Lautern

- 1549 Schneider Hans, Bruder zu Phillip und Khetterin
Schneider zu Freisen
1582 Michels Kinder von Lauttern, Bruder von Mertins
Hans zu Freisen

Linxweiler

- 1572 Jeckels Peter und Kinder

Lockweiler

1550 Mareß Jacob, Krappen Bruder

Manmichel

1549 Kethrin, Schwester der Witwe Gredt in der Langwies
bei Freisen

Marpingen

1576 Diebolt, Sohn des Bruders von Schulthissen Michel
zu Freisen

Meisenheim

1554 Scheurmans Thill und Hausfrau Agnes, Weber Clausens
Tochter zu Freisen
1576 Agnes zu Meisenheim, Ehefrau von Scheurmans Dill

Mittweiler

1545 Hänlis Clößgen, Engeln Bruder zu Rästatt
1602 Kellers Baß zu Mittweiler und Hausfrau Noper
1612 Homan und Hausfrau Catharina

Mosberg

1613 Heünen (Heinen) Hans Tochter Else von Moßberg und
deren Stiefbruder Claß Geltzlichter zu Freisen, Sohn
des Jacobs Nickel, Müller zu Freisen

Müllенbach

1602 Jacobs Kinder zu Müllенbach

Müllenberg

1595 Schmidt Jacob, Sohn von Schmidts Hansen zu Freisen

Nagen

1623 Jost Schneider und Hausfrau Agnes

Namborn

1546 Koch Niclaus, Koch Hansen Sohn zu Freisen
1575 Michel und Hausfrau, Schwager von Michels
Jacob von Brintzweiler
1587 Winters Mattes und Hausfrau Elsa und ihr Vetter
Schadt Steffen
1588 Schmidt Claus und Hausfrau Kettrein
1612 Schmidt Claßen und Geschwister, seine erste Frau
Catharein; Wendel Schmidt ist Sohn aus dieser Ehe
1612 Windter Mattheis und Tochter Engel
1630 Henn Wilhelms Erben: Peter und Johannes und ihre
Schwestertochter Magreth
1630 Schmidt Cloß

Neidtenbach in der Herrschaft Mohlburg

1661 Anna, Ehefrau des Lauer Nicolaß, gebürtig in der Herrschaft Mohlburg, Neidtenbach genannt - Heirat 1651

Niederhausen

1602 Petters Nikels Kinder zu Niederhausen

Nimbminster

1600 Sauer Friedtgens Enkel Endreß zu Nimbminster und Margareth, seine Schwester

Nohfelden

1547 Reyttter zu Navellen

1572 Veltin (Schwager von Hans Lauer von Wolfersweiler) und dessen Hausfrau Appolonia)

1582 Leismans Nickel und Hausfrau zu Novelden

1583 Leißmans Nicel zu Navelden, Gerichtsschöffe zu Wolfersweiler

1612 Berens Hans und Hausfrau Elsa

1616 Steffes Jacob

Obenheyn

1716 Schmitt Peter s. hinterlassene Erben von Obenheyn: Johann, Peter Schmitt und Johann Wöllm Schmitt und Johann Jacob Gilbertt

Oberalben

1583 Siebel Hanß und Hausfrau Katterina von vber alben

Oberkirchen

1572 Hürtten Depolt und Hausfrau Chetterina

1575 Hirtten Theobald und Hausfrau Catharin

1575 Kühhans seine Hausfrau Else

1576 Gerlach Schumacher und Hausfrau Agnes

1582 Meiers Hans und Geschwister

1582 Kuhansen und Hausfrau Getzen

1582 Meyers Hans und Geschwister

1583 Cuntzen Geltzer, Bruder von Niclaus Geltzer zu Freisen

1583 Kuhhans und Hausfrau Else

1588 Schaden Nickel und Hausfrau Anna

1589 Wentzen Martin und Hausfrau Agnes

1595 Josten Engel

1595 Kuhe Hanß und Hausfrau Elsa

1597 Schör Gerlach und Hausfrau Agnes

1612 Kue Elsen Erben: Jogum und Schwager Sandt Hanß von Blickweiler

1612 Schneiders Agnes

1616 Hanßes Johannes und Hausfrau Maria

1616 Schu Gerlach und Kinder

1623 Schu Elsen Kinder

1623 Becker Claß und Hausfrau Maria

- 1630 Heinrich Klein Catte wie auch Ebersteinischer
Schultheiß zu Catternostern und Hausfrau Elisabeth
1630 Schmidt Niclaß sel. (früher Schultheiß)
1630 Meyers Hansen Kinder
1669 Antes Sondag und Hausfrau Agnes
1694 Becker Hans und Hausfrau Anna Catharina
1704 Schmidt Lottarius
1716 Gehrlachs Haus

Oberstein

- 1550 Girßbach Hamon, Amtmann zu Oberstein
1558 Hannes Hanssin und Hausfrau Engel
1562 Erbgeß Hanß, Schneider Geezen Sohn zu Freisen
1575 Graf Hans Bernhard von Oberstein

Olmuth

- 1549 Barbel, Schwester der Witwe Greth aus der Langwies
bei Freisen
1583 Else von Olmuth, Schwester wie vor
1583 Fischer Hansen Sohn Johannes zu Olmuth
1575 Schultheiß zu Ulmuth - Erbgut der Frau Eua, Ehefrau
des Hans Schmidt zu Freisen

Ottweiler

- 1583 Grasers Hanß zu Otwiler von wegen seiner Kindern
Hauptert zu Rimeßwiler und sein Schwager Hanß zu
Etzweiler und seine Hausfrau Engel

Paltz b.Trier

- 1683 Storr Nikel und Hausfrau von Paltz
1694 Cassell Johannes und Hausfrau Margreth mit Vollmacht
ihrer Schwestern Maria und Engel, wohnhaft zu Paltz
bei der Stadt Trier

Pfeffelbach

- 1558 Khollassen Jacob, Vetter von Mergen Hans und Hausfrau
Barbel zu Freisen
1562 Khollassen Jacobs Tochter zu Pfeffelbach
1685 Pasten Annen Erben von Pfeffelbach

Pilsbach

- 1583 Barbel zu Pilsbach, Schwester von Niclaus Geltzer
zu Freisen

Raßweiler

- 1547 Miller Hans und Geschwister

Raubenheim

- 1554 Wackhen Blasius
1558 Wackhen Thomas und Hausfrau Khetterin
1572 Thomas von Raubenheim

1575 Wacken Blasius
1582 Kuhnens Jacob
1582 Kohnen Mariechen
1583 Kleinhanzen, Fus Jacobs Sohn, Schwager von Koch
Michel zu Freisen
1613 Wacken Hanßen Kinder
1613 Wacken Nikel

Reichweiler

1545 Schmidts Hentgen
1583 Kleinhanzen

Reitscheid/Rastatt, Räscheit, Rättscheidt

1545 Jung Hansen Jacob und Appeln Engeln Haustochter
1545 Saur Jacob der Jung und Hausfrau Khetterin
1545 Wendel und Hausfrau Margreth
1549 Jung Saur Jacob und Hausfrau Khetterin
1549 Wendels Sohn Wendel
1550 Herrn Hanssen Sohn Wendel und Hausfrau Margreth
1550 Jung Saur Jacob und Hausfrau Khetterin
1550 Saur Jacob
1554 Saur Jacob und Metzen Eheleuten Kinder: Adam, Cloß,
Jacob, Hans, Michel, Barbel, Steffan und Junghans
1556 Kolben Hans
1556 Hirttels Petters Tochter Margreth, Ehefrau des
Hans Helman
1583 Sauren Kettern
1585 Jungh Wendel und Bruder Hanßen
1623 Storren Hanß und Hausfrau Elssa
1623 Diellen Hanß
1623 Saur Peter und Hausfrau Cattrin
1683 Becker Mathis und Hausfrau Elsa

Ropricht

1595 Trein zu Ropericht

Rotzweiler/Rodtsweiller

1583 Martha zu Rodtsweiller, Schwester von Niclaus
Geltzer zu Freisen
1596 Jörs sel. als Mitverkäufer Mariges Hansen Tochter
Cathrin zu Rotzwiller

Rohrbach

1546 Küntzen Petters Johann
1546 Kintzen Johann
1562 Cuntzes Kind zu Rorbach
1572 Keber Clessins Mertin
1572 Seybelshemen Gerhartt, Heinrichs Sohn, und
Hausfrau Elisabeth
1587 Kollen Barbel
1589 Kollen Bastgen und Hausfrau Barbel
1595 Keber Martin und Hausfrau Kettrin

- 1595 des Rothen Fuchs Hansen sel. nachgelassene Witwe
Barbara
1596 Kollen Bastgen und Hausfrau Barbel
1596 Heiper Jacob seine Hausfrau Margreth
1606 Storr Johannes und Hausfrau Agnes
1623 Kol Wilm und Hausfrau Maria
1669 Kollen Wilhelm und Hausfrau Maria
1712 Keber Jacob

Rückweiler

- 1572 Elisabeth, eine Witwe von Rickhweiler, nachge-
lassene Rottfuchs Jacobs

Rimerßweiler

- 1546 Elsse Hanssen, gebürtig zu Freisen
1583 Michels Jacobs Schwester Christine (Jacob Michel
zu Brintzweiler)
1583 Grasers Hanß zu Otwiler Kindern Hauptert zu
Rimerßweiler

Ruthweiler/Rudtwiller

- 1669 Theyßen Thomaß, Vormund über Peter Schneiders sel.
nachgelassene Kinder zu Freisen

Roschberg/Ruschberg, Rößburg, Rulßstperg, Rogspurgh

- 1549 Hötten Jacobs Kinder zu Rulßstperg: Nicolaus,
Petter, Hans der Schmied
1562 Barbel von Roßperg
1596 Schmits Hanß und Hausfrau Margretha
1596 Klein Johann Hanß zu Rogspurgh
1673 Weber Hanß Enders, Stoffel Ursel und Haßendeibell
Nikel

Saal

- 1606 Reutter Hans zum Saal und Hausfrau Agnes
1612 Mieller Michel zum Saal seine Hausfrau Engel

St. Wendel

- 1549 Kerchers Jacob
1556 Pfeyffers Jung Henn
1582 Schmidt Peter und Hausfrau Engel
1583 Schmidt Peter und Hausfrau Engel
1582 Kalmars Hans
1575 Kalmars Hans, Knechts Hansen sel. Sohn zu Hapers-
weiler
1575 Elsen Michael

Santefor

- 1549 Mauller Petter, seins handwercks Ein scherer und
Artzet gewesen

Saubach/Zaubach im Amt Kirn

1630 Kellers Hans Sohn Peter und Hausfrau Catharina

Schwarzerden

1545 Ellen Hans

Seitzweiler

1575 Bruder Michaels Jacob und Hausfrau Greth zu Brintzwiller, Peter Schumacher daselbst, derzeit Witmann, Lauers Hans zu Freysen, auch Witmann, Brüder, und ihr Schwager Andreas zu Seitzwiller und Hausfrau Annen

Sötern/Sytttern

1555 Kreyß Mathiß und Hausfrau Engel

1583 Mattes, Leißmanns Nicel Bruder Sohn zu Soettern

Stegen (lag zwischen Asweiler und Eitzweiler)

1545 Helman von Steygen

1558 Helman

1562 Helman und Hausfrau Khetterin (sein Eyden war Mergen Hans zu Freisen)

1563 Helman und Hausfrau Ketter

1580 Helmeß Jacob und seine Schwester Getz (Schwager: Geltzlichter Nicel zu Freisen)

1612 Helmans Hansen und Hausfrau Barbel und ihre Schwester Elßa

Spitzhellen

1589 Kopper Hansen

Steinberg

1547 Bruchs Hans

1612 Keyßers Jacob und Hausfrau Maria

Steinkallenfels

1595 Edeler Frederich von Stein Kallenfiltz als Vormund der Grafen von Eberstein

Thar Nall uff der Sarr

1572 Johann, Bruder von Phillippsen Hans und Hausfrau zu Freisen

Theysselbach

1589 Phillipps Langhausers sel. Kinder: Sylvester und Hausfrau und Mattheis von Theysselbach und Hausfrau Maria

Thumor

1556 Heugels Helmans Sohn Nickel

Weierbach

1550 Frantz von Weirßbach

1595 Kollen Jacob und Schwester Margreth

1688 Hilt Michel, Sohn von Peter Hilt, und Peter
Schneider, der Tochtermann, schulden der Cobeln
zu Freisen 36 Gulden und 18 alb.

Werdenstein

1587 Hollandt Hanß, Amptman zu Werdenstein

1712 Herrschaft Werdenstein

Wiebelskirchen

1583 Mattes zu Wibelskirchen

Wolfersweiler

1549 Margreth und ihre Kinder (Tochter von Hötten
Jacob zu Freisen)

1572 Lauer Hans und Hausfrau Appolonia

1572 Düllen, Schwager von Hans Lauer

1575 Bartel Schumacher und Hausfrau

1576 Bittls Hansen Kind

1580 Schneider Peter und Hausfrau Katterina und
Buttels Hans und Hausfrau Barbel

1583 Seibert Bertold, der Schumacher

1612 Bertel Schumacher und Hausfrau Barbel

1616 Hanßen Michels Erben: Nickel Ludier und
Hausfrau Elsa

1623 Behr Hanß

1645 Cehll Jacob

Flurnamenverzeichnis

aus dem Freisener Gerichtsbuch 1542-1795

Gerichts- Jahr	buchseite	Flurbezeichnung und Text
1545	2	Kollis Wiese
1545	3	Sörrlings Gut
1546	4	Gerechtigkeit in dreyer Herrn Gericht zu Fressen
"	5	In der Waltwissen, in der Herrschaft Güter zum Oberstein
"	6	Hunenklob
"	7	Federbuschhell, zwischen Freisen und Eckersweiler
"	7	Bromegsbusch
1547	8	Federbuschhellen
"	8	Heinen Gut, Henngen Metzgers Gut
"	9	Hennen Gut, Hengen Metzgers Gut
"	9	Federbuschshell
1549	10	Uff der Zeillen, bey dem kleinen Gelengen, in der Deichwissen (Freisen und Oberkirchen)
"	11	In der Müllen, im Perswinckhel zu Ostern
"	11	Im Langwisser Gut
"	13	Hunnkloppf, Buchenbösch, Khallen Born
1554	14	In dem Bürkhenfellers Gut Im Gericht Rorbach, Buchen Bösch und Khallen Born
1550	20	Im Hoff Bey dem Born
"	22	Neben dem alten schulthissen haus
1555	27	Nicolaus Gutt
1556	29	In der heirneßwiß (Freisen und Reitscheid)
"	30	Federbuschhellen
1558	33	In des alten Khentzen Petters gütern
"	34	In der Kolbwissen, Heynenwiß
1562	34	Im Winckhenbuschs gutt zu Eytzweiler
"	36	Im Kholhassen gutt und Mehmersweiler Huben
"	37	Im Briel bey dem großen felßen gehn Nabesengergs gutt, Ziner gutt, Im Rickhuff wider Mertes Garten, hinter dem Birgel, stöst wider Schaden Engeln von der Heynen, uff der Fuchshöhen von den Dinsch wegen
1565	38	Im Rückib, uff Dorleiß, Im Briel, In Heynen wiß bey der Neuen Hög, Am Kallenberg, Am Helenberg
1562	39	Im Wilckhenbruch, Im Seyen, In der Zinwissen, Im Wamschgut, Im Briel und An Nickhelswegen, Im kleinen Kremel, Im Hallgarten, An Khallenburg
"	40	In den Menweiler Rudten
1572	229	Schaden Gütern
"	229	Uff dem Pirenfinckh, die Zietten Gütern zwischen der Kelswissen und der Zimersheckhen
"	230	Schaden Gütern zu Fressen, Obstbäume an den

		alten Steinen, Symondts Gut zu Eytzweiler, in der Hannbach, die Hackhamer Güter
1572	231	den Baumberg zwischen beiden gemeinen Wegen beim Hof zu Brintzweiler
"	232	zu Hunnklopff in der Weislerrwiß
"	232	im Schulthissen Gut zu Hunnklopff
"	233	Seubelhennen Heinrichs Gut im Gericht Rorbach
"	233	zum Hunnklopff in der Bruchwiesen zwischen den Fuchßen und den Gebels Erben zu Fressen
"	234	Im Fuchsen gutt im Gericht Fressen
"	234	In der Eltzßwissen neben den Gebelskindern
"	234	In der Hannbach, an Symondsgütern, Klingelbach, an der Kelchwissen
"	235	An der Mühle zu Fressen
"	239	Neben der Kirche
"	240	In der Cannelwiesen wider dem Dorn, oben an Ulrichsplätzen, Engelwiß, im bitze Briel
1575	250	zu Girrweiler, unden ahm Reutterweg, hinderm Bergel, in Klempers Saum, im Brühel wider die Schmiede stossend, am kleinen Kremel, im Thal, Schaden Grommet
"	252	Baumrecht in Klempers Garten
"	253	In der Meß unten an Koch Scheuer
"	255	In Wacken Gütern
"	256	Höhtengut, in Oberlingsgut
"	257	Föchsen (Fuchsen) Gut
1576	259	In den Rechen
"	260	Zwischen den Kihlswissen und Klingelborn, im Heimbisch
1580	45	In der Waltwissenn (zwischen Freisen und Hahnweiler)
"	45	In dem seiberten und schaden gut
"	46	An dem alten Rodtbaum
"	47	uffem Miesen, In der leng gruben neben Rorbacher pfadt
1583	49	Winckenbach
1582	63	Im Cuntzges Gut
"	65	Am Drautzbergh, an der Hellen
"	67	Zu Honnklopff in der Bruchwissen, Im Brull ober am Hohenstein, In der Brullwissen
1583	72	Im Kochgut, Nabesengers Gut
1587	58	Im Briel, In der Engelen Wiesen, An der Hennenhecken, in Steinmechel, Auf der Huben, in dem Heynengut, hinter den Heystern, in Honnklopff, in der obersten Dorfwiesen, in der Kollenwiesen, die underst Dorfwies, im Birckenvelder Gut das im Rorbacher Gericht liegt
1585	75	Im Eschners Gut, Hölzebusch und Rödtkbusch vor der Hellen
1587	81	In Honnklopff und Lautsweiler
"	84	Hackner Gut, Kranchen Gut, In der Scheißbach hinter Reitschiedt, In der heiligen Wiesen, In der Atzelwiesen unten an der Straßen
"	85	In der Scheyßbach
1589	89	Im Hellenberg
"	91	über den Hellenberg zu Girweyler, Drautzbergh

- 1595 100 Zu Kolen gromet
" 102 Honklop, Zockeners Gut, Im Heuwewegh
1596 93 Langheusers Gut
" 94 Marttes Gütern
" 97 zu Mullenperg, Fusch guter, bei der Steghen zu Freisen
" 107 Im Bruel, am Eischeners Gut, im Dall am Eysert, vor Kahlenberg in der kurzen Gewann auf Schaden, auf dem Burgel, im Brul, Im ahngewenden, in der Engelwiesen, in der Kohlwiesen, auf dem Pütz, In den beuen bladern, Im Rickling
" 108 Wilderung auf dieser Seite des Reuterwegs gelegen zu Freisen zu und des Wegs unter der Heistert zu Bersweiler samt Teil im Heystertwald
" 109 zu Freysen an der Kirche gelegen, 1 Pl. wider die Kirchenmauer an der Ringmauer, wo 2 Kirschbäume stehen
" 109 Im Heistertwald
" 110 Zocheners Gut, Kecheners Gut, Bierckenfelder Gut
1597 105 In den Rodten
1602 114 Bei dem gellen baum am Rech, in der Steynmacher, in den Weygeren, uff Paffenpletzen, im Brüel, In der Engelwiesen, Nabensengers Wiesen, Badespitz, Hacknerwiese, Winckmachers Gut zu Eytzweiler, In der Meß, In der Mörsbach, Winckbachers Mauer
" 117 Am Fesselberg
" 118 Storren Mühle
" 119 Im dall, am Rechstick, auf Fallersweg bey dem Holler, zu den Elmen, hinter der Heyden, Am Kallenberg, Auf Langenacker, In der Kolbwiesen
1606 121 der Sauer Saum unten an der Hehnlichswieß
" 123 Jenseits der Eschelbach (bei Baumholder)
1612 130 auf Schaden Refelt uff storen peter, im banen wider den alten weyer
" 132 Jacobs Millen, im Seyen
" 133 In der Langwiesen und Platz am alten Weidenstock zu dem boren
" 135 zu Hirsten und hinter dem Haus Liembergh
" 136 Im heinen felt im dahll uber dem pfadt
" 137 In storren Mallmiell
" 137 unten an Münweiller linden
" 138 hinter storen hauß uff dem weg
" 139 Jacobs Nikel seine Mallmiell
" 140 Im Rodbüsch am Hellenberg
" 145 In der Waltwießen
1613 149 In Freyßen im Langeser Feld den berg uffen stost wider die dreyff
" 150 hinter Kochs Scheuer im grummet
1616 141 In dem Winkenbacher Gut
" 142 Ebertswiß, uff Hamen, an der Ekghellen, in der Steinmicher wider den weyßen Rech, im dall, kleinen Kremel, auf dem Hoff, in Storen grummet uff bun, im Botzen bey seibers alt hauß, uff der gaßen im garten, uff graben im hanfgartten

1623	151	Im Schultheisen Michels Gut
"	152	In Hameß Hansen Gütern, In Pfeiffers Micheln Gütern, In den Mirttes und Winckenbachers Gütern
"	154	Uff dem Rech
"	155	In der Meß, uffm bauerts Saum, Manbesch, in Freyssen oben uff Wackenbaum, hinter Bürgel, auf der Brünckelwissen, in den Angewender, uberts Brüelß, auf dem Rickebsgarten, in der Kolwiesen, in der Lachen, in den Seimetsgütern, Hockmer Güter
"	157	Schaden Mauer
"	158	hinter der Heyden uff dem Haumenfeldt
"	159	Ahn der Reüdtter Straßen zu Hunklopf, Auf dem Bremer, Hüntzen huw, im Kollen und Zagnerß Gut
"	161	uberts Brielß, uff dem Steinerten weg
1630	164	Uff der derrwießen, uff dem weidten saum, bey dem galgenbaum, uff Hanbösch, In Eychen acker im Morgen Landts, uff der Zeillen uff Schlawatzen Erben
"	166	Uff Oberkirchen und Zweibruckischer Seitten
"	167	In Hirnbach, am Kallenberg, in der Steinmacher uff dem Rofeld, in Hirnbach oben an dem Augstbaum, in der Eberdtswießen
"	169	Im Strunkel, an dem Bruchel, uff der hegen, hinter der hegen, im Crumenstrang, im Prum, an der griß Ruchßen, in der Osterwießen, in der Bruchwießen, in der Thomeßwießen und Dhomeswießen, in der Streng, uff der Alten Heyden, zu Elmen, uff dem Fallersweg, im Dal, oben an der Storen Müllen, in der Maß, im Spitzen Lappen, Langenacker, Hamen, im Schlangling, im ban, in der Stegenwießen, im Ban vor der Bauert, im Brull, in der Zennwießen, am Klop-Appelbaum
"	171	Im dall
"	175	Uff dem Rattenberg hinter unßer gnedigen Herrn von Eberstein
1661	189	Heckenwald vor der Hellen, Hames Bösch genannt
1669	193	Bei dem Hirtenhaus
"	194	Storn gut
"	195	Wald im Hammeß Bösch
1673	204	Jombtes Gut
1683	207	Im Drilligen
1685	208	In der Torffwiesen (Dorfwiese), in der Seidters
1691	214	Im Heilligert
"	215	Hizig Wallmern an Schadten Grumet zwischen den Wegen und der Bach
"	216	An der Holgassen bey der lindten
1699	221	In Warbach
"	222	In Borech
1704	226	Auf dem Fallersweg, die gewann auf dem höllergen

1711	227	An den Dillgarten
1712	241	18 Morgen Ackerlandt bey Rohrbach auf Freysener Bann
"	242	Oben an dem Fahrhauß
"	243	Bürg hibell
1716	267	Der Grummet unten an dem Weg, unter der Eytzwiller Scheuer
"	269	Unter der Segmill, unter dem Weg der nach Eytzweiller geht, neben ein offener Deich, 6 Werck Schu groß
1718	272	Unter dem Weg zu den Hirtenhäusern
1719	274	Oberhalb der Linde gelegen
"	275	Platz auf der burgt
1722	276	Auf dem Graben auf Keller Abell Bäumen an der Straßen
1723	277	Storrenmühle
"	278	Waldung an dem Hellenberg
